The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 402 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 6. Mai 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 107

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

König Edwards Zustand.

Heute weitere Verschlimmerung, und jetzt sehr kritisch!

London, 6. Mai. Alle Mitglieder der königlichen Familie kamen spät am Abend nach dem Palast!

In einem seiner wachen Augenblicke gegen Abend sagte der König: „Nun, es ist Alles vorbei. Aber ich glaube, ich habe meine Schuldigkeit gethan."

London, 6. Mai. Ein ärztliches Bulletin, welches Abends 6:18 Uhr ausgegeben wurde, besagt, daß die Symptome Sr. Majestät sich während des Tages noch verschlimmert haben, und daß jetzt sein Zustand ein kritischer ist!

London, 6. Mai. Kurz vor 10 Uhr Vormittags wurde ein ärztliches Bultin ausgegeben, welches meldete, daß König Edward eine verhältnißmäßig gute Nacht gehabt habe, und daß im Uebrigen sein Befinden derzeit so ziemlich dasselbe sei wie gestern Abend.

London, 6. Mai. Der genaue Wortlaut des bereits erwähnten ärztlichen Bulletins hat bedeutende Beunruhigung hervorgerufen! Dasselbe besagt ausgrücklich, daß die Symptome des Patienten sich nicht gebessert haben, und sein Zustand „zu schwerer Besorgniß Anlaßt gibt."

Große Volkshaufen umlagern den Buckingham-Palast, und zeitweilig standen fast alle Geschäfte still. Die Stimmung wird nur wenig dadurch gehoben, daß der Tag hell und sonnig ist.

Um 10 Uhr Vormittags traf der britische Thronfolger am Palast ein und betrat denselben fast unbeobachtet.

Die Aerzte, welche den König während der Nacht behandelten, Sir Francis Laking, Sir James Reid und Sir Richard Douglas Powell, zogen heute noch Dr. Bertrand Dawson und Dr. St. Clair Thomson bei.

London, 6. Mai. Um 3 Uhr Nachmittags theilte ein Hofbeamter mit, daß, soweit sich ohne eine fachmännische Untersuchung ersehen lasse, der Zustand des Königs „um eine Schattirung besser" sei, als während der vergangenen Nacht.

Mag noch höher kommen.

Schätzung von 500 Erdbeben-Todten als sehr mäßig betrachtet.

San Juan del Sur, Nikaragua, 6. Mai. Flüchtlinge, welche aus Cartago, der beim neuesten Erdbeben größtentheils zerstörten früheren Hauptstadt der Republik Kostarika, zu San Jose (14 Meilen von Cartago) eintrafen, brachten weitere Nachrichten über das große verursachte Unheil. Noch sind die Angaben über die Zahl der Getödteten und der Verletzten sehr wiedersprechend, — aber Alle stimmen darin überein, daß die erste Angabe über 500 Umgekommene noch sehr mäßig sei!

Kein einziges Haus mehr in Cartago soll bewohnbar sein.

Nach den letzten Nachrichten haben Soldaten und Andere bereits etwa 400 Leichen aus den Trümmern gezogen. Und viele Verletzte können nicht mit dem Leben davonkommen! Großer Schaden ist auch an der Eisenbahn verursacht worden, welche von Cartago nach Port Limon geht.

Eine Anzahl anderer Plätze hat gleichfalls gelitten, wenn auch nicht so schwer, wie Cartago. Je weiter nach der Küste zu und von den Vulkanen weg, desto geringer wurden die betreffenden Orte beschädigt.

Brand in kanadischem Dorf.

Norwood, Ont., 6. Mai. Eine verhängnißvolle Feuersbrunst suchte frühmorgens unser Dorf heim. Es wurde ein Eigenthumsschaden von mindestens $150,000 verursacht.

Buschfeuer in Nordwestkanada.

Nelson, B. K., 6. Mai. Furchtbare Buschfeuer wüthen derzeit um Salmo herum.

Der Regierungsagent dahier ist telegraphisch ersucht worden, unverzüglich 200 Mann zur Bekämpfung der Flammen abzusenden.

Inland.

Wohl Alle getödtet!

Die 100 bis 150 Verschütteten bei neuer Alabama'er Grubenkatastrophe.—Dorf verlor seine halbe männliche Bevölkerung!

Palos, Ala., 6. Mai. Dieses ganze Grubenarbeiterdorf ist jetzt ein einziges Trauerhaus! Man glaubt, daß über die Hälfte der männlichen Bevölkerung bei der Explosion umgekommen ist, welche sich gestern Nachmittag in der Kohlenzeche Nr. 3 der „Palos Coal & Coke Co." ereignete.

Zwischen 100 und 150 Mann wurden dabei lebendig begraben, darunter etwa zwei Drittel Neger und ein Drittel Weiße; und man hegt wenig Hoffnung, daß irgend einer derselben noch am Leben ist! Schon der Zustand der Leichen, welche man bis Tagesanbruch gefunden hatte, scheint eine solche Hoffnung auszuschließen; denn in allen diesen Fällen ist offenbar der Tod augenblicklich eingetreten. Viele der Leute hinterlassen zahlreiche Familienangehörige.

In der ganzen Gegend herrscht riesige Aufregung, zumal diese Katastrophe bald nach derjenigen von Mulga, Ala., kommt (im vorigen Monat, wobei 41 Mann umkamen). Viele der Leute, welche bei jener Katastrophe entkommen waren, kamen hierher, um zu arbeiten, und mehrere derselben sind unter den gestrigen Opfern!

Zur Zeit der Explosion schossen Flammen aus dem Schachte mehrere Hundert Fuß empor, — und der Landpostbote Samuel Gollsby, welcher gerade mit den Postsachen vorüberkam, wurde augenblicklich getödtet, und seine Leiche fast ganz eingeäschert. Die entsetzten Zuschauer fanden herbeieilend nur noch die verkohlte Leiche und den Postbeutel daneben.

Man hat die Ursache der Explosion bis jetzt noch nicht feststellen können, vermuthet aber, daß einer der Leute mit einer brennenden Lampe unerwarteterweise auf eine Gaseinschaltung stieß.

Schwarzer Nachschwaden erfüllte nach der Explosion Alles.

Uebrigens sind durch die Explosion, wie es scheint, zahlreiche Einrutsche in der Grube verursacht worden; und dies gibt den Angehörigen der Verschütteten zu der Hoffnung Anlaß, daß noch Manche eine Zufluchtsstätte vor dem Nachschwaden gefunden haben könnten.

Vom Kongreß.

Washington, D. K., 6. Mai. Es wird gemeldet, daß die Aussichten auf den Erlaß irgend eines Postsparbankengesetzes in der jetzigen Kongreßsession sich bessern. Das Abgeordnetenhauskomite für Postämter und Poststraßen erörtert schon seit vier Tagen die betreffende Vorlage auskunftlich, und wie es heißt, ist dabei eine mögliche Grundlage für eine Einigung ersichtlich geworden. Freilich wird die Vorlage in jeder Gestalt, in welcher sie vom Ausschuß einberichtet werden mag, im Abgeordnetenhaus auf bedeutenden Widerstand stoßen.

Abg. Mann von Illinois, welcher die Eisenbahnvorlage in Obhut hat, gibt sich der Hoffnung hin, daß dieselbe bis nächsten Dienstag hin endgiltig erledigt sein werde.

Washington, D. K., 6. Mai. Das Abgeordnetenhaus verwarf den Washburn'schen Zusatz zur Eisenbahnvorlage, wonach der Abschn. 12, welcher die Erwerbung von Konkurrenzbahnlinien untersagt, keinerlei Wirkung auf Pachtverträge haben soll, welche vor dem 1. Januar 1910 auf 20 Jahre abgeschlossen wurden.

Der Adamson'sche Zusatz, welcher alle Eisenbahnen, die ganz innerhalb eines einzigen Staates liegen, von den Bestimmungen des obigen Abschnittes ausnimmt, wurde mit 144 gegen 121 Stimmen abgelehnt.

Washington, D. K., 6. Mai. Das Abgeordnetenhaus strich den ganzen Abschnitt 12 der Eisenbahnvorlage, welcher die Erwerbung der Aktien von Mitbewerbslinien untersagt. Das Votum stand: 131 gegen 128.

Adamson (Dem.) von Georgia hatte die völlige Streichung beantragt.

Washington, D. K., 6. Mai. Der Senat nahm den Postetat an, welcher 241 Millionen Dollars bewilligt.

Kabinetssitzung.

Washington, D. K., 6. Mai. Der jetzige Zustand der Eisenbahnvorlage der Regierung im Kongreß bildete den Hauptgegenstand der Erörterung in der heutigen Kabinetssitzung, welche kurz nach der Rückkehr des Präs. Taft in das Weiße Haus zusammengerufen wurde.

Hr. Taft selber erklärte Besuchern gegenüber, es thue ihm zwar sehr leid, daß die „Pool"- und Verschmelzungsbestimmungen der Bill vom Senat aufgelassen wurden; doch halte er nicht dafür, daß der Verlust dieser beiden Bestimmungen die Vorlage wesentlich beeinträchtige.

Ballinger-Pinchot-Glavis.

Washington, D. K., 6. Mai. Bei seinem weiteren Verhör vor dem betreffenden Untersuchungsausschuß des Kongresses verlas der Sekretär des Innern, Ballinger, eine Anzahl, in sehr freundschaftlichem Tone gehaltener Briefe, die nach der letzten Nationalwahl zwischen ihm selbst und Jas. R. Garfield, dem damaligen Sekretär des Innern (neuerdings von Ballinger wiederholt der Lüge bezichtigt) und dem Washingtoner Anwalt Henry M. Copp gewechselt wurden.

Washington, D. K., 6. Mai. Einem Duell zwischen einem Löwen und einer Wespe vergleichbar, bot das Kreuzverhör des Sekretärs Ballinger durch den Glavis'schen Rechtsvertreter Brandeis, vor dem betr. Kongreßausschuß, heute eine Sensation um die andere, und das Zimmer war auch wieder mit Zuhörern, meistens weiblichen, dicht gefüllt.

Ballinger leistete sich einen Entrüstungsausbruch nach dem andern, eine Unschuldsbetheuerung nach der andern, wobei er immer bitterer und nervöser wurde. Anwalt Brandeis machte wenig Hehl daraus, daß es ihm eben darauf ankam, den Zeugen bis zum Aeußersten zu erbittern. Ballinger bat wiederholt den Kongreßausschuß um Schutz gegen die „Frechheit" seines Peinigers.

Vom sozialen Kampffeld.

Danville, Ill., 6. Mai. Trotzdem jetzt zwei Kompagnien Staatsmilizen und eine Anzahl Sheriffsgehilfen, unter dem Sheriff Helmick, auf dem Schauplatz sind, hegt man noch schwere Befürchtungen um die weitere Entwicklung der Dinge zu Westville (5 Meilen von Danville) wo schon seit drei Tagen mehr oder weniger Wirren bestehen. Besonders besorgt sind Manche deshalb, weil die Schankwirthschaften, die zwei Jahre hindurch geschlossen gewesen waren, heute wieder aufmachten. (Westville hatte bei der letzten Wahl „naß" gestimmt, und dieses ist das Datum für die Wiederaufnahme des Getränkeverkaufs.)

Terre Haute, Ind., 6. Mai. Eine Schaar von über 500 ausländischen Grubenarbeitern marschirt jetzt auf die Kohlenzechen von Clinton zu und seine Führer erklären, sie würden nicht gestatten, daß in diesen Zechen gearbeitet werde.

Diese ausländischen Arbeiter verstehen nicht die Bedingungen des neuen Lohnkontraktes zwischen den Vereinigten Grubenarbeitern und den Grubenbesitzern, unter welchen die Arbeit in den Gruben wieder aufgenommen wird.

Sie faßten an allen Bahnzügen Posto, welche nach Clinton kamen, und zwangen mit gezückten Revolvern die amerikanischen Grubenleute, welche zur Arbeit gehen wollten, die Bahnwagen zu verlassen, ehe die Züge vollends nach den Gruben gefahren waren.

Ein Arbeiter Namens Pink wurde mit Steinen beworfen.

Der Hyde-Mordprozeß.

Kansas City, Mo., 6. Mai. Bei der weiteren Verhandlung des Swope-Giftmordprozesses gegen Dr. Hyde sagte Dr. Walter M. Croß, als Sachverständiger der Vertheidigung, aus Zeichen von Zyankali, im Magen des Oberst Swope hätten auch durch Vermischung von Formaldehyd (das zum Einbalsamiren verwendet wird) mit dem natürlichen Ammoniak in der Leiche entstehen können, denn Formaldehyd und Ammoniak bildeten zusammen Zyanwasserstoff.

Ferner sagte er, seiner Ansicht nach sei die Typhusepidemie im Swope'schen Hause nur durch gesundheitswidrige Verhältnisse des Anwesens entstanden.

Taft wieder in Washington.

Washington, D. K., 6. Mai. Präsident Taft traf von seiner westlichen Tour heute früh um halb 7 Uhr wieder hier ein.

Er blieb bis halb 8 Uhr noch im Bahnwagen, und dann ließ er sich nach dem Weißen Hause fahren.

† Kontreadmiral McCalla †

Santa Barbara, Kal., 6. Mai. Der Kontreadmiral McCalla von der Bundesflotte ist heute früh um 4 Uhr an Schlagfluß gestorben.

Unglück mit Automobilspritze.

Macon, Ga., 6. Mai. Eine neue Automobil-Feuerspritze ging in Trümmer und dabei wurden 3 Feuerwehrleute getödtet, und drei andere verletzt.

Lokalbericht.

Dach eingestürzt.

Zwei Arbeiter haben lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Zwei der mit dem Abbruch der alten Wagenremise der „Chicago Railways Co." an S. Kedzie Ave. und West Van Buren Str. beschäftigte Arbeiter erlitten heute Nachmittag, als plötzlich das Dach des einstöckigen Gebäudes einstürzte, lebensgefährliche Verletzungen. Die Verunglückten befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Die Verletzten sind der 34 Jahre alte Samuel Miskelly, 3123 S. Artesian Ave., und der 40 Jahre alte, an West 69. Str. und S. Artesian Ave. wohnhafte William Masterson.

Hat ausgelitten.

An den Folgen eines vor fast Jahresfrist erlittenen Kraftwagen-Unfalls ist gestern Abend im Washington Park Hospital der 52jährige Alexander Mootham, Nr. 3624 Ellis Park, gestorben. Er war Freimaurer und betrieb bis zum Unfall die Fleischwaarenhandlung Nr. 4000 Vincennes Avenue.

Brandstiftungs-Anklage.

Unter der Anklage, am 4. April Feuer an seine im dritten Stock des Gebäudes Nr. 231 Lake Str. befindliche Fabrik gelegt zu haben, wurde heute der Zigarrenfabrikant David Landfield von Stadtrichter Gemmill unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen zugewiesen.

Starb am Schädelbruch.

Der Milchfahrer Harry Brawthers, Nr. 2147 Homer Str., starb heute im St. Marien-Hospital an einem Schädelbruch. Ein Pferd hatte ihm am Mittwoch Abend einen Hufschlag versetzt.

Gesiebte Kohlen.

Connery's angebliche Lieferung an die H. N. May-Anlage.

Anwalt Forrest's Einwände.

Ist Uebertheuerung betrügerische Vorspiegelung? — Aussagen von Howard C. Chaffin, von dessen Gesellschaft die Siebkohle hergestammt haben soll.

Howard C. Chaffin, der Präsident der Chaffin Coal Company, war heute der erste im Prozeß gegen James P. Connery vor Richter Baldwin vernommene Zeuge. Durch seine Aussagen gedachte die Staatsanwaltschaft darzulegen, daß Connery direkt oder indirekt Kenntniß gehabt hat vom Ankauf von hundert Tonnen gesiebter Kohle, welche später angeblich der H. N. May-Anlage geliefert wurden. Die Kohle wurde der Chaffin Company seitens der Miami Company, deren Präsident Connery ist, abgekauft. Connery ist angeklagt, bei jener Lieferung an die städtische May-Anlage schlechtere Kohle, als im Kontrakt vorgeschrieben, untergeschoben zu haben. Die gesiebte Kohle kostete der Chaffin Company erwiesenermaßen nur 20 Cents die Tonne an der Grube.

Der Vertheidiger W. S. Forrest erhob zahlreiche Einsprüche gegen die Vorlegung von Telegrammen und Rechnungen, die zwischen der Chaffin, der New Central und der Miami Company gewechselt worden sind, weil diese Dinge nicht in Beziehung zur Anklage ständen. Der Richter nahm die Schriftstücke dennoch als Beweise an, allerdings mit dem Vorbehalt, daß Herr Forrest später noch dagegen argumentiren könnte.

Wirft eine Frage auf.

Bei einem seiner Einwände schnitt Forrest die Frage an, ob ein zu hoher Preis eine falsche Vorspiegelung bedeute, indem er behauptete, der an der Grube für Kohle gezahlte Preis könne keinen Maßstab für den in Chicago geforderten bilden, und eine Ueberforderung könne keine falsche Vorspiegelung sein.

Chaffin bezeugte, daß seine Gesellschaft im letzten Oktober mit der Bahn im Auftrage der Miami Company hundert Tonnen Siebkohle, die für die H. N. May-Anlage bestimmt gewesen seien, abgeschickt hätte. Mit Connery darüber gesprochen zu haben, könne er sich nicht entsinnen; er habe durchs Telephon einfach mit der Miami Company gesprochen.

Gegen die Vorlegung eines Telegramms vom Oktober, in welchem die Chaffin Company bei der Central Coal Company drei Wagenladungen Siebkohle nach der Station Deering, Ind., zur Ablieferung an die May-Anlage bestellt, erhob Anwalt Forrest Widerspruch, weil in der Anklage keine Rede von der Sorte, Güte, Größe und vom Preise der Kohle sei. Sein Einwand wurde vorläufig abgelehnt.

Dasselbe wiederholte sich bei der Vorlegung der Bescheinigung der Miami Company über den Empfang der Bestellung der drei Wagenladungen seitens der Chaffin Company, Kosten 20 Cents die Tonne an der Grube, Ablieferung an die May-Anlage.

Eröffnungsansprache des Staatsanwalts.

In der Verhandlung gestern Nachmittag wurde als erster Zeuge der städtische Geschäftsagent William A. Coleman vernommen. Seiner Vernehmung ging die Eröffnungsansprache des Hilfsstaatsanwalts John E. Northrup voraus, in der er ausführte, daß durch andere geschäftliche Transaktionen nachgewiesen werden würde, daß Connery beabsichtigt habe, die Stadt zu beschwindeln; daß Youghioghenny-Nußkohle, die kontraktlich vorgeschrieben war, nicht in Indiana gefördert werde, daß die der Stadt verkaufte Kohle für 20 Cents die Tonne angekauft worden sei, und daß die Staatsanwaltschaft nachweisen könne, woher die von der Chicago Fire Appliance Co. gelieferte Kohle stamme. Coleman wurde nach seiner Vernehmung durch den Hilfsstaatsanwalt einem Kreuzverhör durch Connery's Vertheidiger Forrest unterworfen, der augenscheinlich nachzuweisen suchte, daß der Geschäftsagent seine Amtspflichten in nachlässiger Weise erfüllt habe.

Coleman erster Zeuge.

Auf die Frage des Hilfsstaatsanwalts erklärte Coleman, daß die Chicago Fire Appliance Co. vom Mai bis Dezember 1909 Kohle an die Stadt geliefert habe. Beamte dieser Gesellschaft seien Harry A. Smith und James P. Connery. Im April 1909 habe er Ausschreibungen für Angebote erlassen und ein Angebot von der Chicago Fire Appliance Co. erhalten, das von James P. Connery unterzeichnet war. Die Gesellschaft habe den Auftrag erhalten, ob aber ein schriftlicher Kontrakt zwischen ihr und der Stadt unterzeichnet worden sei, wisse er nicht. Als die Staatsanwaltschaft die Rechnung der Gesellschaft vom 23. Oktober 1909 vorlegen wollte, erhob die Vertheidigung Einspruch.

Masseverwalter ernannt.

Die United Life Endowment Co. in gerichtlicher Obhut.

Auf Ersuchen von Elizabeth Lumley von Watseka, Ill., hat Kreisrichter Gibbons heute die Central Trust Co. zur Masseverwalterin für die United States Life Endowment Co. ernannt.

Die Einsetzung des Masseverwalters erfolgte gleich nach der Einreichung einer Klage der Frau, worin sie versichert, daß sie am 4. Mai ein Zahlungsurtheil über $360 gegen die Gesellschaft erlangt habe, der Gerichtsdiener aber kein Eigenthum zur Befriedigung der Forderung habe finden können. Frau Lumley hat unter einer Polize von $5000 monatliche Ratenzahlungen zu bekommen. Die Gesellschaft ist, der Klage zufolge, unter ihrem Freibrief verpflichtet, ein Viertel aller nach dem ersten Jahre erzielten Prämieneinnahmen in einen Reservefonds abzuführen. Das soll sie aber nicht gethan haben, überhaupt sollen ihre Gesammtbestände nicht einmal so viel betragen, wie der Reservefonds sein sollte. Die Gesellschaft hat angeblich Polizen in der Höhe von über elf Millionen Dollars ausgestellt, und die infolge Todesfall oder Arbeitsunfähigkeit von Versicherten erwiesenen und zahlbaren Ansprüche beziffern sich auf über $200,000. Die Gesellschaft soll in Geldnöthen sein und sich überhaupt nicht um neue Geschäfte bemühen, obendrein herrsche unter den Beamten und Direktoren arge Unzufriedenheit.

Schon zwei Mal sind in letzterer Zeit vom Staatsversicherungssuperintendenten Potter Anträge auf Bankerotterklärung der Gesellschaft gestellt, von Richter Dupuy im Superiorgericht aber abgewiesen worden.

Ehe-Wirrsal.

Ein geistiger Bund und seine weltlichen Hindernisse.

Die gleichzeitige Einleitung von zwei Scheidungsklagen in Elgin enthüllte gestern die etwas verschlungenen ehelichen Verhältnisse der Kläger, Anwalt Charles B. Hazelhurst und Frau Loi Webster Hayne. Hazelhurst und Frau Hayne stehen als gemeinsame Verfasser von Liedern, Vaudeville-Szenen und Theaterstücken in geistigen Beziehungen zu einander. Nun möchte Frau Hayne von ihrem Manne, Mark H. Hayne, einem Künstler im Auditorium-Gebäude, und Hazelhurst von seiner Frau geschieden sein. Er sagt, er hätte sie vor Ablauf des vorgeschriebenen Jahres nach der Scheidung von seiner ersten Frau geheirathet und sei von ihr grausam behandelt worden. Frau Hazelhurst, früher ihres Mannes Stenographin, war in der Scheidungsklage der ersten Frau als Mitschuldige genannt.

Todesfall in Dunning.

Die Ursache des Todes von Frank Doftal soll aufgeklärt werden.

In der Irrenanstalt zu Dunning starb gestern Abend der 22 Jahre alte Frank Doftal, 2821 S. Troy Str., vermuthlich an der Lungenentzündung, aber da am Dienstag die Aerzte einen Rippenbruch bei ihm entdeckt haben, soll ein Koroner-Inquest abgehalten werden. Der Vorsteher der Anstalt, Dr. O. C. Willhite sagt, er habe von der Verletzung Doftals nichts gewußt, und es sei ihm auch unbekannt, ob der junge Mann vor oder nach seiner Einlieferung in die Anstalt eine Verletzung erlitten hat. Doftal hat sich 10 Tage in der Anstalt befunden.

Sehr verdächtig.

Mehrere Taschen des Ertrunkenen waren umgedreht.

Aus dem Südarm des Flusses, am Fuße der Canal Straße, wurde heute Morgen die Leiche eines gutgekleideten, etwa 45 Jahre alten Mannes gezogen und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 234 W. 22. Straße geschafft. Da der Todte drei Schädelwunden aufweist und mehrere seiner Taschen umgekrempelt waren, befürchten die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives, daß er das Opfer eines Verbrechens wurde.

In einer in normaler Lage verbliebenen Brusttasche fand man einen Pfandschein, demgemäß ein gewisser L. Morris am 12. März in der „Boston Loan Office", Nr. 325 S. Clark Straße, eine goldene Uhr versetzt hat.

Der Todte trug einen blauen Rock, gleichfarbige Weste, gestreifte Beinkleider, einen langen, schwarzen Ueberzieher, Lackschuhe und schwarze Strümpfe. Am Rockbande befindet sich der Firmastempel des Schneiders „Joe Cohen".

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar; morgen zunehmende Bewölktheit, gegen Abend drohend; geringer Wechsel in der Luftwärme; östliche Winde von mäßiger Stärke.

Illinois: Veränderliches, regnerisches Wetter heute Abend und morgen, bis auf den Nordosten des Bezirkes, wo es heute Abend klar sein wird; geringer Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Heute Abend und morgen Regenschauer; heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen in den nördlichen Gebietstheilen zum Theil bewölkt, in den südlichen regnerisch; im Südwesten des Gebietes heute Abend etwas wärmer.

Wiskonsin: Im Südwesten des Gebietes zunehmende Bewölktheit heute Abend, morgen regnerisch; im Südosten des Gebietes wird es morgen Nachmittag oder Abend ebenfalls regnen; im Südwesten des Gebietes heute Abend etwas wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 8 Uhr 47 Grad; Nachts 12 Uhr 44 Grad; Morgens 6 Uhr 46 Grad; Mittags 12 Uhr 53 Grad.

Mürbe geworden.

Abg. Beckemeyer bestätigt die Angaben seines Kollegen White.

Weitere Geständnisse in Aussicht.

Staatsanwalt sucht Shephard, Blair, Link u. A. zum Reden zu bringen, indem er sie mit Anklagen auf Meineid bedroht. —Fetzer-Fall vor der Grandjury.

Gestern Nachmittag verbreitete sich das Gerücht, der demokratische Staatsabgeordnete H. J. C. Beckemeyer vom 42. Senatsbezirk habe vor der Grand Jury die Angaben, welche der Abgeordnete White in Bezug auf den angeblichen Stimmenkauf bei der Wahl des Bundessenators Lorimer und in Bezug auf die Auftheilung eines Budelfonds an gewisse Legislaturmitglieder machte, in der Hauptsache bestätigt. Heute hat nun Staatsanwalt E. W. Wayman, mit Zustimmung der Grandjury, in aller Form die Erklärung abgegeben, daß dieses Gerücht auf Wahrheit beruhe. Beckemeyer habe die Angaben White's bestätigt und er habe sich selbst auf's Stärkste mitbelastet. Wahrscheinlich werde man nun auch verschiedene andere Herren zum Reden bringen können, da diese, falls sie beim Ableugnen beharren sollten, Gefahr laufen würden, des Meineids angeklagt zu werden.

Heute Vormittag fanden sich Beckemeyer und White, beide von je einem Geheimagenten des Staatsanwalts begleitet, schon frühzeitig wieder im Kriminalgerichtsgebäude ein; bald darauf kamen dort auch die Abgeordneten Link und Shephard an, jeder unter der Obhut eines Detektive. Link, Shephard und Beckemeyer sahen ängstlich und verdrossen aus, White schien unbesorgt und in denkbar bester Stimmung zu sein. Alle Vier wurden in den Sitzungssaal der Grandjury geleitet. Dorthin folgte ihnen später auch der Staatsanwalt selber, der auch den Abgeordneten Blair von Mt. Vernon bei sich hatte, über dessen Finanzverhältnisse der Bankier Gibson von Mt. Vernon der Grandjury vorgestern hat Auskunft geben müssen. Blair sah ebenso bekümmert aus, wie Link, Shephard und Beckemeyer. Auf Befragen erklärte er, daß er entschlossen sei, alles zu sagen, was er über die den Gegenstand der Untersuchung bilden en Umstände wisse. Ein weiterer Zeuge, der im Laufe des Vormittags der Grandjury zugeführt wurde, war der Abgeordnete Daniel D. Donahue, einer von den nicht zu Lorimer übergegangenen demokratischen Volksvertretern. Herr Donahue sagte, er sei fest überzeugt, daß die Grandjury sich auf der richtigen Fährte befindet.

Erwartet Clark.

Herr Wayman erwartete, daß im Laufe des Tages auch der Abgeordnete Joseph S. Clark von Vandalia sich hier einfinden würde. Clark ist einer von denen, die nach den Angaben des White sich im Southern Hotel zu St. Louis zusammengefunden haben, um dort von dem Chicagoer Abgeordneten Robert E. Wilson ihren Antheil am Budelfonds in Empfang zu nehmen. Auch er hat eine dringliche Einladung erhalten, sich hier den Großgeschworenen vorzustellen.

Unter den Gabenempfängern in dem genannten St. Louiser Hotel soll auch der Abgeordnete Charles E. Luke von Nashville sich befunden haben. Luke ist inzwischen gestorben. Es war hier behauptet worden, seine Wittwe habe gelegentlich von den „großen Nebeneinkünften" gesprochen, deren ihr Mann als Legislaturmitglied sich zu erfreuen gehabt habe. Heute war die Frau mit ihren beiden halbwüchsigen Kindern vor der Grandjury. Alle Drei stellten in Abrede, den Verstorbenen je von „Nebeneinkünften" haben sprechen zu hören, oder von solchen Nebeneinkünften sonst etwas Sicheres erfahren zu haben.

Der Staatsanwalt stellte in Aussicht, daß die Grandjury im Laufe des Tages mindestens eine Anklage erheben werde, und zwar eine auf Bestechung lautende.

Clark „weiß von nichts".

Der oben erwähnte Abgeordnete Clark kam im Laufe des Vormittags an und stellte sich dem Staatsanwalt zur Verfügung. Dieser ließ ihn der Grandjury vorführen. Man weiß vorläufig nicht, ob Clark auch den Großgeschworenen gegenüber und im Beisein von White, Beckemeyer, Ling, Blair und Shephard bei der Versicherung geblieben ist, die er den vor dem Grandjury-Zimmer auf der Lauer liegenden Zeitungsleuten gab: er wisse nichts von einem Budelfonds und habe sich Ende Mai vorigen Jahres nur nach St. Louis begeben, um dort an den Vorberathungen für ein Bankett theilzunehmen, das dem Abg. Browne zu Ehren veranstaltet werden sollte. Den Abg. Beckemeyer habe er in St. Louis garnicht zu Gesicht bekommen. Diese letzte Aufgabe mag stimmen. White selber hatte gleich von Anfang erklärt, er hätte Beckemeyer in St. Louis nur auf der Straße, nicht aber im Southern Hotel getroffen. Er sei zwar gewiß, daß auch Beckemeyer nur nach St. Louis gekommen war, um vom Abg. Wilson die Budlerlöhnung in Empfang zu nehmen, könnte aber für diese Ansicht keine bestimmten Beweise beibringen.

Kurz nach 12 Uhr vertagte die Grandjury sich bis um 2 Uhr Nachmittags. Irgendwelche Anklagen hatte sie bis dahin noch nicht erhoben, bezw. bestätigt, aber das mag im Laufe des Tages noch kommen.

Während der Mittagspause ließ der Staatsanwalt den Abg. Clark von John J. Hopper, einem seiner Geheimagenten, beobachten. Er selber hatte in seinem Büro eine weitere längere Unterredung mit dem Abg. Beckemeyer. Der Abg. Blair rief von einem Zimmer neben der Privatkanzlei des Staatsanwalts diesem die Frage zu: „Wünschen Sie mich zu sprechen?" Er erhielt zur Antwort, daß seine Gegenwart erst für den Nachmittag wieder gewünscht werde.

Ihr zweites Geschäft.

Auch mit ihrer zweiten Aufgabe, der Fetzer-Sache, hat die Grandjury sich heute wieder befaßt. Als Zeuge vernommen wurde in dieser Angelegenheit der frühere Präsident der Western Indiana-Bahn, Benjamin M. Thomas, der bezichtigt wird, mit John C. Fetzer und dem Baustellenmakler Kappes zusammen die Bahngesellschaft bös gerupft zu haben. Thomas soll nun die von Fetzer aufgestellte Behauptung bestätigen, daß ein großer Theil der Gelder, um welche die Bahn angeblich geprellt worden ist, im Interesse der Bahn verwandt worden sei, und zwar zu unlauteren Zwecken.

Außer Herrn Benjamin Thomas nahm die Grandjury im Laufe des Vormittags auch dessen Sohn Gaylord in's Gebet. Ferner wurde auch John C. Fetzer in dieser Sache heute nochmals verhört.

Große Ersparnisse.

Stadt kann sie durch Verschmelzung zweier Aemter machen.

Von einer von ihm empfohlenen Vereinigung des Abzugskanal- und des Straßenamtes verspricht sich Alex. Harper, der Vorsitzer der städtischen Kommission für Hebung des Verwaltungsdienstes, nicht nur eine Ersparniß von $50,000 bis $100,000 im Jahre, sondern auch erhöhte Leistungsfähigkeit. So bekundete er auf Grund seiner Untersuchungen heute bei seiner Vernehmung in dem Disziplinarverfahren gegen den suspendirten Leiter des Abzugskanalamtes Wm. E. Quinn. Ueber die Wardaufseher wollte er kein durchweg absprechendes Urtheil fällen, sagte aber, daß „Raum für Verbesserung" vorhanden sei. Im Abzugskanalamte liefen durchschnittlich 20,000 Klagen im Jahre ein, an einzelnen Tagen bis zu 400. Die Beschwerden wurden untersucht, und der dazu Anlaß gebende Uebelstand wurde dann abgestellt, häufig geschehe das aber auch ohne besondere Beschwerde. Quinn hatte keine weiteren Zeugen, und die Zivildienstkommission brachte darauf das Disziplinarverfahren zum Abschluß. Ihre Entscheidung hat sie sich noch vorbehalten.

Wm. Muetsch's Geisteszustand.

Dr. W. O. Krohn, ein von der Staatsanwaltschaft vorgeführter Spezialist, sagte heute in dem Prozeß von Wm. Muetsch unter der Anklage der Ermordung seiner beiden Kinder Gertrude und Jennie vor Richter Scanlan im Kriminalgericht aus, daß er Muetsch, als er ihn am Tage nach dem Doppelmorde, 21. Januar 1908, auf der Polizeiwache an der Shakespeare Ave. untersuchte, für zurechnungsfähig gehalten habe, aber für geistesgestört bei einer zweiten Untersuchung im Countygefängniß einige Zeit später. Muetsch wurde bekanntlich ins Irrenhaus gebracht und wird jetzt, nach angeblich erfolgter Genesung, wegen der ungeheuerlichen That prozessirt. Er führt Geisteskrankheit zur Vertheidigung an. Seiner Zeit erklärte er, daß er seine Frau nicht auch ermordet habe, damit sie Zeitlebens das Brandmal der Gattin eines Gehenkten zu tragen habe.

War nicht willkommen.

Preiskampfer Nelsons Klage gegen das LaSalle Hotel.

Des Preiskämpfers Nelson Klage auf $1000 Schadenersatz gegen das La Salle-Hotel ist auf heute Nachmittag vor Stadtrichter Olson zur Verhandlung angesetzt worden. Am 9. September letzten Jahres war Nelson spät Abends nach dem Hotel gekommen und hatte ein Zimmer verlangt. Der „Clerk" wies ihn aber angeblich mit den Worten ab: „Das La Salle-Hotel ist kein Platz für Leute Ihrer Sorte." Nelson strengte darauf die Klage an.

Der Nachtclerk ist nicht mehr dort, und in dem Hotel weiß Niemand etwas von dem Vorfall.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 402 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Jetzt, da Ihr umgezogen seid!

Weshalb kommt Ihr nicht hierher nach dem neuen Tisch, Rug od. Ofen, den Ihr nöthig habt. Ihr findet hier die größte und beste Auswahl von allen Gegenständen, den Ihr für's Heim braucht, zu Preisen, die Euch überraschen werden.

Macht Euch keine Sorgen wegen des Geldes —

Wir übernehmen Eure Sorgen — Ein offenes Konto bei uns, verbunden mit den leichten Ratenzahlungen wird zu Eurer Bequemlichkeit dienen.

Seht unsere große Auswahl von Rugs und Teppichen.

Unser großes Lager, die niedrigen Preise und die hochfeinen Qualitäten werden Euch zu einem zufriedengestellten Kunden machen.

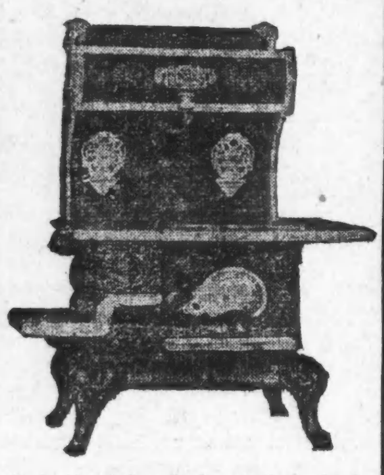
Seht unsere Puritan Rugs (Zimmer-Größe) für...... **$9.75**

Unsere große Auswahl von Eiskisten und Eisschränken ist die beste in der Stadt— Seht unseren Eisschrank in Familien-Größe, für......... **$5.98**

Unser spezieller Schaukelstuhl für............ **$6.75**

Ueberzogen mit echtem Royal-Leder, Gestell aus massivem Eichenholz gemacht, hübsch polirt. Leicht und sehr komfortabel.

Bedingungen: $1.00 Anzahlung und 50c wöchentlich.



Unser spezieller Herd, —Vollständig mit hohem Closet— Hat die neuesten Verbesserungen — Duplex Grates usw. — Garantirt gut zu backen, oder wir nehmen denselben kostenlos wieder zurück. Bedingungen: 3.50 baar, 75c wöchentlich. **$31.50**

„Der große Möbel-Laden“

THE LIBERTY FURNITURE CO.

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.

Haus Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(21. Fortsetzung.)

Dem größeren Werk folgte eine Reihe von Liedern, deren letztes, ein italienisches Liebeslied, einen Vortrag von Gluth und Leidenschaft forderte. Als der letzte Ton verklungen war, griff Hoven mit ungestümem Druck nach Voosens Hand und raunte ihm zu: „Sie haben recht, Voosen, der Bühne darf eine solche Kraft nicht verloren gehen. Noch heute spreche ich mit dem Direktor."

„Halten Sie mich auf dem Laufenden, Hoven. Ich glaube, daß ich auf Fräulein einigen Einfluß habe. Der Vater muß überrumpelt werden. Morgen ist sie unser Gast; stellen Sie sich zur Theestunde ein, Hoven, da können Sie unbemerkt mit ihr reden. Ich habe so meine Vermuthung, daß wir offene Thüren finden."

„Um so besser. Schade, daß nicht gleich diesem großen Erfolg ein erstes Auftreten auf unserer Bühne folgen kann."

„Warum nicht, Hoven? Vorausgesetzt, daß die Künstlerin will."

„Sie ist doch nur als Konzertsängerin ausgebildet; zum Bühnengesang gehört doch noch mehr. Das Spiel lernt man nicht von heute auf morgen."

„Maria Thönessen sang und spielte als Kind schon verschiedene Rollen mit überraschendem Geschick. Sie verblüffte mit ihrem Können sogar seinerzeit einen Fürsten. Es wäre ein Wunder, wenn sie diese Kunst verlernt hätte. Denken Sie an meine Wette."

Es war zur Theestunde im gemüthlichen Boudoir der Frau Agnes, als der Sturm auf Maria gewagt wurde. Eine dringende Sitzung hielt den Geheimrath fern, und Daniel hatte es so eingerichtet, daß Vater Thönessen zur rechten Zeit in Aktion trat, um seine ihm vom Theaterdirektor abgetrotzte Einwilligung zu geben. Der Gewaltige der Bühne kam zur Sicherheit gleich mit.

„Wie viele Proben werden genügen, mein Fräulein?" fragte er.

„Drei werden ausreichen, Herr Direktor. Es trifft sich gut, daß ich die Rolle der ‚Carmen' schon hier auf der Musikschule studirt habe", antwortete Maria lächelnd. „Mein Lehrer und ich waren uns schon lange einig, daß meine Kunst sich besonders gut für die Bühne eigne. Auch die Viardot theilt diese Ansicht."

„Und so heimlich hast Du das gehalten, Maria?" fragte Thönessen, als die Herren sich diskret entfernt hatten.

„Wozu sollten wir uns darum vor der Zeit entzweien, Vater? War mein Können wirklich so groß, so durfte ich ja, wenn der Tag gekommen war, fordern, was mir von Rechts wegen zukam. Schlimmstenfalls würde ich, wenn Du mir die Erlaubniß verweigert hättest, meine Mündigkeit abgewartet haben und wäre trotzdem zur Bühne gegangen."

„O Du Trotzkopf!" schalt der alte Herr.

„Nein, Trotz ist das nicht, Vater, aber das Recht der Selbstbestimmung. Doch ich wußte, daß Du Dich bekehren würdest. Es galt ja nur der Kunst und nicht dem Hause Voosen."

„Was willst Du damit sagen, Kind?" fragte verwundert der alte Kassirer.

„Daß ich nicht gesiegt hätte, wenn die Erfüllung meines Wunsches dem Bankhaus Voosen irgend einen Schaden zugefügt hätte."

„Mein Gott, Kind, daß ich daran nicht gedacht habe! Was wird der Geheimrath zu dem Allen sagen!"

„Geheimrath Voosen hat nicht über mich zu bestimmen, Vater."

„Obgleich er die Kosten Deiner Ausbildung getragen hat und Du wie ein Kind des Hauses gehalten worden bist?"

„Die Kosten werde ich, wenn ich zur Bühne gehe, noch früher mit Zinsen abtragen können, und mein Hausrecht als Pflegetochter ist mir vom alten Herrn schon längst gekündigt worden. Den Dank, den ich ihm trotzdem schulde, werde ich Haus Voosen auf andere Weise zahlen, und es kostet mich mehr als Geld und Geldeswerth."

„Ich verstehe Dich nicht!" — —

„Ist auch nicht nöthig, Vater. Du kannst ganz ruhig sein; wir Thönessens bleiben den Voosens nichts schuldig.

Der alte Herr blickte sein stolzes Kind mit innerer Unruhe an und sagte dann in eindringlichem Ton: „Wir beide, Maria, können dem Haus Voosen niemals abtragen, was es an uns gethan hat."

„Wer weiß", erwiderte die Künstlerin leise und verabschiedete sich vom Vater, der schon große Eile hatte, wieder zu seiner Arbeit zu kommen.... Dann trat sie über die Schwelle des Wohnzimmers, wo sie mit Begeisterung empfangen wurde. Doch blieb ihr nicht verborgen, daß weder Frau Tewalt noch Josepha ein freundliches Wort für sie fanden, bevor sie etwas verfrüht und unter nichtigem Vorwand aufbrachen. Schon im Verlauf des Diners, an dem die beiden Damen auch theilgenommen hatten, waren sie Maria Thönessen so kühl und hochmüthig begegnet, daß die Künstlerin doppelt freudig das Engagement annahm, um diesen kleinlichen, hochmüthigen Menschen zu zeigen, welchen Platz sie in Zukunft in ihrem Beruf einnehmen würde.

Stolz gegen Stolz und Hochmuth gegen Hochmuth! Als Frau Tewalt ihr beim Abschied flüchtig zunickte und, ohne ihr die Hand zu reichen, im Vorbeigehen herablassend sagte: „Nur keine Furcht, liebes Kind, wir werden es an Beifall nicht fehlen lassen", da verbeugte sich Maria tief und erwiderte mit schlecht verhehltem Spott: „Ich weiß nicht, wie ich Ihnen diese Güte danken soll, gnädige Frau. Ich werde mich bemühen, dafür mein Bestes zu geben...

Kaum daß sich die Thür hinter den Damen geschlossen hatte, so brach bei der Jugend stürmische Heiterkeit aus, bis Peter Tewalt, der den Seinigen das Geleit gegeben hatte, wieder eintrat. Als echter Sohn seines Vaters schritt er mit spitzbübischem Gesicht auf Maria zu, die noch nicht Herr ihrer Heiterkeit geworden war, und sprach mit gehaltenem Ernst: „Auch ich, Fräulein Thönessen, möchte mir Ihren Dank verdienen. Ich werde sitzen, wo die Spötter sitzen und Jeden hinauswerfen, der Ihnen den schuldigen Tribut versagt."

Unter dem erneuten Gelächter der Anwesenden schüttelte er seine mächtige Faust, als sollte der Kampf gegen den unsichtbaren Feind schon beginnen. Und als er einige Tage später neben dem Vater im Hintergrund der Loge saß, wechselte er mit Daniel Voosen verständnißvolle Blicke und Zeichen. Doch der Freund war wenig bei der Sache. Er saß in seiner Orchesterloge, neben ihm Hoven, und litt Höllenqualen um das geliebte Mädchen, das auf dem ihr fremden Boden die Kritik all der Menschen, die das weite Haus bis auf den letzten Platz füllten, über sich ergehen lassen mußte.

Unruhig suchte sein Auge das des älteren Freundes, der ihn mit einem feinen, verständnißvollen Lächeln fixirt hatte. Seine Gegenwart that ihm gut.

„Es will mir scheinen, Voosen, als ob Sie anstatt Ihrer Jugendfreundin Lampenfieber hätten. Sie können ganz ruhig sein, ich war in der Generalprobe" — —

„Sie waren in der Generalprobe, Hoven?" gab Daniel aufgeregt zurück. „Wie war es denn? Beherrscht Maria die Rolle? Paßte ihr das Kostüm?"

„Viel Fragen auf einmal, lieber Freund. Ich darf Ihnen die Antwort schuldig bleiben, denn das Spiel beginnt. — — Haben Sie schon eine solche ‚Carmen' gesehen? Wie die Wildheit und die ungezügelte Sinnenlust sich in jeder Gebärde, in jedem Blick Luft macht. Dieses Locken — das schwüle Verheißen.— — Und diese Töne, werbend — drohend. — — Nimm Dich in Acht!"

Wie beschwörend verklangen die mitgesummten Worte an dem Ohr Daniel Voosens. Er hörte sie nicht, er sah nur das liebestolle, leidenschaftliche Weib da vor ihm, „Carmen", die doch Maria war, seine stolze, unnahbare Jugendgespielin, die all sein Werben mit mädchenhafter Sprödigkeit zurückwies. Er starrte zur Bühne hin und vermochte die Beiden nicht zu trennen. Das Spiel auf den Brettern wurde ihm zum Ernst; wie einem Zauber verfallen, saß er da, und hatte nur Augen für die eine, die mit ihrer Rolle eins war, als habe es nie eine Maria Thönessen gegeben. Mechanisch bewegte er die Hände, wenn Beifallssturm das Haus durchtobte; wie im Traum beantwortete er während der Pausen die begeisterten Worte Hovens.

Er verließ nicht die Loge, um droben den Seinigen einen kurzen Besuch zu machen, er fühlte sich außerstande, banale Worte zu wechseln. Nur vor dem Schlußakt wandte er sich Hoven zu: „Ich muß Maria noch heute sehen, Hoven. Wenn Sie mein Freund sind, so verschaffen Sie mir Zutritt zur Bühne."

„Unsinn, Voosen. Was Sie Ihrer Jugendfreundin zu sagen haben, können Sie ihr auch morgen sagen."

„Nein, Hoven, ich muß ihr noch heute die Hand drücken."

„Beschlafen Sie den Eindruck dieses Abends, Voosen. Die phänomenale Leistung Ihrer Jugendgespielin, die auch mich abgebrühten Kritiker begeistert, hat Sie berauscht. Ich kenne das. Morgen werden Sie wieder zwischen einer Maria Thönessen und einer ‚Carmen' zu unterscheiden wissen. Bestehen Sie nicht auf Ihrem Willen."

„Machen Sie keine Geschichten, Hoven; ich bin doch kein Kind mehr."

„Nein, aber der Sohn Ihres Vaters. Ich fürchte, daß Sie Dummheiten machen könnten."

„Das ist meine Sache. Wenn Sie nicht wollen, so werde ich mich an einen Anderen wenden."

(Fortsetzung folgt.)

THE HUB

Henry C. Lytton PRES.

Beim Einkauf so riesiger Quantitäten sichert sich The Hub den Vortheil, Jeden unterbieten zu können; Ihr als logische Denker wißt, daß dies Thatsache ist; die Kaufkraft von The Hub ist größer als die irgend eines anderen Kleiderladens in der Welt; er erlangt seine Waaren zu den niedrigsten Preisen, die erhältlich sind, und seine Methode des einen kleinen Profits macht es jedem einzelnen unserer Kunden möglich, aus diesen Vortheilen Nutzen zu ziehen.

Und dies ist wirklich einer der hauptsächlichsten Gründe für das fortdauernde Wachsthum und Gedeihen von The Hub; größere Werthe sind eine starke Verlockung, die Kunden bringt; der Laden, welcher nur die besten Kleider verkauft und zwar für weniger Geld als seine Konkurrenten; ein solcher Laden wird immer den größten Theil der Kundschaft erhalten.; The Hub verkauft die besten Waaren für das wenigste Geld; das Publikum ist mit dieser Thatsache vertraut und erkennt es auch auf die nachdrücklichste Weise an

In unserem Departement für junge Männer geben wir eine praktische Darstellung von der überlegenen Macht des Hub, niedrige Preise zu machen; wir haben 1000 Anzüge zum Verkauf ausgelegt direkt aus den Werkstätten eines Fabrikanten, welcher bekannt ist als Erzeuger von hochfeinen Kleidern für junge Männer; die Stoffe sind Kammgarne, Cassimeres, Tweeds, und Cheviots; in Schattirungen von Grau, Lohgelb, Mode und Braun, ferner in fancy blau gestreift, in den neuesten zwei- und dreiknöpfigen Facons, mit langen Lapels, Dip Front, ganz „Peg" oder halbanschließende Beinkleider, mit „Turn-up" oder dreizölliger Naht, in allen Größen von 30 bis zu 38: diese Anzüge werden überall zu $18 und zu $20 verkauft; unser Preis ist nur **$14.75**

Die Thatsache, daß The Hub beinahe 3,000 Männer-Anzüge zu dem einen Preis von $20 ausstellt, gibt Euch ungefähr eine Idee von der Größe der Vorräthe, welche von diesem Geschäft geführt werden: viele der berühmtesten Fabrikate sind in diesen riesigen Partien eingeschlossen; die Auswahl der Facons und die Verschiedenartigkeit der Muster treten ganz besonders hervor. Die Stoffe sind Worsteds, Vicunas, Cassimeres und Tweeds, in Grau und all den beliebten Braun-Schattirungen, in ein-, zwei und drei Knopf-Effekten. Diese Suits sind durchweg bei Hand ausgefertigt; sie würden mindestens den vierten Theil unseres Preises in irgend einem Store der Stadt mehr kosten. Unser Preis **$20**

1,500 Paar Beinkleider für Männer und junge Männer; wir haben dieselben von einem großen Fabrikanten im Osten gekauft; sie sind absolut reine Wolle und „Cold Water Shrunk", gestreifte Worsteds und Tweeds in breiten und in schmalen Streifen; durchweg mit Seide genäht, mit Saum ausgefertigt, Cuff oder einfacher „Bottom"; sie sind gemacht und ausgefertigt, um gewöhnlich für den Preis von $6.50 und $7.50 verkauft zu werden. Unser Preis morgen **$4.50**

Laden offen Samstag Abend bis 10

EXTRA!

Morgen offeriren wir die verlockendste Auswahl von grauen Anzügen, blauen Anzügen, braunen Anzügen, karrirten Anzügen und gestreiften Anzügen, die Ihr je in einem Kleiderladen zu $15 gesehen habt. Sie sind entworfen für Männer und für junge Männer und nicht einer ist unter $20 werth. — Die Handarbeit daran allein beweist es, und die reinwollenen Stoffe bieten einen weiteren Beweis. Nie werdet Ihr es leichter finden $5 zu sparen als beim Ankauf eines dieser speziellen Werthe zu

$15

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse } 2 Läden { Milwaukee u. Chicago Aves.

Außerhalb des „Hohen-Miethe-Distrikts".

Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntags bis Mittag.

Reklame in Flammenschrift

Es ist unmöglich, **nahe** einem elektrischen Reklameschild zu sein, ohne es zu **sehen**. Es ist kaum möglich, es zu **sehen, ohne** es auch zugleich zu **lesen**. Die Botschaft ist **kurz**—zutreffend. Buchstäblich: Wer auf den Beinen ist, liest es." Obendrei wird das Gesagte mit Flammenschrift ins **Gedächtniß** gebrannt.

Der gemachte Eindruck ist dauernd.

Tausende Vorübergehende werden Ihr Schild sehen— und sie werden es lesen. Viele haben keinen **augenblicklichen** Bedarf für Ihre Waaren, werden aber Ihren Namen behalten — und Ihre Geschäftslage. Viele werden **augenblicklich** beeinflußt sein — Sie haben ihre Kundschaft. Und es gibt kein **billigeres** Mittel, so viel Kundschaft. Vorübergehender anzuziehen.

Wir liefern und bringen Schilder kostenfrei an und liefern Licht, Instandhaltung und Lampenerneuerung für eine feste wöchentliche Miethe. Telephon Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.

139 Adams Street

Wm D. McJunkin Advertising Agency 770

— Ein Schwerenöther. — Fräulein: Ich bitte, mir keine so kostbaren Bouquets mehr zu senden, Herr Leutnant! Man könnte sonst noch Ihre Schulden mir in die Schuhe schieben! —Leutnant: Wird Niemandem einfallen, Fräulein! Dazu sind ja Ihre Füßchen viel zu klein!

— Eingegangen.—Frau (zur neuen Köchin): Sind Sie denn mit Ihrer Vorgängerin verwandt? — Köchin: Nicht 'n bischen! — Gnädige: Das ist aber recht eigenthümlich,—den Soldaten, den Sie mir heute als Ihren Kousin vorgestellt haben, den hatte die mir nämlich auch als Cousin vorgestellt!

— Die Ueberraschung. — Kommerzienrath: „Sidonie, wir sind geadelt!" —Gattin: Aber Moritz, hätt'st Du mir nicht einen Wink geben können?" Hätt' ich doch nicht erst gestern per Inserat eine Köchin für einen feinen bürgerlichen Haushalt gesucht!"

— Boshaft.—Mann: „Was macht Ihr nun den ganzen Nachmittag in Eurem Kaffeekränzchen?" — Frau: „O, wir musiziren, lesen, unterhalten uns über dieses und jenes."—Mann: „Du meinst: über diese und jene!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

CONCORD mit Ura-Einschnitt — EVANSTON mit Knopfloch

Der neue

ARROW Kragen

Für den Sommer, hoch genug für gutes Aussehen, niedrig genug für Bequemlichkeit, und genügend Platz zur Einlage der Kravatte.

15c Stück, 2 für 25c.

Cluett, Peabody & Co. Arrow Manschetten, 25c.

Leset die „Sonntagpost"

Offen: Dienstag, Donnerstag, Samstag Abend.

THE ARMITAGE,

Offen: Sonntag Vormittag bis Mittag.

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Ihr erhaltet bessere Kleider in „The Armitage."

Viele Männer verlangen Hart, Schaffner & Marx Kleider. Wir führen dieselben in den neuesten Mustern der Saison und es sind gute Kleider.

Die Dip Front Röcke sind sehr populär; etliche mit Military Rücken, andere mit regulären Rücken und den breiten Schulter-Effekten für die jungen Männer.

Jede Schattirung in grau, tan und blau sowie gestreift, um Eurem Geschmack zu dienen. Alle neuen Facons in zwei- und dreiknöpfigen Anzügen.

Anzüge,

$15—$18—$20—$22—$25

Andere von $10 bis $30.

Lokalbericht.

Das mörderische Gas.

Frank Streff entseelt, sein Zimmergenosse betäubt aufgefunden.

Verkehrs-Unfälle.

Der 21jährige Maschinenbauer Frank Streff, 1923 Addison Ave., ist in voriger Nacht an Leuchtgas erstickt. Sein Arbeits- und Zimmergenosse, der 19jährige Frank De Muth, war dem Tode nahe, als man ihn fand. Ein sofort geholter Arzt ordnete, nachdem er sich vergeblich bemüht hatte, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen, seineUeberführung nach dem Alexianer-Hospital an. Dort ringt der junge Mann mit dem Tode.

Das Gas entströmte einem schadhaften Schlauch, der den Küchenherd mit einem Brenner verband.

Schwere Heimsuchung.

Roy, der etwa 22jährige Sohn des in deutschen Kreisen allgemein bekannten und beliebten Herausgebers der „Vereinszeitung", P. F. Lobanoff, Nr. 1118 Greenleaf Ave., Wilmette, wurde gestern Abend auf der nördlich von Central Straße, Evanston, gelegenen, über den Abwasserkanal führenden Brücke von einer südlich fahrenden Chicago & Milwaukee Elektrischen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte war bewußtlos, als er nach dem Hospital zu Evanston geschafft wurde. Dort haben die Aerzte bisher vergeblich sich bemüht, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Tödtlicher Sturz.

Auf einem in der Höhe des sechsten Stocks des von der Firma Lyon & Healy benutzten, an Wabash Ave. und Adams Straße gelegenen Gebäudes angebrachten Gerüst verlor gestern Nachmittag ein Bauarbeiter dasGleichgewicht, stürzte ab und wurde auf der Stelle getödtet. Man hält den Verunglückten für den 25jährigen J. A. Gottner, Nr. 2130 N. Halsted Straße.

Schlimm zugerichtet.

Tomas Quaid, Nr. 7410 S. May Straße, war gestern an der 64. Straße eben einer State Straße-Elektrischen entstiegen, als er von einem von R. E. Dick, Nr. 7516 Coles Ave., bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren wurde. Der Verunglückte hat schwere Verletzungen erlitten. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Lebensgefährlich verletzt.

Auf den Rangirhöfen der Wabash-Bahn an 12. Str. und Plymouth Court gerieth heute Morgen der 38jährige Geleisesäuberer Anton Pesesky zwischen dem Prellbock und den letzten Wagen eines rückwärts fahrenden Güterzuges und erlitt lebensgefährliche Quetschungen. Er ringt im St. Lukas-Hospital mit dem Tode. Wo er wohnt, war bisher nicht zu ermitteln.

Mußte dran glauben.

Der 40jährige Dampfleitungs-Einrichter Charles Thompson, Nr. 921 Washington Boulevard, der Mittwoch in der Kraftanlage der Chicago Railways Company, S. Western Ave. und Washington Boulevard, von einer in 20 Fuß Höhe angebrachten Plattform herunterfiel und einen Schädelbruch erlitt, ist heute im Monroe Straße-Hospital gestorben. Der Koroner wird den üblichen Inquest abhalten.

— Diner bei Protzens. — „Sollte sich Jemand von meinen werthen Gästen im Verlauf der 24 Gänge indisponirt fühlen — mein Leibarzt hält im Nebenzimmer eine Sprechstunde ab."

Ruhe und Frieden

ziehen ein bei verzweifelten Familien, wenn Cuticura erscheint.

Alles, was die zärtlichste Mutter zur Linderung des gequälten und entstellten hautkranken Säuglings wünschen kann, findet sie in warmen Bädern mit

Cuticura-Seife

und leichten Einreibungen mit Cuticura-Salbe.

Mandel Brothers

Basement

Die Jahrestag-Verkäufe

Der letzte und wichtigste Tag der großen Bargains

Der zweite Tag des großen Jahrestags-Verkaufs in allen Departements im Sparsamkeits-Basement. Ein großes Werthe gebendes Ereigniß — spezielle Einkäufe zum Verkauf und radikale Herabsetzungen auf alle regulären Waaren. Wir deuten auf tausende Bargains.

18c für gute 25c Lisle-Handschuhe; Chamois-Farbe; 2 Clasps; lassen sich gut waschen.
5c für Auswahl von Band-Resten; alle Sorten, Muster und Farben; andere Sorten zu 9c.
50c für $1 und 1.50 Corsets; moderne Modelle mit langen Hüften; aus Batist und Coutil.
2c für Colonial Wassergläser; dieselben sind hochfein polirt und von der regulären Größe.
27c für Männer-Hemden; aus Madras, Percale, Chambray, Sateen gemacht; Manschetten.
95c das Stück für Muster-„Enden" von Arminster und Velvet Carpet; 4 Fuß 6 Zoll lang.
12½c für gesäumte türkische Bade-Handtücher, 18 bis 40, wurden früher zu 17c verkauft.
4c für reinleinene Taschentücher für Damen; volle Größe, mit einem viertelzölligen Saum.
4.50 für 7.50 und 9.75 geschneiderte Waschkleider; — Lingerie, — Leinen — Swiß.
$5 für $10 und $12 Anzüge für Jünglinge und Männer; — Hunderte von Mustern.
25c für Beinkleider für Knaben — verschiedene hübsche gut aussehende Stoffe; für Schule.
95c für 1.75 Nottingham-Spitzen-Gardinen; — die Muster meistens nur in Weiß.
28c für 50c Seiden-Pongees, — 27 Zoll breit; — Schattirungen f. Straße u. Empfang.
10c für 45-zöllige mercerized Lingerie; — Farben: in hellem Pink, blau, Helio, Schwarz.
$1 für 2.50 Oxfords; — Patentleder oder Kid; — in Blucher oder in Schnür-Facons.
20c Toilet-Waaren, — speziell zu 7c; — Creams, Puder, Toilet-Wasser, u. s. w.
5c für 3 Spulen O. N. T. Garn zum Stopfen; — 3 Cents für King's Heft-Faden.
55c für Betttücher, — 81 bei 90, ohne Saum — gebleicht — die richtige Schwere.
15c für Ueberzüge für Korsets; — volle Front; — Yoke von Spitzerei; — Spitzenkanten.
48c für Waists aus Chambray; blau, tan, pink; — 3 Plaits an Schulter; Seiten Panel.
88c für ungarnirt Chip Hüte; — nur in Schwarz; — der frühere Preis war 1.50 bis 1.95.

Zu Thränen gerührt.

Schilderte die Ermordung der Kinder durch den Vater, Wm. Muetsch.

Gestern, bei der Verhandlung des gegen den grauhaarigen Wagenfabrikanten Wm. Muetsch vor Richter Scanlan wegen Ermordung zweier seiner Kinder, der 12jährigen Gertrude und der vierjährigen Jennie, anhängig gemachten Strafverfahrens trieb die Schilderung der Blutthat durch den Polizeihauptmann Patrick Harding den Geschworenen die Thränen in die Augen.

Die Verhandlung ergab, daß ein Kind, die 15jährige Mary, der Mordluft des Vaters entrann.

Frau Muetsch hat sich auf die Seite des öffentlichen Anklägers geschlagen. Ihr Gatte hatte sich angeblich geweigert, auch sie zu tödten, damit, wie er geäußert haben soll, die Leute, wenn er sein Verbrechen gebüßt haben würde, mit Fingern auf sie weisen und sagen sollten: „Das ist die Frau des Mörders!"

„Muetsch erzählte mir," gab Polizeihauptmann Harding auf dem Zeugenstande an, „nach seiner Verhaftung Folgendes: Er sei nach dem Tode der ersten Gattin eine zweite Ehe eingegangen. Aus der ersten Ehe stammten vier Kinder. Nach dem Tode der ersten Gattin, mit der er überaus glücklich und in guten Verhältnissen gelebt, habe er sich genöthigt gesehen, eine Haushälterin anzustellen. Diese habe er schließlich, dem Drängen ihrer Verwandten nachgebend, geheirathet. Diese Frau habe sich als ein gräßliches Frauenzimmer entpuppt. Sie habe ihm das Leben zur Hölle gemacht, so daß er sich schließlich entschloß, seine Kinder, die er abgöttisch liebte, umzubringen. Das habe er denn auch gethan. Die Frau habe er nicht getödtet, damit später die Leute mit Fingern auf sie deuten und sagen sollten: „Das ist das Weib des Gehängten!" Auch Mary habe er tödten wollen. Die sei aber ausgegangen gewesen und er habe sie trotz eifrigen Suchens nicht finden können.

Muetsch wurde bekanntlich bald nach der That für irrsinnig erklärt und in die Heilanstalt für irrsinnige Verbrecher nach Chester gesandt. Vor mehreren Monaten als geheilt entlassen, wird ihm jetzt der Prozeß gemacht.

Die letzten Vorstellungen.

Nur noch drei Aufführungen der reizenden Operette „Alma, wo wohnst Du?" finden im Chicago Opera House seitens der Adolf Philipp'schen Gesellschaft statt. Das Gastspiel ist ein sehr erfolgreiches gewesen, und der Vorverkauf von Eintrittskarten hält dermaßen an, daß noch für die letzten Aufführungen nahezu ausverkaufte Häuser zu erwarten sind. Wer „Alma" noch sehen will, sollte sich daher unverweilt mit Karten versehen. Nach der letzten Vorstellung morgen Abend reist die Gesellschaft nach Cincinnati ab, um dort eine Woche zu bleiben. Dann geht es nach New York und nach einigen dortigen Vorstellungen nach Berlin. Herr Philipp hat sämmtliche Mitglieder der Truppe für die nächste Saison wieder engagirt, u. angesichts des großen Erfolges unterliegt es keinem Zweifel, daß die Gesellschaft, wenn sie mit einem neuen Singspiel wieder nach Chicago kommt, die herzlichste Aufnahme finden wird.

Dauerte nicht lange.

Der vom Postmeister in der Halle des Hotels La Salle probeweise aufgestellte Briefmarken-Automat versagte gestern Abend nach dreitägiger, sehr erfolgreicher Thätigkeit. Der Apparat verkauft selbstthätig Briefmarken. Die Ursache der Störung soll heute Nachmittag von sachverständigen Mechanikern im Auftrage des Postamts ermittelt werden

500 assortirte Moden

THE EMPORIUM

152 STATE STREET

Samstag $10 Werthe $4.95

Sensationelle Putzwaaren-Werthe

im größten Retail-Putzwaarengeschäft in Chicago.

Samstag $10 garnirte Hüte $4.95

Ihr habt nie ein so wunderbares Sortiment von prächtig garnirten Hüten gesehen, selbst nicht zu $10, als diese, welche wir Samstag zu $4.95 zeigen. — Es macht keinen Unterschied was Ihr vorzieht, ob es Milan Chip oder Leghorn Hüte sind. — Hüte, garnirt mit Spitzen und Netz-Schleifen, importirten Blumen und Blattwerk, Jet oder Gold Ornamenten, Aigrettes oder dem vielbegehrten Azure Braid besetzt, in geschneiderte Mode mit riesigen Band-Schleifen. Ihr findet sie alle in einer erstaunlichen Reichhaltigkeit von Styles — große, kleine und mittlere. Die Farben sind schwarz, Tuscan Farbe, weiß, Alice, grau, Old Rose und jede andere beliebte Schattirung. Für Damen in mittleren Jahren zeigen wir Toques (in grau, Tuscan Farbe oder schwarz) und Hüte mit mittlerem Rand. Wir behaupten, Ihr habt nie solche prächtig garnirten Hüte wie diese zu 4.95 gesehen; bedenkt, kleidsamen Style, Facon u. Farbe für jede Dame. Alle $10-Werthe, Samstag zu.................... 4.95

Samstag-Bargains in Sailors und Hutformen

Sailor-Hüte zu 99c

Samstag ist Sailor-Hut Tag in The Emporium. Spezielle Partie von schwarzen oder Burnt Sailors, garnirt mit Seide Sammet-Band und Schleife, $2.50-Werthe, Samstag.................. 99c

Weiße Milan oder schwarze Chip Hüte, 99c

Große Partie weißer echter Milan, sowie feinste Qual. schwarze Chip Hüte, positive $3 Werthe Gute Facons, jeder Hut frisch und sauber. Samstag......... 99c

Ungarnirte Hüte, 50c.

Nie zuvor zeigten wir so schöne ungarnirte Hüte zu solchen Preisen. Ihr wißt, The Emporium ist der einzige Platz wo man echte Bargains erhält.................. 50c

THE EMPORIUM, 152 State Str.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

1fD,e.o.d.

— Nach dem Erfolge. — Dramatiker: Während der Premiere meines Trauerspiels haben alle Zuschauer geweint, — jetzt können meine Gläubiger lachen.

— Bedenklich. — Wie ich hörte, ist Ihr Herr Onkel auch schriftstellerisch thätig? — Jawohl, seit einem halben Jahre arbeitet er an einem Gedankensplitter.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Räuber und Dynamtier.

Newell, W. Va., 6. Mai. Polizei von fünf Ortschaften und eine Anzahl Bürgeraufgebote verfolgen jetzt die Banditen, welche den erwähnten Raub zwischen 2 und 3 Uhr Morgens ausführten. Es waren ihrer Vier, sämmtlich maskirt. Nicht auf das Postamt hatten sie es abgesehen, sondern auf die Spinde der „North American Manufacturing Co." Durch die Dynamit- oder Nitroglyzerin-Explosion wurde zwar eine Anzahl Einwohner aufgeschreckt, aber ein wachthabender Räuber veranlaßte die Herbeikommenden mit gezückten Revolvern zur Umkehr, und als sie bewaffnet wiederkamen, waren die Räuber schon fort. Diese erbeuteten an baarem Gelde nur etwa $200.

Ausland.

Kommende Zeppelinfahrt.

Nach der Kaiserstadt an der blauen Donau. — Deutsche Heeresverwaltung will auch zu Privatluftschiffen Zuschüsse geben. — Sergeant in Schlesien wegen Tödtung eines Zivilisten verurtheilt. — Amtseinführung des neuen Wiener Bürgermeisters. — Oesterr. Leutnant vom Spionageverdacht entlastet.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 6. ai. Vom Kriegsgericht in Glogau, Schlesien, wurde der Sergeant Bergau zu 10 Jahren Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere verurtheilt. Er hatte seiner Zeit mit seinem Seitengewehr den Gastwirth Knoetel erstochen. Die Prozeßverhandlung nahm nur verhältnißmäßig geringe Zeit in Anspruch.

Die Heeresverwaltung hat die Absicht, sich die Subventionirung von, im Privatbesitz befindlichen Luftschiffen angelegen sein zu lassen. Es wird nicht bezweifelt, daß die Ausführung dieses Plans zu zahlreichen individuellen Bestellungen in allen Theilen des Landes den Anlaß geben wird.

Das Reichs-Marineamt hat die Meldung erhalten, daß auf dem kleinen Kreuzer „Bremen", welcher nach Buenos Aires unterwegs ist, um die deutsche Marine bei der glanzvollen Eröffnung der dortigen Jubiläumsausstellung vertreten zu helfen, eine Benzinexplosion vorgekommen ist. 2 Maschinisten trugen Verletzungen davon.

Deutsche Schiffswerften dürften mit der Zeit ansehnliche Aufträge seitens der argentinischen Marineverwaltung erhalten. Ein für Argentinien gebautes und mit Turbinen ausgestattetes Torpedoboot hat soeben auf der Probefahrt von Pillau aus eine Geschwindigkeit von 35½ Seemeilen pro Stunde erreicht. Die unmittelbare Folge sind weitere Bestellungen bei den Schichauwerken von Buenos Aires aus gewesen.

Die einzige Tochter des Grafen Ferdinand v. Zeppelin, Gräfin Helene, welche seit dem 19. Februar 1909 mit dem Grafen Alexander von Brandenstein-Zeppelin vermählt ist, hat ihren Gatten mit einem Töchterchen beschenkt. Das Paar weilt in Berlin. (Graf Brandenstein ist württembergischer Oberleutnant im Ulanenregiment Nr. 19, wurde aber vor einiger Zeit zur Kriegsakademie in Berlin kommandirt.)

Wien, 6. Mai. Dr. Joseph Neumayer, welcher am 22. April zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt worden war, ist nunmehr feierlich in sein Amt eingeführt worden. Der Akt vollzog sich im Beisein der Mitglieder des Gemeinderaths, der Spitzen aller Behörden und sonstiger hervorragender Persönlichkeiten der Kaiserstadt u. des Statthalters vonOesterreich u. d. Enns, Graf v. Kielmansegg. Dr. Neumayer war nach der Redenaustausch der Empfänger ungezählter Glückwünsche. Wenn der „neue Herr" auch, wie allgemein eingeräumt wird, keinen Vergleich mit seinem Vorgänger, dem verstorbenen Dr. Lueger, aushalten kann, so wird ihm doch allseitiges Wohlwollen entgegengebracht, auf welches er durch seine gewissenhafte Amtsthätigkeit als erster Vizebürgermeister Anspruch erworben hat. Das Rathhaus war anläßlich des Ereignisses in ein festliches Gewand gekleidet, und eine riesige Menschenmenge sah der prächtigen Auffahrt der Würdenträger zu.

Die Ankunft des Grafen Zeppelin in Wien mit dem, für den Besuch ausersehenen Luftschiff ist nun bestimmt auf den 6. Juni angesetzt worden. Kaiser Franz Joseph wird der Landung auf der Semmeringheide beiwohnen. Vorher erfolgt noch eine Schleifenfahrt des Seglers über die Stadt, deren Zeugen zweifellos Hunderttausende sein werden.

Der Ulanenleutnant Dembowski, welcher unlängst wegen Verdachts der Spionage in Haft genommen worden war, hat wieder freigelassen werden müssen. Das stattgehabte Verhör hat den jungen Offizier vollkommen entlastet.

Oberleutnant Hofrichter, der im Verließ seiner Bestrafung entgegensieht, hat zum ersten Mal seit seiner vor vielen Monaten erfolgten Inhaftnahme nach einem Geistlichen verlangt. Seinem Ersuchen ist unverweilt entsprochen worden. Wie von verläßlicher Seite mitgetheilt wird, hat Hofrichter eingehend Beichte abgelegt.

An die 500 Todte!

Erdbeben zerstört die alte Hauptstadt von Kostarika.

Managua, Nikaragua, 6. Mai. Ein Erdbeben gestern Abend zerstörte Cartago, die alte, malerische Hauptstadt der Nachbarrepublik Kostarika (1563 gegründet.) Mindestens die Hälfte der Häuser wurde in Trümmerhaufen verwandelt. 500 Menschen sind umgekommen, und reichlich ebenso viele verwundet. Die überlebende Bevölkerung ist obdachlos. Die Erderschütterungen dauern noch immer fort, und die meisten bisherigen Einwohner dieser früheren Hauptstadt sind auf der Flucht nach San Jose, der jetzigen Hauptstadt. Hilferufe für die Nothleidenden sind auch nach anderen zentralamerikanischen Städten ergangen.

Unter den zerstörten Gebäuden ist auch der prächtige Bau, welchen Andrew Carnegie für ein ständiges Schiedsgericht gestiftet hatte, das alle künftigen Streitigkeiten zwischen den mittelamerikanischen Staaten gütlich schlichten soll.

Die Hauptkatastrophe ereignete sich 10 Minuten vor 7 Uhr gestern Abend.

In den Haustrümmern machten sich alsbald Räuber und Mörder zu schaffen!

Es wurde sofort dasKriegsrecht proklamirt, aber Militär und Polizei hatten die größte Mühe die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der 13jährige Abner Brown zu Perisco bei Woodbury, Ga., erschoß seinen Vater, als derselbe im Rausch seine Gattin mißhandelte.

— Unmittelbar nachdem er unter der Anklage verhaftet worden war, das Kind seiner Tochter ermordet zu haben, fiel der 65jährige Dorman Mosher zu Wabash, Ind., todt um.

— Im „Knickerbocker Hotel" zu New York suchte eine Frau, welche sich als Mrs. Jno. W. Snow von Savannah, Ga., in das Adreßbuch eingetragen hatte, sich zu erschießen. Sie liegt im Hospital, kommt aber wahrscheinlich auf.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Detroit 5, Chicago 3; Philadelphia 10, Washington 1; Cleveland 2, St. Louis . „National League"—Pittsburg 0, Chicago 2; Brooklyn 0, Boston 1; St. Louis 2, Cincinnati 5; New York 3, Philadelphia 9.

— Wie aus Danville, Illinois, gemeldet, ersuchte der Sheriff Helmick den Staatsgouverneur Deneen um Zusendung von Truppen, da er sonst die Ordnung unter den streikenden Grubenleuten zu Westville und South Westville nicht wieder herstellen zu können glaubt.

— Auf Grund einer schiedsgerichtlichen Entscheidung werden etwa 6000 Kondukteure und sonstige Zugbedienstete an den Linien der New York-Zentragbahn östlich von Buffalo eine Lohnerhöhung um ungefähr 30 Proz. erhalten. Diese Entscheidung gilt auch für die Delaware-, Lackawanna- & Western und die Delaware- & Hudsonbahn. Sie bedeutet dieselben Löhne, welche den betreffenden Leuten der Baltimore- & Ohiobahn gezahlt werden.

Ausland.

— Parlament von Argentinien eröffnet. Präs. Alcosta betonte in seiner Botschaft, daß Argentinien zu allen Ländern, außer zu Bolivia, gute Beziehungen unterhalte.

— König Edward von England, der jetzt an Bronchitis leidet, war schon seit mindestens einer Woche kränker, als es schien; durch Fortsetzung seiner gesellschaftlichen Funktionen wurde jedoch das allgemeine Publikum getäuscht.

— Nach neuerdings veröffentlichten Statistiken baut England achtmal so viele „Dreadnoughts", wie Frankreich, Deutschland 7½ mal mehr, und Amerika und Rußland 4 mal mehr, Japan 2½ mehr, und Italien und Oesterreich je 2 mal mehr.

— Ehe Hr. Roosevelt gestern seine Nobelpreisrede in Christiania begann, zollte er in einer besonderen, kürzeren Ansprache den Manen des dahingeschiedenen norwegischen Dichters und Staatsmanns Björnsterne Björnson gebührende Anerkennung, und alle Anwesenden erhoben sich von ihren Sitzen.

— Aus Kapstadt, Südafrika, wird gemeldet: Ein merkwürdiger Aufruhr hat sich in der Aussätzigen-Kolonie auf Robben Island ereignet. Die Aussätzigen fanden ein, wahrscheinlich von einem untergegangenen Schiffe stammendes Faß mit 64 Gallonen Rum und veranstalteten ein Trinkgelage. Dann begannen sie, die Wohnungen der Beamten und ihre eigenen Häuser zu demoliren. Erst nach langen Anstrengungen gelang es der Polizei der Insel, die Ordnung wiederherzustellen. 3 starben an Alkohohlvergiftung.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und dieSchlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	5. Mai.
Weizen—					
Mai	1.12⅝—13	1.13	1.12⅛	1.12½	1.12⅝-¾
Juli	1.04¼—½	1.04½	1.04	1.04	1.04½
Sept	1.02¼—⅛	1.02⅜	1.02	1.02	1.02⅜-½
Mais—					
Mai	.60—¼	.60½	.60	.60⅜	.60
Juli	.62⅜—½	.62⅞	.62⅜	.62⅝—¾	.62½
Sept	.63⅝—¾	.64	.63⅝	.63¾—⅞	.63⅝
Hafer—					
Mai	.41⅛	.43	.41⅞	.42⅝	.42⅛
Juli	.40½—⅝	.41	.40⅜—½	.40¾	.40½—⅝
Sept	.38⅝—¾	.39⅛	.38⅝—¾	.39	.38¾—⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	22.40	22.40	22.40	22.40	22.50
Juli	22.55—50	22.60	22.47½	22.55	22.65
Sept	22.60—65	22.65	22.52—55	22.60	22.72½
Schmalz—					
Mai	12.87½	12.92½	12.87½	12.92½	13.12½
Juli	12.72—77	12.77½	12.65	12.70	12.82½
Sept	12.72—65	12.72½	12.57½	12.60	12.77½
Rippchen—					
Mai	12.70	12.70	12.70	12.70	12.75
Juli	12.50—52	12.55	12.45—47	12.52½	12.60—62
Sept	12.50	12.50	12.40	12.45-47	12.55—57

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9600, von Mais auf 41,250, von Hafer auf 145,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 4300 Bushels Weizen, 634,300 Bushels Mais und 114,100 Bushels Hafer.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ = Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der erzwungene Friede.

Als Besitzer des Nobelpreises hat der Privatmann Theodor Roosevelt in Christiana von seinen Ansichten über den ewigen Weltfrieden reden zu müssen geglaubt. Es ist aber stark zu befürchten, daß die Völker der Erde sich seine Gefühlsausbrüche ebenso wenig werden zusammenreimen können, wie der Kongreß der Vereinigten Staaten seinerzeit aus den Sonderbotschaften des Präsidenten Roosevelt klug werden konnte.

Der große amerikanische Weltweise ist bekanntlich stets der Meinung gewesen, daß die Ver. Staaten, die seit hundert Jahren von keinem äußeren Feinde angegriffen worden sind, dessenungeachtet in Zukunft sich den Frieden nur durch ungeheuerliche Kriegsrüstungen werden erhalten können. Trotz seiner ausgesprochenen Friedensliebe sind deshalb unter seiner Verwaltung die Kriegsausgaben der demokratischen Republik über die der meisten Militärmonarchien hinaus gestiegen. Desgleichen hat der Präsident Roosevelt seine großartige Achtung vor dem Völkerrechte dadurch bekundet, daß er gegen die Republik Kolombia, die ihm nicht sofort den für den Panamakanal erforderlichen Landstreifen abtreten wollte, eine Revolution der Provinz Panama anstiftete und der Zentralregierung verbot, die Provinzregierung mit Gewalt zum Gehorsam zurückzuführen. Auch hat er die „Monroedoktrin“ dahin erweitert, daß die große Republik nicht blos berechtigt, sondern sogar verpflichtet ist, alle kleineren Schwesterrepubliken zu beaufsichtigen und empfindlich zu züchtigen, wenn sie sich „ungebührlich benehmen“. Ja, er hat sogar wiederholt gefordert, daß die Ver. Staaten eine ihrer Größe und ihrem Reichthum entsprechende Kriegsflotte im atlantischen sowohl wie im großen Ozean aufrecht erhalten und zu diesem Ende alljährlich vier „Dreadnoughts“ bauen sollten. Kraft seines Präsidentenamtes hat er also weder durch Worte, noch durch Beispiele die Idee der friedlichen Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten oder der allgemeinen Abrüstung gefördert.

Als reisender Philosoph erklärt er das nun folgendermaßen: In der Urgesellschaft muß jeder rechtschaffene Mann sich selbst gegen die Uebelthäter schützen, weil die Gemeinde oder der Staat ihm keinen Schutz gewähren kann. Es wäre also unrecht, ihn unter diesen Umständen zur Ablegung seiner Waffen überreden zu wollen. Gleichermaßen muß jede Nation wohl vorbereitet sein, sich selbst zu vertheidigen, bis eine Art internationale Polizeigewalt errichtet worden ist, die fähig und willens ist, Gewaltthaten einer Nation gegen die andere zu verhindern. Das Friedensgericht im Haag hat bisher wenig Erfolg gehabt, weil es nicht die Macht besitzt, seine Urtheile nöthigenfalls mit Gewalt zu vollstrecken. Deshalb würde es ein „Meisterstück der Politik“ sein, wenn die wahrhaft friedliebenden Großmächte einen Friedensbund begründen würden, nicht nur, um unter sich selbst den Frieden aufrecht zu erhalten, sondern um nöthigenfalls gewaltsam andere Mächte am Friedensbruche zu verhindern.

Das ist nun wieder eine der geistreichen „Anregungen“, durch die Herr Roosevelt so oft bewiesen hat, daß in seinem Kopfe die Gedanken sehr eng beieinander wohnen. Doch hat er es selbstverständlich auch in diesem Falle sorgfältig vermieden, die staunende Welt mit den Einzelheiten seines Planes und der Möglichkeit seiner Ausführung bekannt zu machen. In welchem Verhältnisse sollten z. B. innerhalb des Friedensbundes die Vertheidigungskräfte der verschiedenen Mächte vertheilt sein? Wenn er aus den Mächten des Dreibundes, Großbritannien und den Ver. Staaten bestände, so würde doch vermuthlich sofort die Frage aufgeworfen werden, ob der Dreibund allein nicht eine allzu große Landmacht, und Großbritannien eine viel zu starke Seemacht besitzt, oder ob es den Ver. Staaten gestattet werden kann, ihre Kriegsflotte immer noch zu vermehren. Ferner würde der Zweibund sich durch eine so gewaltige „Friedensliga“ zweifellos bedroht fühlen und Vertheidigungsmaßregeln treffen, wie er ja schon thatsächlich gegen das als Friedensbund gegründete und bewährte deutsch-österreichisch-italienische Bündniß auf der Hut sein zu müssen glaubt. Soll aber gar der Zweibund sich an den Dreibund und an die „angelsächsischen“ Mächte anschließen können, so müßten doch vorher erst alle „Differenzen“ aus der Welt geschafft werden, derentwillen erst der Dreibund und dann der Zweibund in's Leben gerufen, und das „herzliche Einvernehmen“ zwischen Großbritannien und Frankreich hergestellt worden ist. Wer das vollbringen könnte, würde in der That ein „diplomatisches Meisterstück“ geliefert haben, aber Herr Theodore Roosevelt dürfte schwerlich dieses Kunststück fertig bringen.

Im Uebrigen hat er wohlweislich nicht gesagt, daß die Ver. Staaten jetzt oder in absehbarer Zukunft auf ihre „Expansionsgelüste“ verzichten werden, die doch der eigentliche Grund für die Vergrößerung ihrer Militärausgaben sind. Er wird also auch an keine europäische Macht die Zumuthung stellen dürfen, ihre etwanigen Ausdehnungs- oder Abrundungspläne aufzugeben. Seine Zwangsfriedensliga ist nicht einmal ein schöner, sondern ein höchst verworrener und unsinniger Traum.

Die andere Seite.

Die angebliche Mai-Baumwolle-Schwänze und ihre angeblichen Macher, unser geschätzter Mitbürger Jas. A. Patten und die New Yorker F. B. Hayne und W. R. Brown, sollen und werden untersucht werden, und zwar gründlich. Die vom Bundesbezirksanwalt ausgesandten Vorladungen verlangen die Vorlegung von allem Möglichem und Unmöglichem, das irgendwie mit den Baumwollegeschäften Pattens „et al“ zu thun hat, u. es ist ganz zweifellos, daß nicht nur jede, auch die allergeringfügigste geschäftliche Transaktion der drei großen Baumwolle-„Bullen“ an's Licht der Sonne kommen, sondern auch jeder mit der Baumwolle-Spekulation in Verbindung stehende geheime Gedanke der „großen Drei“ zu Aller Kenntniß gebracht werden muß — wenn sie der Aufforderung gewissenhaft nachkommen und alle zu erwartenden Fragen ehrlich beantworten. Es wird eine schöne u. lange Untersuchung werden, das ist außer Zweifel. Was sonst noch daraus werden wird, läßt sich allerdings noch nicht sagen; aber möglich ist ja allerlei.

Und noch eine andere Untersuchung des Mai-Baumwolle-Handels wurde gestern beschlossen, bezw. in sichere Aussicht gestellt, durch die Annahme einer dahingehenden Resolution des Alabamaer Abgeordneten Craig, seitens des Gesetzes-Ausschusses des Hauses, der unzweifelhaft das Haus selbst zustimmen wird. Das heißt, hier soll eigentlich mehr die von der Regierung eingeleitete Untersuchung der Machenschaften der Baumwolle-Bullen untersucht werden. Denn die Resolution fordert den Generalanwalt auf, dem Hause alle an Hand befindlichen Dokumente und jegliche mögliche Auskunft bezüglich der „Verfolgung“ der „angeblichen“ Baumwolleschwänze zuzustellen; und Craig, der Vater dieser Resolution, erklärt, er habe sie eingereicht, damit „das Haus und das Land erkennen können, ob irgend welcher wirklicher Grund da ist für jene Untersuchung, oder ob die Regierungsmaschinerie nur in Bewegung gesetzt wurde, den Preis der Baumwolle zu drücken.“ Auch bezüglich dieser Untersuchung läßt sich natürlich nicht genau voraussagen, was dabei herauskommen wird; aber etwas darf man doch mit gutem Gewissen und ohne viel Gefahr prophezeien: sie wird jedenfalls deutlich erkennen lassen, daß auch diese angebliche Mai-Baumwolle-Schwänze ihre zwei Seiten hat und wenn sie den Baumwollespinnern eine greuliche, verlustkrächzende Eule war, den Baumwolle-Pflanzern als süß und profitlich singende Nachtigall erschien.

Craig sagte zu seiner Resolution noch, sie richte sich keineswegs gegen den Generalanwalt; er wünsche nur Klarheit in die Sache zu bringen. Wenn Patten usw. die Baumwolle-Preise künstlich in die Höhe getrieben hätten, so sollten sie bestraft werden; wenn aber auf der anderen Seite eine Gruppe versuche, die Preise künstlich herabzudrücken, und dies durch seine Untersuchung gezeigt werden sollte, so sollte das doch werthvolle Information für die Bundesanwaltschaft sein, und die Bundesanwaltschaft sein; und wenn die Letztere von den „Bären“ benutzt werde, zur Preisdrückung, so sollte das Land das wissen. Das ist deutlich genug. Craig — und Craig ist hier nur Mundstück aller Baumwollepflanzer — glaubt entweder nicht daran, daß die Baumwollepreise künstlich in die Höhe getrieben wurden, oder die Preistreibung war ihm doch sehr angenehm und recht, und er will sein Möglichstes thun, den preisdrückenden Einfluß der Regierungsuntersuchung abzuschwächen und das Ergreifen irgendwelcher Maßnahmen, den Erlaß irgendwelcher Gesetze, die in der Zukunft die Preistreiberei für Baumwolle erschweren könnten, zu verhüten.

Daß er dabei alle Baumwollepflanzer und schließlich den ganzen baumwollebauenden Süden hinter sich hat, ist gewiß und nur natürlich, denn die Pflanzer haben ganz unstreitig profitirt dadurch, daß Patten und Konsorten so früh in der Saison in der Erwartung steigender Preise Baumwolle anzukaufen begannen, bezw. durch ihre Spekulation die Baumwollepreise in die Höhe trieben — wie die Spinner sagen. Die Baumwollepflanzer verfolgen heutzutage die Börsenberichte gerade so gut wie die westlichen Weizen- und Maisbauer, und sind ebenso auf ihren Vortheil bedacht, wie diese.

Craig hatte in seiner Resolution ursprünglich die Frage eingeschlossen, ob James A. Patten „jemals verfolgt worden sei wegen Verschwörung zur Erhöhung der Weizenpreise im Jahre 1909.“ Dieser Theil wurde gestrichen, aber die Frage war doch eigentlich sehr naheliegend. Die künstliche Brotvertheuerung ist doch eine mindestens ebenso ernste Sache wie die Vertheuerung von Baumwolle, und wir erinnern uns ja noch nur zu gut, daß die hohen Weizenpreise letzten Jahres von der Presse einmüthig einzig und allein der Spekulation Pattens zugeschrieben wurden und wie schwer das arme Volk unter der Brottheuerung (wirklich oder angeblich) litt. Warum wurde damals keine Untersuchung eingeleitet? — war's etwa, weil es den Mühlenbesitzern, Mehlhändlern und Bäckern so leicht war, sich an der Masse schadlos zu halten und keine einflußreiche Gruppe nach einer Untersuchung verlangte? Freilich, die großen östlichen Baumwollspinner, denen die hohen Baumwoll-Preise ja unangenehm sein mußten — die haben Einfluß in Washington.

Da P. in 1909 unbehelligt blieb, wird er aber wohl in der Hauptsache der Thatsache zu danken haben, daß die westlichen Farmer, die früher ja „auch“ Todfeinde der Getreidespekulation waren, ihre Feindschaft ganz vergaßen, ja die Getreidebörsen in ihr Herz schlossen, seit die hohen Preise kamen. Man wird wohl damals in Washington die Frage erwogen haben, ob es wohl rathsam sei, eine Untersuchung einzuleiten behufs Beschwichtigung der öffentlichen Meinung, man wird sich aber gesagt haben, daß ja nur die arme städtische Bevölkerung eine solche Untersuchung gern, die Farmer des Landes darin aber eine Bedrohung ihrer Interessen (der hohen Preise) sehen würden. Da gab natürlich der Farmer den Ausschlag. Vielleicht kommt's in der Baumwollefrage ebenso. — — —

Die immer wachsende Popularität des Bitters beweist dessen Werth. Seit 56 Jahren hat es sich bei Magen- und Eingeweide-Leiden zufriedenstellend erwiesen. Versucht eine Flasche.

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

mai1—7

Einzelheiten.

Mit Einzelheiten hat sich Präsident Roosevelt niemals abgegeben. Er begnügte sich, die erhabenen Endziele aufzustellen und Recht und Gerechtigkeit, Wahrheit und Tugend im Allgemeinen zu predigen. Ueber die nöthigen Mittel und Wege, das gesteckte Ziel zu erreichen, hat er sich den Kopf nicht zerbrochen. Das waren die Einzelheiten — Kleinigkeiten — für die er keine Zeit übrig hatte. Aber, wie schon vor Alters einmal ein anderer großer Mann gesagt hat: „Einzelheiten sind Alles!“ Ohne Einzelheiten keine Vollendung des Ganzen. Der stolzeste Bau bricht zusammen, wenn nicht die Einzelheiten stimmen.

Ein französischer König that einmal kund, daß er's dahin zu bringen entschlossen sei, daß in seinem Königreiche jeder Bauer allsonntäglich sein Huhn im Topf habe, und hat dadurch bis heutigen Tages den Ruf eines volksfreundlichen Herrschers sich erhalten. Das große Wort war leicht gesagt. Hätte der König sich hingesetzt, ein Gesetz abzufassen, des Wortes Erfüllung zu sichern, so würde er das als eine sehr schwierige Arbeit gefunden haben, und hätte wahrscheinlich bald entmuthigt die Feder weggeworfen.

Einzelheiten sind Alles! Und Einzelheiten sind auch die Dinge, über die es am schwersten ist, eine Einigung zu erzielen. Sind Menschen einig über das Was, so sind sie noch lange nicht einig über das Wie. Die Mitglieder eines Vereins, die soeben mit schönster Einmüthigkeit einen gemeinsamen Ausflug zur Feier des Stiftungsfestes beschlossen, mögen über das Wie, Wann und Wohin sich bitterlich in die Haare gerathen. Es mag unmöglich sein, sich zu einigen auch nur darüber, ob der Ausflug zu Wasser oder zu Lande geschehen soll, oder ob der Verein oder ob die einzelnen Theilnehmer die Kosten tragen sollen.

So pflegen auch die schönsten gesetzgeberischen Pläne und Entwürfe an den Einzelheiten zu scheitern, wie das jetzt eben Präsident Taft zu seinem Leidwesen erfährt. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger ist Taft der Mann der Einzelheiten. Was er will, ist im Großen und Ganzen dasselbe, was sein Vorgänger gewollt hat. Während jedoch Roosevelt sich mit der allgemeinen Anregung begnügte, bemüht sich Taft, die Anregung in die That umzusetzen. Zu solch thatsächlicher Verwirklichung des schönen Gedankens aber ist der fromme Wunsch, ist der laute Entschluß, ist der Aufruf an das öffentliche Gewissen und das öffentliche Rechtsgefühl nicht genügend. Es ist dazu eingehende, sorgsam ins Einzelne gehende gesetzgeberische Arbeit vonnöthen.

Wenn Roosevelt beispielsweise über die Trust- und Eisenbahnfrage orakelte, so geschah es in Sätzen wie die folgenden:

„Unsere Bemühungen sollten nicht sowohl darauf gerichtet sein, Konsolidationen (Vereinigungen von Eisenbahn- und anderen Korporationen) als solche zu verhindern, sondern sie so zu beaufsichtigen und zu kontroliren, daß sie in ihren Wirkungen dem Volke nicht zum Schaden gereichen...

„Wir sind der Ansicht, daß die Regierung nicht selber die geschäftlichen Unternehmungen des Volkes führen sollte, sondern über diese Unternehmungen nur solche Aufsicht ausüben sollte, daß dadurch ihre Führung zum Vortheil der Nation gesichert wird.

„Es ist ein Unglück, daß unsere bestehenden Gesetze alle Kombinationen verbieten, statt scharf zu unterscheiden zwischen Kombinationen, welche zum Guten, und Kombinationen, welche zum Bösen wirken... Wie das (Trust-) Gesetz vom Bundesobergericht ausgelegt worden ist, ist es unmöglich, die Geschäfte des Landes zu betreiben ohne Uebertretung des Gesetzes.“

So geht es seitenlang. Und nachdem er das Alles gesagt hat, was dann? Zeigt er Mittel und Wege, wie das Alles zu erreichen, was noththut? Wie zu unterscheiden zwischen den „guten“ und den „bösen“ Kombinationen? Wie die Korporationen und ihre Verbindungen so zu regeln, daß sie dem Volke nicht zum Schaden gereichen? Wie das Unkraut zu beseitigen, ohne mit dem Unkraut den Weizen auszuraufen? Nichts dergleichen. Er wendet sich vertrauensvoll an den Kongreß und überläßt es dessen Weisheit, des Räthsels Lösung zu finden.

* * *

Was Herr Roosevelt nicht gethan hat, und was auch seither der Kongreß nicht gethan hat, hat Herr Taft zu thun sich unterfangen. Er hat Gesetze entwerfen und sie dem Kongresse unterbreiten lassen, die Konsolidationen zu regeln und zu beaufsichtigen, die nicht verhindert werden können. Vorschläge zur Aenderung des Eisenbahngesetzes, so daß die unschädlichen und nützlichen Vereinigungen gesetzlich gemacht, die schädlichen sicherer gestraft und wirksamer verhindert werden können. Vorschläge zur Aenderung des Trustgesetzes, die möglich machen sollen, was nach Roosevelt's Geständniß jetzt unmöglich ist: „Die Geschäfte des Landes zu betreiben ohne Uebertretung des Gesetzes.“ An die Stelle allgemein gehaltener, unterschiedsloser Verbote, von denen (weil sie nicht wörtlich durchgeführt werden können) niemand recht zu sagen vermag, was sie eigentlich verbieten, will er genaue und bestimmte, verständliche und unterscheidende Vorschriften gesetzt haben, so daß Jeder wisse, was ihm erlaubt ist und was nicht. Das Gesetz selber soll zwischen den schädlichen und unschädlichen, den erlaubten und verbotenen Vereinigungen und Vereinbarungen die Scheidelinie ziehen, die jetzt als Gesetzesdeuter die Richter ziehen müssen. Statt erst einen Prozeß führen zu müssen, um zu erfahren, ob eine gewisse Abmachung erlaubt ist nach Vollzug der Abmachung, soll das Gesetz es sagen schon vor dem Vollzuge.

Und während sich nicht behaupten läßt, daß Herr Taft in diesen einzelnen Vorschlägen stets das Richtige getroffen hat, Herr Taft selber nicht behauptet, daß sie nicht verbessert werden könnten, ist doch so viel sicher, daß er im Großen und Ganzen auf dem rechten Wege sich befindet. Soll ein Gesetz seinen Zweck erfüllen, so muß es genau sein, klar und bestimmt, so daß Jeder wissen kann was er zu thun hat, und über das Erlaubte und das Unerlaubte nicht zweierlei Meinung sein kann. Es darf nicht Vorschriften erhalten, die nicht durchgeführt werden können. Es darf nicht, wie es jetzt der Fall ist, jede Vereinigung verbieten, die den Wettbewerb beschränkt, weil das Geschäft des Landes in zahlreichen Fällen solche Vereinigungen erheischt — nicht zum Schaden, sondern zum Vortheil des Landes. Und wenn nun, wie es im Kongreß geschieht, die Taft'schen Vorschläge verdammt werden, weil sie „Dinge gestatten, die jetzt straffällig sind“, so ist dieser Vorwurf ein grundloser und unehrlicher Vorwurf, so weit es um Dinge sich handelt, die niemals hätten verboten werden sollen.

Die Grenzen der Heilkunde.

Gegen die Medizin ist man sehr oft ungerecht. Besonders wenn man nicht alles von ihr erreicht. So kann man doch wohl der Medizin daraus keinen Vorwurf machen, daß das Sterben noch nicht abgeschafft werden konnte, daß der kleine Mensch, und sei er ein ordendekorirter Großer, nicht durch das allvermögende Metall seiner Feuersicheren in den Besitz der Latwerge zu gelangen vermag, die ihn zu tannenhaftem Emporwachsen befähigt, daß der ausgemergelte, schemenhaft einherziehende Körper nicht durch eines Elixirs Wunderthat zum ordinär-robusten Kraftsepp umzumodeln geht, daß die schielende Küchenzofe nach einer umständlichen und, wie es geheißen hatte, gut gelungenen Operation ihres Augenpaares noch ebensowenig begehrenswerth erscheint für die Freierschaft wie vor der Operation, daß eines hochmögenden Diplomaten Sprößling trotz aller ärztlicher Bearbeitungen seines Kopfes mit Duschen und den wunderbaren Mächten, die in elektrischen Stromgebieten kreisen, nicht jene Intelligenz gebären will, die der väterliche Beruf mehr und unerläßlicher als jeder andere zu erfordern pflegt. Dieses und manches andere, vielleicht weniger Drastische spielt wohl öfter der mäkelnde Geist des Unzufriedenen gegen die ärztliche Wissenschaft und ihre Vertreter aus. Derselbe Geist, der sonst das Unabänderliche in jeder Gestalt so natürlich findet, daß er es für Gesetz hält, der den Vorgang des Werdens als eine Konsequenz des Vergehens und das Vergehen als eine Rechtfertigung des Werdens betrachtet, der vom Zwerggestrüpp keine Umwandlung in ein himmelanstrebendes Gewächs und vom verdorrenden Aste keine kraftsprießenden Knospen erwartet, und der es kaum wunderbar findet, daß er bei einem schon gegebenen thierischen Individuum Schönheitsqualitäten nur beschränkt, Intelligenzqualitäten aber gar nicht zu ändern vermag! — In Wirklichkeit Vorwürfe wie die angeführten gegen die Heilkunde oder ihre Vertreter ausbeuten zu wollen, dieses Bestreben kann höchstens seitens des Humoristen, weniger seitens des Arztes eine Abfertigung erfahren. Bestenfalls müßte der Arzt von einer philosophischen Warte aus den Angreifern gestehen, daß allerdings im Grunde alles Irdische unvollkommen ist und daß nur die Thorheit zuweilen vollkommen sein kann.

Man soll die Kinder nicht zu früh sitzen lassen!

Sonst stellt sich leicht eine Verkrümmung der Wirbelsäule ein. Erst wenn das Kind im fünften bis sechsten Monat sein Köpfchen gut halten und sich selbst aufsetzen kann, ist ein zeitweiliges Herumtragen im Sitzen gestattet. Allerdings thut man gut, um namentlich bei zu englischer Krankheit neigenden Kindern ein Verbiegen des Rückgrats zu verhüten, mit dem Arm abzuwechseln und sich nicht, wie das gewöhnlich geschieht, auf einen, und zwar meistens den linken Arm zu beschränken. Wenn das Kind allein sich aufzurichten und gerade zu sitzen im Stande ist, kann man es — in der ersten Zeit noch mit Unterstützung des Rückens — im Wagen oder Kinderfessel sitzen lassen. Am besten sind die wohl auch am meisten gebräuchlichen Sessel, die hoch und niedrig verstellbar mit einem Spieltisch versehen sind. Vor Ankauf solcher, in deren Sitz eine mit Deckel verschließbare Oeffnung eingeschnitten ist, unter der ein Email- oder Porzellantopf befestigt ist, muß abgerathen werden. Das Kind soll von vornherein zur Sauberkeit erzogen werden, und dazu ist es nöthig, daß es die Verrichtung seiner Nothdurft als etwas Besonderes auffassen lernt und deshalb von dem Platz, an dem es sich größtentheils aufhält und spielt, dazu entfernt wird. Abgesehen davon, daß sich das leicht praktizirte Sitzen über dem offenen Topf nicht mit der Erziehung zur Sauberkeit vereint, reizt es die Kinder dauernd zum Pressen und veranlaßt dann möglicherweise das Ausdrängen des Afters oder gar des Mastdarms. Sowohl beim Sitzen im Kinderstuhl, besonders dem hochgestellten, wie vor allem im Wagen ist das Kind natürlich zu beaufsichtigen, damit es nicht bei seinen Versuchen, sich weiter emporzuziehen, das Uebergewicht bekommt und hinausfällt. Wenn die Anschaffung eines Wagens oder Kinderstuhles nicht möglich ist, kann man das Kind auch auf einem sauberen Fußboden, der mit einem sauberen Teppich oder Leintuch belegt ist, sitzen lassen.

— Das Neueste. — Er: Was, am 19. Mai geht die Welt unter, und da willst du dir noch kurz vorher eine Robe anfertigen lassen? — Sie: Na, ich muß doch ein passendes Weltuntergangskostüm haben!

Das größte Kleidergeschäft der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

Der Laden, der große Werthe für wenig Geld gibt.

North Ave. und Larrabee Str.

Unsere „Stern Special“ $15 Anzüge

sind ein großartiger Erfolg.

Es sind die größten Werthe, die jemals von irgend einem Laden offerirt wurden. **Speziell für unsere sieben großen Läden gemacht.**

Es sind in jeder Beziehung **$20-Anzüge**; absolut die neuesten Modelle dieser Saison; die Stoffe sind Kammgarne, reinwollene Cassimeres in dem populären Grau und Blau; einfache und fancy Muster; breite Schultern; elegante „Dip“-Fronts nebst ausgezeichnetem Passen; es sind in jeder Beziehung ideale Frühjahr-Anzüge — und der von uns verlangte Preis ist nur **$15**

Die größte Auswahl von Hart, Schaffner & Marx Kleidern von $18.00 aufwärts. Moderne Frühjahr-Anzüge für junge Männer zu $10 & 12.50

Unser spezieller Führer für Samstag: $5.00 Knickerbocker-Anzüge für Knaben in der „Extra Good“ Qualität Marke — zu **$3.45**

Frei: Baseball, Bat & Catchers Mit

Kommt und werdet überrascht von den großen Werthen, die unser 130-Fuß-Front-Laden gerade jetzt bietet.

Wollen Sie vorwärts?

Dann müssen Sie unbedingt englisch lernen!

Wir führen die größte Auswahl von besten Handbüchern zum gründlichen Studium der Sprache. Besonders empfehlen wir: Ebens Sprachmeister für den Selbst-Unterricht. 432 Seiten. Geb. Preis $1.50. Ahn's Amerikan. Dolmetscher. 240 Seiten. Geb. Preis 50c Koehlers Deutsches und englisches Taschenwörterbuch. 800 Seiten. Geb. Preis 75c.

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Karolina Koester geb. Last

im Alter von 31 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Mai, um 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 2645 S. 42. Court, nach der Evangelisch-Lutherischen Gnadenkirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Köster, Gatte, und Kinder.
Karl Last, Bertha Last geb. **Oertel**, Eltern.
Wilhelm, Walter und **Arthur**, Brüder.
Bertha, Schwester, nebst Verwandten.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Noth,
Durch seine heiligen fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Wilhelmine Malon geb. Krueger

im Alter von 61 Jahren und 9 Monaten nach langem schwerem Leiden selig gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1654 35. Str., nach dem Oakwoods-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Gustav Malon, Gatte.
George, Otto, Emil, Söhne.
Ida Kruse und **Klara**, Töchter.
Wilhelm Kruse, Schwiegersohn.
Bertha und **Lena Malon**, Schwiegertöchter. dofr

Todes-Anzeige.

Deutscher Unterstützungs-Bund, Distrikt 335.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Ainsly Marth

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 7. Mai, um 8:30 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1638 Vine Str., nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die Beamten versammeln sich Morgens 8 Uhr in Bruder F. Ott's Halle.

J. B. Keil, Präsident.
G. Kotschedoff, Sekretär.

Gestorben: Adam Richard, geliebter Gatte von Francis Richard geb. Breternitz, Vater von Theodor, Irene und Edna Richard. Beerdigung vom Trauerhause, Amelia Ave., Lyons, Ill., Montag Morgen um 9 Uhr nach der St. Marien-Kirche, in Riverside, wo Hochamt zelebrirt wird, und dann mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Mitglied des Emery A. Stores Council, Royal Artanum. dofrsa

Gestorben: Joseph Gabel, geliebter Gatte von Agnes Gabel, Vater von William und dem verstorbenen George, Bruder von Mary Haag, Paulina Schneider, Matthew und Engelbert. Beerdigung Sonntag, den 8. Mai, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 2851 Flournoy Str., nach der St. Mary's of Perpetual Help Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. frsa

Gestorben: Henry H. Seifert, geliebter Gatte von Bertha geb. Harold, Bruder von Christ, Frau Fred Miller, Frau William Neyer, Frau J. A. Kaunicott. Beerdigung vom Trauerhause, 1339 N. Hoyne Ave., Sonntag, den 8. Mai, um 2 Uhr Nachm., nach dem Graceland-Friedhof. frsa

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Ferdinand Dombrow

der heute vor einem Jahre, am 6. Mai 1909, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen,
Du lieber Gatte und Vater du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Unheilbar ist diese Wunde,
Die dein früher Tod uns schlug,
Unvergeßlich jene Stunde,
Als man dich zu Grabe trug.
Herz, das immer treu geschlagen,
Das im Lieben nie geruht,
Das uns sterbend noch getragen,
Ruhe sanft in Gottes Hut.

Von der trauernden Gattin nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Dr. Paul Berger: Diät und Wegweiser für Blutarme. — 35c portofrei.

Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

FOREST PARK
Eröffnung
Samstag, den 7. Mai.
Willie Lauf wird laufen,
Alle Laufs werden laufen;
Ganz Chicago wird laufen,
Lauft den Laufs nach!

CHICAGO OPERA HOUSE. Letzte Woche
Positiv die letzten Male.

ALMA WO—WOHNST?—DU—
Jeden Abend, Matinee Mittwoch u. Samstag

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
“The Port of Missing Men”
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Regul. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. Nächste Woche: Rosalind at Red Gate.
mai2—7

7. Stiftungsfest und Ball
mit Unterhaltung, vom
Nordwest Pfælzer Damen-Verein
Sonntag, den 8. Mai 1910, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Anfang 1 Uhr Nachmittags. Tickets 25c @ Person.

Maifest, Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Ferdinand Lassalle Frauenchor
Sonntag, 8. Mai 1910, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. u. Paulina Str. Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt: Vorverkauf 25c für Herr und Dame. An der Kasse 25c @ Person.
ap29,mai6,7

Wurz'n Sepp
im neuen Heim
435 North Ave., Ecke Hudson.
Samstag und Sonntag:
Fidele Zither-Musik!
Tony und Gusti.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmtfrson*

Elberta,
Wo liegst Du?
Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichen Ernten stehen bevor.
Gesundes Klima und seines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.
Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte aber fleißige Familien.
Exkursion
am Dienstag, den 17. Mai 1910.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 5, North Ave. u. Halsted Str., Chicago
frsason

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1mi

Fragt nach meinem deutschen Verkäufer.

Die besten marine-blauen Serge-Anzüge für 10.00 in Chicago liegen jetzt bereit für Euch. Und zwar für regulär, korpulent und schlank gebaute Leute.

Männer-Anzüge zu 15.00

Wenn Ihr Euch überlegt und es bedenkt, und es wißt, daß von den tausenden und tausenden Personen, die täglich nach dem Loop-Distrikt kommen, nur einer von fünfzig ein Einkommen von über $25 die Woche hat. Viele dieser Männer sind verheirathet und es liegt in deren Interesse, die besten Anzüge in Chicago zu 15.00 zu kaufen. Wenn ich Spezielles biete in 15.00 Anzügen, so offerire ich die größten Bargains von irgend einem Kaufmann in Chicago für den Durchschnittsmann. Viele dieser Anzüge die ich zu 15.00 verkaufe sind Seide gefüttert, viele davon „handgeschneiderte" Anzüge. Anzüge welche ich wegen der späten Saison viel billiger zu kaufen vermochte, als sie werth sind. Wenn Ihr ein guter Schätzer seid werdet Ihr finden daß irgend eine Anzahl dieser Anzüge 20.00 und 25.00 werth sind. Ich nehme keinen Anstand Euch diese Bargains in Anzügen zu offeriren, wie viele andere Kaufleute die befürchten es würde ihre Verkäufe in 25.00, 30.00 und 35.00 Anzüge in dieser Jahreszeit schädigen. Ich befürchte das nicht, weil meine theuersten Anzüge in meinem Laden $20 kosten, und wenn ich dieselben zu 25.00 bis 35.00 verkaufen würde, so wäre ich in der gleichen Lage wie meine Konkurrenten. Ich würde mich nicht getrauen solche Werthe zu 15.00 zu offeriren. Ganz gleich ob Ihr ein junger Mann seid oder ein alter Mann der jung aussehen möchte. Es ist mir ganz gleichgiltig ob Ihr ein Doktor, ein Advokat, ein Backsteinleger oder ein „Plumber" seid, reich oder arm, ich kann Euch zu Gefallen sein und Euch zufrieden stellen. Ihr mögt groß und dünn, kurz und dick oder groß und dick sein. Ich habe erste Klasse Schneider welche die Aenderungen an diesen $15.00 bis 20.00 Anzügen besorgen; die Aenderungen werden umsonst besorgt und der Anzug muß passen (oder ich gebe ihn nicht weg), weil ich nicht haben will daß ein Anzug diesen Laden verläßt, der nicht zu meinen Gunsten spricht.

Regen-Röcke 10.00

Wirkliche „Cravenettes" zu 10.00

Diese Saison war eine große Saison für Regenröcke. Kein Wunder; das Wetter war darnach, und der Preis von 10.00 für Regenröcke, die gut genug sind für irgend einen Mann auf der Erde—haben mir ein riesiges Geschäft eingebracht. Leute die in meinen Laden kommen, sind überrascht, verdutzt solche Kleidungsstücke zu solchem Preise zu sehen; sie erholen sich aber schnell vom Schrecken wegen des Geldes das ich ihnen erspart habe. Ich verkaufe die neuen lohfarbigen Schattirungen in den „Slip on", „Mackintosh", „Imperial"-Qualitäten zu 13.50. Sucht diese selbe Qualität von „Slip on" Coats irgendwo anders und seht was sie dafür verlangen.

Wiederum Samstag

Wiederum am Samstag, was noch übrig geblieben ist in Kappen, kleine Nummern, nur 7 Cents das Stück. Dieselben haben keine Fehler, welche sind 1.00 das Stück werth, aber es sind kleine Nummern. Letzten Samstag verkaufte ich sie zu 17c; morgen werde ich sie für 7c verkaufen. Nehmt Euren Kopf mit — und wenn Ihr das thut so müßt Ihr auch die Füße mitbringen; für diese lasse ich Euch die Auswahl aus 800 Paar Patentl-der, Vici Kid und Gunmetal Calf Schuhe zu 2.50. Um Euren Füßen etwas zugute zu thun lasse ich Euch die Auswahl aus 200 Dtzd. Wilson Bros.' Männer-Socken, werth 25c bis 35c das Paar, zu 10c. Ich hatte über 1000 Dutzend davon; die Auswahl ist noch immer gut.— Eine Partie von neuen 1.50 fancy Hemden mit plaited Busen, Samstag 95c. Trotz des Wetters im April übertrafen die Verkäufe in diesem Laden die vom letzten Jahr. Während viele Leute über schlechte Geschäfte klagen, lache ich über's ganze Gesicht — nicht wegen ihrem Mißerfolg, aber das Lachen ist für mich natürlich; es ist auch natürlich für meine Angestellten — sie sind in der richtigen Atmosphäre. Sie werden wie Menschen angesehen, nicht wie Sklaven—erhalten ihren vollen Lohn wenn sie ernstlich krank sind. Und weil ich sie gut behandle, so behandeln sie Euch gut. Viele von ihnen haben die 45 Jahr-Grenze überschritten, und ich will Euch gestehen daß einige der besten Männer in meinem Geschäft die 55 schon überschritten haben. Denkt gefälligst daran, daß auch Ihr eines Tages alt sein werdet; und wenn es so weit ist möchtet auch Ihr nicht abgewiesen werden. Werde ich am Samstag das Vergnügen haben Euch zu sehen?

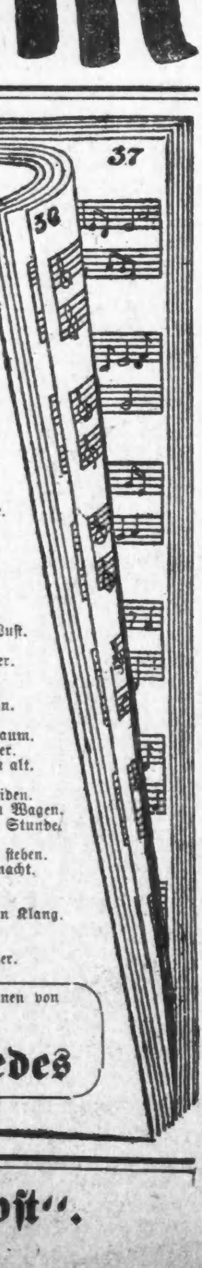
Murray Tom
Jackson, Cor. Clark
Samstags offen bis 10 Uhr.

THE FAIR
State, Adams und Dearborn Str.

Volkslieder-Album

Eine Sammlung von 80 populären deutschen Liedern, vollständig mit Worten und Musik. Ein wirklich hochfeines Buch, wird verkauft zu einem populären Preis **25c**

1. Ach, wie ist's möglich dann?
2. Aennchen von Tharau.
3. Als d. Großvater d. Großmutter nahm.
4. Als ich auf meiner Bleiche.
5. Als ich noch im Flügelkleide.
6. Als wir jüngst in Regensburg waren.
7. An Alexis send' ich Dich.
8. An der Saale hellem Strande.
9. Auf, Matrosen, die Anker gelichtet.
10. Bald gras' ich am Neckar.
11. Bekränzt mit Laub.
12. Brüderlein, fein.
13. Kommt ein Vogel geflogen.
14. Das Schiff streicht durch die Wellen.
15. Da streiten sich die Leut' herum.
16. Die Vinschgauer wollten wallfahrten.
17. Die Hussiten zogen vor Naumburg.
18. Drunten im Unterland.
19. Du, Du liegst mir im Herzen.
20. Es braust ein Ruf wie Donnerhall.
21. Es, es, es und es.
22. Es hatten drei Gesellen.
23. Es ritten drei Reiter z. Thore hinaus.
24. Es war ein König in Thule.
25. Es zogen drei Burschen.
26. Freut Euch des Lebens.
27. Gaudeamus igitur.
28. Gestern Abend war Vetter Michel hier.
29. Gott erhalte Franz, den Kaiser.
30. Grad' aus dem Wirthshaus.
31. Guter Mond, Du gehst so stille.
32. Heil Dir, im Siegerkranz.
33. Hoch vom Dachstein.
34. Ich bin der Doktor Eisenbart.
35. Ich bin der Schneider Kakadu.
36. Ich nehm' mein Gläschen in die Hand.
37. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten.
38. Immer langsam voran.
39. Im Wald und auf der Haide.
40. In Berlin, sagt er.
41. In einem kühlen Grunde.
42. Lang', lang' ist's her.
43. Letzte Rose.
44. Mädel, ruck, ruck, ruck.
45. Mei Dirndl is harb zu mi.
46. Mein Herz ist im Hochland.
47. Mein Lebenslauf ist Lied u. Lust.
48. Mich fliehen alle Freuden.
49. Morgen muß ich fort von hier.
50. Muß i denn, muß i denn.
51. Nach Sevilla, nach Sevilla.
52. Näh' nicht, liebes Mütterlein.
53. O, Du lieber Augustin.
54. O Tannenbaum, o Tannenbaum.
55. Prinz Eugen, der edle Ritter.
56. Schier dreißig Jahre bist Du alt.
57. Schlaf, Herzenssöhnchen.
58. Schöne Minka, ich muß scheiden.
59. Seht ihr drei Rosse vor dem Wagen.
60. Sind wir vereint zur guten Stunde.
61. 's ist mir Alles eins.
62. So viel' Stern am Himmel stehen.
63. Steh' ich in finst'rer Mitternacht.
64. Steh' nur auf, Du lust'ger Schweizerbu'.
65. Stimmt an mit hellem hohen Klang.
66. Treu und herzinniglich.
67. Tyroler sind lustig.
68. Und der Hans schleicht umher.



Wir machen hiermit bekannt, daß wir jetzt die Lieder liefern können von

„Alma, wo wohnst Du?"

„Alma, wo wohnst Du? Sag' mir die Adress'"..
„Ob. die Weiber sind seelenlose Leiber!"..........
„Kußlied" aus „Alma, wo wohnst Du?"............ **19c jedes**

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Briefkasten.

A. A. S. — Jener Artikel war aus einem anderen Blatt übernommen, und wir können Ihnen nicht sagen, in welcher Nummer des Magazins der Originalartikel erschienen ist.

H. F. — Sie können die „ersten Papiere" zu irgend einer Zeit erwirken, und zwar entweder im Bundesgericht, oder in der Kanzlei des Kreis- oder Superior-Gerichts. Die Gebühr beträgt $1.

L. H. — Die längste Straße (22 Meilen) von Chicago ist die Western Ave.

A. S. — Jener Orden hat hier eine ganze Reihe von Logen.

Stetiger Leser. — Danach müssen Sie sich im Hauptbüro der Gesellschaft selbst erkundigen, denn sie hat eine ganze Reihe von Rechtsberathern.

Phoenix. — Die Stadt Phoenix in Arizona hat 21,500 Einwohner. — Welches Klima Ihnen zuträglicher ist, müssen Sie sich von einem Arzt sagen lassen.

Alter Leser. — New Orleans hat etwas über 300,000 Einwohner. Es erscheint dort die deutsche Zeitung „Neue deutsche Zeitung", die größten englischen Blätter sind: „Item", „Picayune" und „Times-Democrat."

A. Sch. — Man wird Ihnen darüber im „Administration Building" jenes Parks Aufschluß geben. Die Höhe des Betrags richtet sich ganz nach der Art der Konzession.

L. G. — Anstellung als „Cowboy" erhalten Sie nur, wenn Sie sich persönlich an Ort und Stelle melden und für die schwere Arbeit tauglich erscheinen. Ihre Aussichten, als deutscher, mit den hiesigen Verhältnissen augenscheinlich noch gänzlich unbekannter Konditor Anstellung als „Cowboy" zu finden, sind gleich Null.

F. H. K., Melrose Park. — Staatsgesetze, welche diese Fragen regeln, gibt es in Illinois nicht. In der Stadt Chicago ist eine Ordinanz in Kraft, welche die Ausstellung neuer Schanklizensen verbietet, bis eine Schanklizens auf weniger als 500 Köpfe kommt. Ist dies der Fall, so dürfen neue Lizensen ausgestellt werden, doch darf auf 500 Köpfe nicht mehr als eine Lizens entfallen. In der ehemaligen Gemeinde Lake ist eine Ordinanz in Kraft, welche den Betrieb einer Wirthschaft in einer Entfernung von weniger als 150 Fuß von einer Schule, Kirche oder einem Boulevard verbietet. Der Mayor hat außerdem das Vorrecht, die Ausstellung einer Lizens für eine Wirthschaft zu verweigern, die weniger als 250 Fuß von einer Kirche oder Schule entfernt ist.

Täglicher Leser. — Die deutsche Holzarbeiter-Gewerkschaft versammelt sich an jedem Donnerstag im Gebäude 527 Milwaukee Ave. — „Abendpost" und „Sonntagpost" kosten die Woche zusammen 8 Cents.

E. D. T. — Die Staatsanwaltschaft ist durch Gehilfen in den Stadtgerichten vertreten.

Kroneis. — Die Curtis & Co. Mfg. Co., 53 N. Desplaines Str., betreibt eine Seilfabrik.

W. K. — Wir wissen nicht, auf welches Haus Sie sich beziehen. — Der Kaiser braucht dafür nicht allein aufzukommen, die Apanage ist theilweise durch das Staats-, theils durch das Hausgesetz geregelt.

Stetiger Leser. — Welches der größte derartige Gesangverein ist, können wir Ihnen nicht sagen. — Es gibt hier einen österreichisch-ungarischen Gesangverein, er versammelt sich jeden Dienstag in Kruegers Halle, 435 W. North Ave. Dirigent ist Karl Reckzeh, Sekretär Chas. A. Mirich, 1411 W. Ohio Str.

M. D. — Adressen von Musikschulen finden Sie im „City Directory" auf Seite 2993.

Josef H., Boston Ave. — Wenn Sie einem Mädchen Geld geborgt haben, so kann für die Rückzahlung der Vater des Mädchens nicht verantwortlich gehalten werden, außer wenn er sich selber verantwortlich gemacht hat. Auf alle Fälle könnte gegen den Vater, der in Ungarn wohnt, nur dort und nicht hier geklagt werden.

M. Schw., Clybourn Ave. — 1) Bei geringen Vergehen, in Deutschland „Uebertretungen" genannt, ist dort die Strafklage bereits nach drei Monaten „verjährt." — 2) Unter den angegebenen Voraussetzungen erscheint die Anfechtung des Testamentes nicht aussichtslos. — 3) Nachdem der Gläubiger ein Zahlungsurtheil erwirkt hat, kann zu dessen Befriedigung irgend welches pfändbare Eigenthum des Schuldners, auch ausstehende Guthaben oder ein zufallendes Erbtheil mit Beschlag belegt werden. Unter Umständen, wenn Gefahr besteht, daß das fragliche Eigenthum aus dem Staate genommen werden könnte, kann Beschlagnahmung auch schon vorher erfolgen. 4) Ihre weitere Frage läßt sich nicht mit Ja oder Nein beantworten. Das Erbrecht und das erbrechtliche Verfahren ist in den deutschen Staaten verschieden, und es kommt in solchen Fragen stets viel auf die besonderen Umstände an.

Frau M. H. — Wenn der Miether keinen Vertrag auf eine bestimmte Zeit abgeschlossen, sondern nur von Monat zu Monat gemiethet hat, so kann der Eigenthümer die Miethe steigern, so oft er will; immer vorausgesetzt, daß von der Steigerung dem Miether die vorgeschriebene Notiz gegeben wird.

F. Kf., S. Halsted Str. — 1) Zur Erwerbung von Heimstätteland genügt der Besitz des ersten Papieres. — 2) Die Bedingungen der Erwerbung lassen sich hier nicht alle anführen, sind auch in verschiedenen Fällen verschieden. Haben Sie ein bestimmtes Stück Land im Auge, so wenden Sie sich an das betreffende Landamt, wo man Ihnen alle nöthige Auskunft geben wird.

Division Str. — Sie können die Berichte des Patentamtes im „Reference Room" der öffentlichen Bibliothek einsehen, ohne Kosten. Einfacher ist es, und sicherer, aber natürlich nicht kostenfrei, wenn Sie die Untersuchung einem guten Patentanwalte übertragen.

Rud. L. — Das schöne Fräulein von Nebraska ist der Redaktion des „Briefkasten" so unbekannt wie nur möglich, und beim besten Willen vermögen wir Ihnen daher nicht zu sagen, wie auf die Spur der Entschwundenen zu gelangen, oder Ihnen sonstigen Rath in Ihren Liebesnöthen zu ertheilen. Ueber Eins aber können Sie ruhig sein: daß sich die Einwanderungsbehörden nicht darum kümmern, ob Sie heirathen oder nicht.

J. J. W. — Für Arbeiter und sonstige Angestellte der Bundesregierung ist der achtstündige Arbeitstag durch Kongreßgesetz vorgeschrieben. Selbstverständlich gilt dieses Gesetz nur für die Angestellten des Bundes. Was die Staatsangestellten betrifft, so hat darüber jeder Staat seine eigenen Gesetze.

M. — 1) In Oklahoma wie in anderen Staaten der Union hat die Frau gesetzliches Erbrecht auf einen gewissen Antheil vom Nachlaß des Mannes. Hat der Mann ein Testament gemacht, so steht es der Frau frei, entweder zu nehmen was das Testament ihr gibt, oder ihren gesetzlichen Antheil zu fordern. — 2) Die Kinder haben ein gesetzliches Erbrecht nur dann, wenn der Mann ohne Testament stirbt. Wenn ein Vater will, kann er durch sein Testament einzelne oder auch alle seine Kinder enterben. Das gesetzliche Erbrecht aller Kinder ist gleich, gleichviel, ob sie aus der ersten oder aus einer späteren Ehe stammen.

North Ave. — Wenn der Miether vor Ablauf des Monats zieht, so braucht der Hausbesitzer die für den Monat im voraus bezahlte Miethe nicht zurückzuerstatten.

Lake. — Uebermangansaures Kali heißt in der englischen Sprache Permanganate of Potassium, Süßholzsaft Licorice.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Alter Leser. — Will der Eigenthümer eines Grundstückes solches verkaufen, so kann er es bei einer Anzahl Grundeigenthumsmakler zum Verkauf eintragen lassen. Kommt ein Verkauf zu Stande, so ist nur der Makler zu Kommission berechtigt, der den Verkauf bewerkstelligt hat; ausgenommen im Falle, daß einem anderen das ausschließliche Verkaufsrecht übertragen worden ist.

A. B., Lincoln. — 1) Das Illinoiser Gesetz verbietet Personen, die in diesem Staate geschieden werden, vor Ablauf eines Jahres eine andere Ehe einzugehen. — 2) Hat ein geschiedener Mann sich wieder verheirathet, so haben die der ersten Ehe entsprossenen Kinder das selbe gesetzliche Erbrecht auf den Nachlaß des Mannes, als wenn die Scheidung nicht stattgefunden hätte. Doch kann der Mann durch ein Testament anders über den Nachlaß verfügen, wenn er will. — 3) Hat der hier Geschiedene vor Ablauf des Jahres sich in einem anderen Staate wieder verheirathet, so können wir ihm nicht sagen, ob solche Ehe im Staate Illinois rechtsgiltig ist oder nicht, weil über diese Frage das Staatsobergericht noch keine Entscheidung gefällt hat, während untere Richter darüber verschieden entschieden haben.

L. M. Z. — 1) Der Wohnsitz des Mannes ist gesetzlich auch der Wohnsitz seiner Frau, und wenn der Mann seine Frau auffordert, ihm nach einem neuen Wohnsitze zu folgen und ihr das nöthige Reisegeld dazu schickt, und die Frau zwei Jahre nach solcher Aufforderung dem Manne nicht gefolgt ist, so sind wir der Meinung, daß der Mann guten Grund hat, wegen Verlassung auf Scheidung zu klagen, und daß die Scheidung hier erlangt werden kann. — 2) Wer in diesem Staate ansässig ist, muß seine Scheidungsklage vor die hiesigen Gerichte bringen. Er darf nicht behufs Erlangung der Scheidung nach einem anderen Staate gehen, da das Obergericht einmal entschieden hat, daß das ein Betrug gegenüber der hiesigen Gerichtsbarkeit ist.

B. K. 100. — Haben Sie mit einer Firma einen Kontrakt für die Lieferung von Waaren abgeschlossen, und die Firma ist nachher, nachdem ein Theil der Waaren geliefert wurde, bankerott erklärt worden, so rathen wir Ihnen, mit dem anderweitigen Ersatz der noch fehlenden Waaren zu warten, bis Sie von dem Bankerottgerichte gehört haben.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ein unvergleichlicher Werth in Anzügen für Männer, zu $15

Gerade der Anzug für den Mann, der guten Geschmack hat und Schneid und Eleganz in seinen Kleidungsstücken wünscht. Dies ist unser bester Werth, und er ist der beste in ganz Chicago. Angefertigt in der neuesten 2-Knöpfe Rock-Mode, mit langem „Lapel."

Die $15.00 Kleider des „Continental" verdienen ihren Ruf. Es ist die größte Offerte in Werthen und Styles von Kleidungsstücken, welche innerhalb od. außerhalb Chicagos zu finden ist.

Genügende Auswahl in Stoffen. Schlichte und fancy blaue Serges, Velour-Cashmere und fancy Worsteds.

Die Muster gehören zu den modernsten, die man jemals gesehen hat, und wir können Jedermann zufriedenstellen.

Andere Werthe von **$10** bis **$35.**

Eine Baseball-Ausstattung frei

wird mit jedem Einkauf eines Kinder-Anzugs zu **$3.50** oder darüber verabfolgt. Bringt die Kinder mit — Ihr werdet sagen, daß Ihr niemals solche Kleider-Bargains gesehen habt. Und, bezüglich der Kinder, die Baseball-Ausstattung wird ihnen gut kleiden.

Knaben-Kleider

Es ist nicht nur die wunderbare Bequemlichkeit nach unserem Kinder-Departement, die durch den separaten Eingang auf dem Main Floor geboten wird — keine Treppen zu ersteigen — das deshalb bei der Mutter so beliebt ist. Die dort gebotenen Werthe sind ebenso sehr bekannt. Besichtigt diese:

Blaue Serge-Anzüge

Blaue Serge-Anzüge — Hosen entweder Knickerbocker oder schlicht — ein Werth, den Ihr anderswo nicht zu dem "Continental" Preis erhalten könnt................ **$3.95**

Kinder-Frühjahr-Reefers in hellen Farben

Besichtigt nur einmal unsere spezielle Offerte in Frühjahr Reefers für Kinder, dann werdet Ihr eine Idee von den Werthen hier bekommen. Diese eleganten Kleidungsstücke haben anderswo bei Weitem ihresgleichen nicht zu unserem Preis.......... **$2.95**

Es sind **$4** und **$5** Werthe.

Der geschäftigste Laden, weil er der beste Kleider-Laden außerhalb des Loop-Distrikts ist.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Aves. **Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.**

Neue Sonderschankscheine.

Ein Entwurf für den Stadtrath ausgearbeitet. — Das trockene u. das nasse Gary.

Ein vom früheren Hilfskorporationsanwalt May ausgearbeiteter Entwurf für Sonderschankscheine, der die gegenwärtige Ordinanz ersetzen soll, wurde von dem Ausschuß für politische Maßnahmen der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung gestern Abend gut geheißen und wird am Montag Abend dem Stadtrath vorgelegt, vorher auch schon allen Mitgliedern des Stadtraths in Druckform zugestellt werden. Der Entwurf gestattet Hallenbesitzern oder anderen Vertretern von Vereinen, welche Festlichkeiten veranstalten wollen, dafür eine Sonderschanklizen zu erwirken, und Vereinen, solche Lizensen sechs Mal im Jahre zu erlangen; in diesem Falle müssen sie auch die Bundeslizens lösen.

Ein Unterausschuß berichtete über die von ihm auf Ersuchen angestellte Untersuchung der Zustände in Gary seit Aufhebng der örtlichen Prohibition. Der Bericht läßt die Schilderungen der englischen Presse über Völlereien in der Stahlstadt als stark übertrieben erscheinen. Es herrschen vielmehr gesittete Zustände, und es werden etwa 150 Wirthschaftslizensen ausgestellt werden, gegen 125, die vor dem erfolgreichen Handstreich der Handvoll Prohibitionsfanatiker in Kraft waren. Der Stahltrust wird in seinem Stadtheil, nördlich vom Wabash-Bahngeleise, statt zwei, vier Wirthschaften betreiben. Die sieben Mitglieder des Stadtraths und die drei County-Kommissäre sind freisinnig, bestehen aber auf ordentlicher Führung der Wirthschaften und dulden keine Spelunken. Während der „trockenen Zeit" bekneipten sich Männer aus Gary in den Wirthschaften der Umgegend oft dermaßen, daß an den Bahnhöfen stets Kutschen und Omnibusse hielten, um die Zurückkehrenden heimzubringen. Die Stadt verlor die Lizenseinnahmen, welche für jede Wirthschaft $251 im Jahre beträgt, wozu $150 Countylizens kommen, und hatte $55,000 Schulden, als mit dem Prohibitionsunfug aufgeräumt wurde, und eine leere Kasse. Schließlich wurde das Prohibitionsgesetz gar nicht mehr durchgeführt, weil es viel Geld aus der Stadt trug, statt der Mäßigkeit die Völlerei förderte und Handel und Wandel schwer darunter litten.

Die Vorkehrungen für den Jahreskonvent der Ver. Gesellschaften am Sonntag, 29. Mai, in der Pilsen-Turnhalle wird der zuständige Ausschuß am nächsten Montag Nachmittag treffen.

Die Chicagoer Oper.

Das Interesse an dem Unternehmen ist sehr lebhaft.

Die gestern veröffentlichte Liste der für die Chicagoer Oper engagirten Künstler hat das Interesse an dem Unternehmen noch bedeutend gesteigert. Einen Beweis dafür lieferten die zahlreichen Anfragen in Bezug auf Saisonkarten und Vertheilung der Sitze, die schon bei der Direktion einliefen. Auskunft darüber wird nach der ersten Versammlung des Direktoriums und der Aktionäre, wahrscheinlich im Laufe der nächsten Woche, ertheilt werden. In dieser Versammlung werden Charles L. Hutchinson als Präsident, Harold F. McCormick als Sekretär und Charles G. Dawes als Schatzmeister der Chicagoer Oper-Gesellschaft in Vorschlag gebracht werden. Bernhard Ulrich, der Geschäftsführer der Gesellschaft, theilt mit, daß wöchentlich vier Abend- und eine Nachmittags-Vorstellung gegeben werden sollen.

— Kennzeichen. — Gatte: Du, Alte, passe nur auf unsere Ella auf, ich denke, die hat eine Liebschaft angefangen — sie hat jetzt immer die Hände so voller Tinte!

Frühjahr im Versatzamt.

Unter dieser Spitzmarke erzählt Einer in „Die Zeit", Wien:

Wenn es draußen Frühling wird, macht sich im Versatzamt der Winter breit. Es gehört zu den liebenswürdigsten Eigenschaften des Wieners, daß er im Frühling nur an den Frühling denkt. Also marsch mit den Wintersachen ins Versatzamt! Der die Lilien im Felde kleidet, wird für den nächsten Winter sorgen. Leichtsinn! denkt der überlegtere Berliner, wenn er diesem Treiben zusieht. Aber der Wiener thut's nicht anders, nur daß er im Versatzamt sich erst umsieht, ob ihn auch ja niemand gesehen hat. Sage mir, wie du dich im Versatzamt benimmst und ich will Dir sagen, wer Du bist. Das gilt mir nirgends eher als in Wien. Die Leute, die im Versatzamt verkehren, gliedern sich in zwei Gruppen: solche, die sich geniren und solche, die sich nicht geniren. Diese Gruppen gibt es überall unter Menschen, die rasch zu Geld kommen wollen. Die zweite Gruppe ist in Wien in der Majorität. Da erscheint eine junge Dame, zieht gemüthlich und gemüthlos ihre noch vor einem halben Jahre geliebte Winterjacke aus und setzt ihre Promenade in der leichten Frühlingsbluse fort. Das Gegenstück ist der in Geldnöthen graziös schwimmende Jüngling, der gleichzeitig seinen Winterrock ausgezogen hat und im hellen Sakko Gelegenheit hat, mit der Dame in der hellen Bluse ein Gespräch vor der Thür anzuknüpfen. Und dann versichert man, daß man den herrlichen Frühling erst genießen kann, wenn man die Winterkleider los geworden ist. Für Kleider zahlt das Versatzamt keine hohen Preise, womit aber nicht gesagt werden soll, daß der Schätzmeister die Verlegenheit seiner Mitmenschen ausnützt.

Schmuckstücke werden schon besser behandelt, obgleich man auch häufig Besucher dieses Resorts mit enttäuschter Miene abziehen sieht. Für einen goldenen Ring bekommt man gewöhnlich nur so viel, um ein anständiges Nachtmahl mit Dessert bezahlen zu können. Alte Ringe sind im Versatzamt immer aktuell, sie sind die häufigsten Tauschgegenstände und werden auch am wenigsten ausgelöst. Am frequentirtesten sind die Versatzämter in der Mittagspause. Da kommen die Leute, die keine Zeit haben. Die Leute, die ihr Letztes versetzen müssen, um Geld für ein kärgliches Mittagsbrot aufzutreiben. Der Andrang zu den Schaltern ist um diese Stunde am stärksten. Und da passirt es manchmal, daß eine Thräne auf das in ängstlichen, schüchternen Händen zitternde Päckchen fällt. Erwartungsvoll haften die Blicke am Schätzmeister; von ihm hängt es ab, ob man hungrig zu Bett gehen wird. Dieses Kapitel Großstadtelend entbehrt der wienerischen Note. Das Angesicht des Elends ist überall gleich, und in dieser heiteren, feschen Stadt doppelt bedrückend. Da sage jemand, das Versatzamt sei keine Humanitätsanstalt! Die Magazine der Versatzhäuser haben manchen traurigen Roman in Gewahrsam.

— Vernichtende Kritik. — Dramatiker: Wie gefällt Ihnen denn mein neues Drama „Der Derwisch"? — Kritiker: Ach, der Wisch!

— Aktuell. — In der Schule bespricht der Lehrer das Gespräch Jesu mit der Samariterin am Brunnen und fragt zum Schluß: „Welche Ueberschrift können wir wohl dieser Geschichte geben?" — Ein kleines Mädel, das wohl schon häufig den Theaterzettel studirt hat, meint: „Die geschiedene Frau!"

— Fatal. — Denk' Dir nur, der Mensch lief mir eine halbe Stunde nach. Endlich ward es mir zu bunt, ich griff zu einer Nothlüge und sagte, ich sei verheirathet. — Und was antwortete er? — Gott sei Dank!

FELIX KAHN & CO.

Wholesale-Fabrikanten welche auch Retail verkaufen.

Ecke Van Buren und Market Str.

Offen Samstag Abends bis 10 Uhr.

Männer-Anzüge $15.00

Unser viel niedrigerer Preis, nur $15.00 für diese $20.00 bis $25.00 ganzwollen Anzüge, beweisen Euch unwiderleglich, wie viel Ihr sparen könnt, wenn Ihr hier kauft, direkt vom Wholesale-Fabrikanten. Der morgige große Verkauf beginnt um 8 Uhr Vorm., und dauert bis 10 Uhr Abends. Der Verkauf umfaßt die reichen, modernen braunen Mischungen, echtfarbige blaue und graue Serges und Cashmeres, in jeder modernen „Sack"-Mode. Auswahl.......... $15.00

Schwarze Thibet Männer-Anzüge (reine Wolle), sowie viele ungewöhnlich schöne Cassimere und Worsted Anzüge, durchweg gut gefüttert und geschneidert, zu..........$10.00

Finanzielles.

Central Trust Company of Illinois

152 Monroe Str., zwischen Clark u. La Salle

Bank-, Spar- und Trust-Geschäfte

Kapital und Ueberschuß..........$ 2,500,000
Einlagen.......... 18,500,000

3 % Zinsen auf Einlagen vom 1. des Monats erlaubt, die während der ersten 10 Geschäftstage desselben Monats gemacht werden. Montag den ganzen Tag bis Abends 8 Uhr offen zur Bequemlichkeit der Kunden.

Spezielle Einrichtungen zur Uebernahme von Check-Kontos von Einzelpersonen, Firmen und Korporationen. Zinsen gewährt auf zufriedenstellende Guthaben.

Sicherheits-Gewölbe

mai2,6,9,11

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse

Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident,
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

difrson*

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.

6maimomifr*

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

Nur für Herren.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 E. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Lokalbericht.

Unschlüssig.

Kein Fortschritt in der Frage des Hafenbaus.

Menschenleben als Betriebskosten.

Die Elektrizitäts-Gerechtsame des Verlegers Hearst. — Kopflose Finanzwirthschaft. —Schulpachtzins vom Richter vermindert. — Gasgesellschaft.

Ueber den Bau eines Außenhafens wird jetzt der Standpunkt der Bundesregierung ermittelt werden, und ehe die Ausschüsse der Abwasserbehörde und des Stadtraths darüber Kenntniß erlangt haben, werden sie nicht wieder zusammentreten. Drei Stunden lang haben sie gestern Nachmittag berathen, wer den Außenhafen bauen solle; Präsident McCormick führte die angeblich trefflich geschulte Ingenieurabtheilung der Abwasserbehörde, die nahezu vollendete Hauptarbeit der Behörde, „bis zum Umbau des eigentlichen Abwasserkanals für Schifffahrtszwecke" und die gesetzliche Vollmacht der Behörde, noch $3,500,000 Bonds auszugeben, dafür an, daß die Abwasserbehörde auch diesen Wasserbau ausführen solle. Die Hafenbaukosten würden, wie er sagte, überdies beträchtlich überschätzt, denn mit Benutzung des Steingerölls an den Ufern des Abwasserkanals ließen sich Molen zu $50 für den laufenden Fuß bauen. Vorsitzer Foell vom stadträthlichen Hafenausschuß warf ein, daß die Stadt sogar $6,000,000 borgen könne, und daß die Uebertragung der Befugniß, einen Hafen zu bauen, seitens der Stadt an eine Sonderbehörde leicht ein böses Beispiel setzen könne für die Uebertragung anderer wichtiger Obliegenheiten an neue selbständige Körper mit mehr oder minder grenzenlosen Steuergewalten. Und „die rechte Hand der Stadtverwaltung", Ald. Foreman, machte die bedeutsame Bemerkung, daß er bislang sich überhaupt noch nicht von der Nothwendigkeit des Baues eines Außenhafens habe überzeugen können. Sein Kollege Foell hat, wie er mittheilte, von den zuständigen Bundesbeamten die Zusicherung erhalten, daß die Bundesregierung einen Wellenbrecher bauen werde, falls die Stadt einen Außenhafen anlege.

Das Uferland der Jll. Zentralbahn.

Der Legislaturausschuß, welcher das Besitzrecht von Korporationen an Neuland am Seeufer und an sich in den See ergießenden Flüssen untersucht, hat die Illinois-Zentralbahn-Gesellschaft um den Nachweis ihres Eigenthumsrechts auf Land am Seeufer im Werthe von 90 Millionen Dollars ersucht, und die Vertreter der Gesellschaft haben versprochen, Karten, Kauf- und andere Urkunden zum Beweise des angezweifelten Eigenthumsrechts vorzulegen, wenn der Ausschuß in drei Wochen wieder zusammentritt.

Die Straßenbahnunfälle im April.

Stadtanwalt Caverly hat dem Korporationsanwalt Brundage berichtet, daß im verflossenen Monat hier sich 302 Straßenbahnunfälle zutrugen und dabei sechs Menschen getödtet und 323 verletzt wurden. Im Hauptgeschäftsviertel trat eine Abnahme der Unfälle ein, wofür man schon jetzt das Anhalten der Straßenbahnwagen vor statt hinter den Straßenschnittpunkten in Anrechnung bringt. Die weitaus meisten Unfälle trugen sich auf der Halsted Str.-Linie zu.

Bakterien in guter Milch.

Es besteht hier keine Vorschrift über den Verkauf von Milch, dagegen eine, welche den Verkauf von Nahrungsmitteln regelt. Unter dieser hat das Gesundheitsamt den Milchhändler Anthony Lalbowski, Nr. 362 Ward Str., angeklagt, Milch verkauft zu haben, die über 20 Millionen Bakterien im Kubikzentimeter enthält. Stadtrichter Scovel hat die Ordinanz für zuständig erklärt und der städtische Bakteriologe Dr. Tonney dann den Befund seiner Untersuchung der Milchvorräthe des Angeklagte geschildert. Als Fachmann für letzteren tritt der wissenschaftliche Beirath der Milchhändler-Vereinigung, Dr. Maximilian Herzog, Schiller-Gebäude, auf. Die Verhandlung wurde bis zum Dienstag vertagt.

Pachteinkünfte des Schulraths.

Eine Entscheidung über einen angemessenen Pachtzins, welchen der Schulrath verlangen kann, hat Richter Windes gestern gefällt, dahingehend, daß für das Gebäude 152 State Str. $17,280, sechs vom Hundert des von ihm auf $228,000 bemessenen Werthes des Eigenthums, zu bezahlen seien, $2000 Zins weniger, als die Abschätzer der Behörde schon vor fünf Jahren herausgerechnet hatten. Die Entscheidung ist maßgebend für zehn andere werthvolle Pachtgrundstücke.

Zum Schutz gegen Feuersgefahr.

Unter den Hochbauten im Hauptgeschäftsviertel, an denen weitere Schutzvorrichtungen gegen Feuersgefahr angebracht werden müssen, ist der fünfstöckige Bau der vielfachen Millionärin Hetty Green in New York, 221 Monroe Str. Zwei Feuerrettungstreppen und ein weiterer Treppengang im Innern des Gebäudes müssen dort binnen dreißig Tagen angelegt werden.

Wofür?

Die Commonwealth-Edison Co. legte gestern dem Stadtrathsausschuß für Gas, Oel und Elektrizität die Frage vor, weshalb der Madison Light Co., einer Gründung des Zeitungsverlegers Hearst, eine Gerechtsame für die Lieferung von elektrischem Licht und elektrischer Kraft in dem Distrikt, in dem kein Verlag sich befindet, zwischen Madison, Randolph, Dearborn und Clinton Straße, ausgestellt werden solle, da Hearst vertragsmäßig verpflichtet sei, seinen ganzen Bedarf an Elektrizität von der Commonwealth-Edison Co. noch vier Jahre lang zu beziehen. Die Madison Light Co. wurde vom Ausschuß um Aufklärung ersucht. Dieser will demnächst auch die Frage der Neuregelung der Fernsprechraten aufnehmen.

Ald. Merriam stellte an den Ausschuß auch mehrere Fragen und erfuhr, daß die Stadt zwar schon drei Läden, 3547 Jansen Ave., Adolph Waldmann, Besitzer; 5441 S. Halsted Str., Kilian Müller, Besitzer; 1837 W. 12. Str., Joseph Feldmann, Besitzer, seit letztem Dezember zu $30, $20 und $30 den Monat für die Leuchtgas-Untersuchungsstellen gepachtet, daß der Stadtrath aber auch nicht in diesem Jahre die Mittel für die Beschaffung der erforderlichen Einrichtung angewiesen habe, das Leuchtgas also nicht auf seine Lichtstärke untersucht werden kann. Die drei Ladenlokale, für welche die Stadt monatlich zusammen $80 Miethe zahlt, stehen leer.

Das soziale Uebel.

Während die Stadt für die durchaus angebrachte Untersuchung der Lichtstärke des Gaslichts keinen Cent übrig hat, noch für eine Schwindsuchts-Heilstätte oder manche andere gemeinnützige Einrichtungen, die vergleichsweise wenig kosten, wird sie angegangen werden, für die rein theoretische Thätigkeit der Kommission, welche das soziale Uebel und dessen Auswüchse und Begleiterscheinungen untersucht, $10,000 auszuwerfen, und der Bürgermeister hat das empfohlen. Der Stadtraths-Finanzausschuß wird wahrscheinlich dementsprechend handeln. Die Kommission hat beschlossen, über ihre Thätigkeit vorläufig nur das der Oeffentlichkeit mitzutheilen, was sie für gut befindet, und Gesundheitskommissär Evans und Dekan Sumner als Nachrichten-Ausschuß eingesetzt. Auch macht sie darauf aufmerksam, daß sie nichts mit der Unterdrückung von Lasterhöhlen oder deren Regelung zu thun hat, und daß alle darauf hinzielenden Eingaben aus dem Publikum unberücksichtigt bleiben müssen.

Von der „Schulzählung".

Vereinzelt haben die Leute, welche die Zählung von Personen im Schulalter für den Schulrath vornehmen, Personen und ganze Familien gefunden, welche von den Volkszählern übersehen worden waren. Auf einen weiblichen Zähler wurde auf der Südseite ein Hund gehetzt, der daher sein Leben lassen muß, während dem Besitzer Strafantrag droht.

Großes Gewerkschafts-Gebäude.

Der Lokalzweig Nr. 62 der Gewerkschaft der Zimmerleute wird während des Sommers an 64. und Halsted Straße auf einem Grundstück von 68 bei 118 Fuß ein Gewerkschaftsgebäude errichten. Der Bau wird fünf Stockwerke hoch und aus Stahl, Preßziegeln und Terrakotta hergestellt werden.

Siebzehn Drahtspanner der Cosmopolitan Electric Co., 22. und Canal Straße, wurden gestern entlassen, weil sie die Erhöhung ihres Lohnes von $3.25 auf $4 den Tag verlangten.

Die Lohnausschüsse der Illinoiser Kohlengrubenbesitzer und Kohlengräber haben gestern hier ihre gemeinsamen Sitzungen eingestellt, ohne sich geeinigt zu haben.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Chicagoer Grundeigenthum eine nutzbringende Kapitalanlage.

Beim gestrigen Mittagessen der Chicagoer Grundeigenthumsbörse sprachen die Mitglieder Joseph K. Brittain, George L. Warner und Oliver L. Watson über Chicagoer Grundeigenthum als Kapitalanlage. Der Grundbesitzer, sagte Herr Brittain, habe das Gefühl der Sicherheit, weil er die Lage beherrsche, seine Anlage stets vor Augen habe und keine Werthschwankungen wie der Aktienbesitzer zu fürchten habe. Nur in äußerst wenigen Fällen sei eine solche Anlage verloren gegangen, andererseits seien viele der großen Vermögen aus klug in Grundeigenthum angelegtem Gelde entstanden. Herr Warner äußerte sich im selben Sinne, nur sagte er, daß jetzt zum Ankauf von Grundeigenthum mehr Kapital erforderlich sei, als früher. Herr Watson sagte, theoretisch sollte jedes Stück Grundeigenthum in Chicago jährlich um 3 bis 4 Prozent im Werthe steigen, wegen der Vermehrung der Bevölkerung, in manchen Bezirken hätte aber gerade diese Ursache eine gegentheilige Wirkung zur Folge.

Die Brenock-Heimstätte an der Nordostecke von Lytle Str. und Macalister Place ist von C. Brenock und seiner Tochter, Emaline C. Ragor, für $30,000 an Frank B. Makantz verkauft worden. Das Grundstück hat 209 bei 140 Fuß.

Die Lombard-Heimstätte, 1819 Indiana Ave., 34 Frontfuß, ist für $15,000 an A. E. Croß verkauft worden.

Die Illinois Publishing Company hat durch Greenebaum Sons eine Bondanleihe von $800,000 aufgenommen, um das Geld zum Bau des zehnstöckigen Hearst-Gebäudes an der Nordostecke von Madison und Market Str. zu verwenden.

Frank H. Teazle von Cleveland, O., hat an Herbert N. Rose 67 Acres an der Nordostecke von W. 63. Str. und 48. Ave. für $40,000 verkauft. Das Land soll in Halbacrestücken auf den Markt kommen.

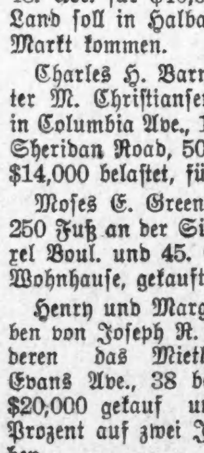
Charles H. Barnquist hat von Peter M. Christiansen das Miethshaus in Columbia Ave., 141 Fuß östlich von Sheridan Road, 50 bei 133 Fuß, mit $14,000 belastet, für $30,000 gekauft.

Moses E. Greenebaum hat 32 bei 250 Fuß an der Südwestecke von Drexel Boul. und 45. Str., neben seinem Wohnhause, gekauft.

Henry und Margareth Freiberg haben von Joseph R. Anthony und Anderen das Miethshaus 4543—45 Evans Ave., 38 bei 171 Fuß, für $20,000 gekauf und $12,000 zu 5½ Prozent auf zwei Jahre darauf geliehen.

Harry P. Helfner hat an W. C. Koutsogianis das Miethshaus in N. Clark Str., 65 Fuß nördlich von Superior Str., 25 bei 110 Fuß, Ostfront, für $17,500 verkauft.

Elektrizität heilt u. stärkt



Hunderte machen Gebrauch von unserer „frei bis geheilt" Offerte. Leiden Sie an Nervösität, Rheumatismus, Schwäche irgend einer Art, Magen- oder Nierenleiden, Varicocele oder nächtlichen Verlusten, so können Sie sich schnell und sicher selbst zu Hause ohne Doktor od. Medizin od. ohne Zeitverlust im geheimen kuriren mit Dr. Lorenz Elektrischer Heil-Batterie. Spezieller niedriger Preis jetzt für Baar, wenn Sie auf diese Weise zu handeln vorziehen. Elastische Leibbinden und Gummistrümpfe nach Maß angefertigt. $1.00 u. aufwärts. Ein gutes garantirtes Bruchband, $1.00.

Lorenz Truß & Electric Works, 2240 Lincoln Ave., Chicago.

4aa.bifrion*

Germania Klub.

Sein Konzert am morgigen Samstag in der Händel-Halle.

Am morgigen Samstag Abend veranstaltet der Germania-Klub ein Konzert in der Händel-Halle, 40 Ost Randolph Str. Dieser bekannte Männerchor ist in letzter Zeit mächtig emporgeblüht, das Konzert berechtigt daher zu den höchsten Erwartungen, umsomehr als die Sänger mit Fleiß und großer Hingabe ihrer Aufgabe unter der Leitung ihres rühmlich bekannten Dirigenten William Böppler sich gewidmet haben. Ein volles Haus sollte ihre Mühe lohnen. Das vollständige Programm des Konzerts, bei dem auch die vortheilhaft bekannte Sängerin Frau Robert Längrich und der allgemein beliebte Cellist Franz Wagner als Solisten mitwirken werden, lautet:

„Märznacht" .... Kreutzer
Männerchor.
Symphonische Variationen.......... Bollmann
Cello-Solo.
„Die Treue" .... Wengert
Männerchor.
Arie der Titania aus „Mignon" .... Thomas
Sopran-Solo.
„How Came Love" .... Frei
Männerchor.
Romanze .... Davidoff
Scherzo .... Van Goens
Cello-Soli.
„Lorelei" .... Liszt
„Sommernacht" .... Van der Stucken
Sopran-Soli.
„Lied der Landsknechte" .... Stunz
„Wanderschaft" .... Zöllner
Männerchor.

Straßen-Konzert.

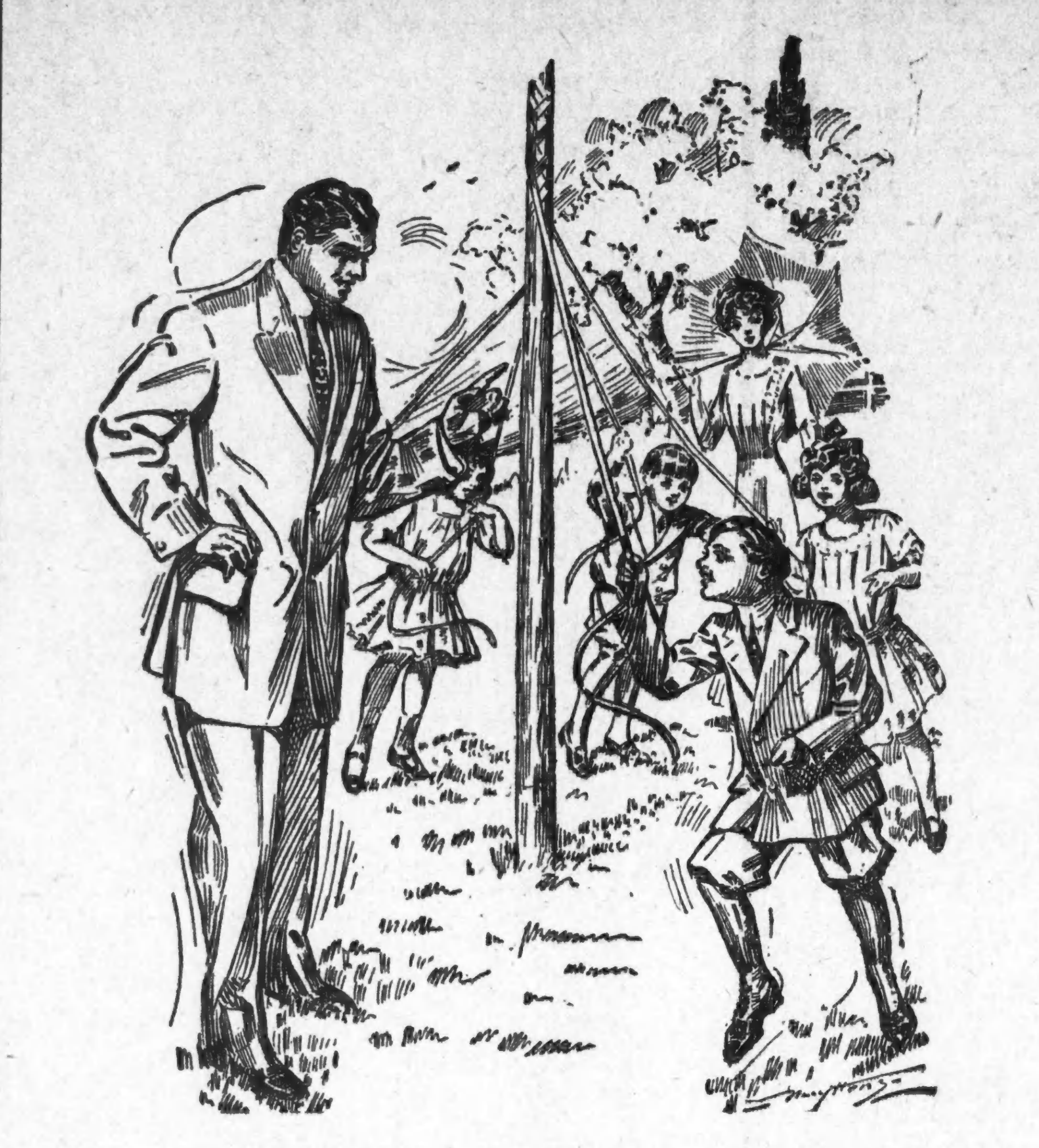
Die Feier des Verbesserungsvereins der Geschäftsleute von W. 12. Straße ist auf morgen verschoben worden. John Hands Kapelle wird von 7:30 Uhr an am Kreuzpunkt von Ogden Ave. und 12. Str. konzertiren, die Straßen werden illuminirt sein und die Geschäfte werden Schmuck anlegen. Auch die Schaufenster-Auslagen werden der Gelegenheit entsprechend festlich hergerichtet werden. Bei dem Konzert der Kapelle, welche beliebte Melodien spielen wird, werden der Kornetist E. Wack und der Sänger Harry La Pearl als Solisten mitwirken.

* Schüler der oberen Klassen der John Marshall-Hochschule werden heute Abend im Saale des Christlichen Jünglingsvereins an La Salle Str. die Operette „Der Mikado" von Gilbert und Sullivan aufführen.

* Unter der Last von 10,000,000 Eintrittskarten, die für den Riverview Park bestimmt waren, brach gestern am Kreuzpunkt von Western, Belmont und Clybourn Ave. ein Wagen zusammen. Der Straßenbahn-Verkehr wurde dadurch längere Zeit unterbrochen.

* Frau Emma Dietz, 2132 Bingham Str., wurden gestern von Geschworenen in Richter Abbotts Gerichtshof $5000 Schadenersatz von der Riverview Park-Gesellschaft zugesprochen. Ihr Mann, Adolf Dietz, wurde im letzten Sommer in einer der Schaustellungen von einer Platzpatrone getroffen und getödtet.

* Die American Bridge Company will in Gary, Ind., eine große Anlage und für die Angestellten 200 Wohnhäuser bauen. Den Bau von 300 solcher Häuser in Gary kündigten die American Sheet & Tin Plate Works an.



Anzüge für Pfingsten

Diese Woche bereiteten wir uns mit speziell großen Assortiments von Herren- und Knaben-Kleidern für Pfingsten vor. Unter diesen sind die unten angeführten Partien von besonderem Interesse. Es sind bessere Werthe, als wie man sie auf der Nord- oder Westseite finden kann.

Die Männer-Anzüge, welche wir zu fünfundzwanzig Dollars verkaufen, sind die besten Fabrikate. Es sind elegante Modelle in reichen englischen Worsteds und schottischen Tweeds von ausschließlich neuen Geweben und Schattirungen; ebenfalls in einfachen oder fancy Seide gefütterten blauen Serges.......... $25.00

Zu fünfzehn Dollars bieten wir eine große Partie von ganzwollenen Worsted, Cassimere und blauen Serge-Anzügen für Männer, durchweg bei Hand geschneidert. Das Sortiment umfaßt jede wünschenswerthe Facon, Muster und Farbe der Saison.......... $15.00

Unsere spezielle „Rugby" Offerte ist besonders für Eltern von großem Interesse, welche äußerst gut gemachte Kleidungsstücke für Knaben im Alter von 8 bis 17 Jahren zu kaufen wünschen. Es ist eine hübsche, elegante Facon in haltbaren ganzwollenen Cassimeres (Röcke mit Mohair gefüttert, Knickers mit Leinen gefüttert). Ein außergewönlicher Werth zu.......... $5.00

Außerordentliche Werthe in Ausstattungswaaren, Hüten und Schuhen.

Männer-Hemden $1.00 bis $3.00	Männer-Hüte...$2.00 bis $5.00
Männer-Halstrachten. 50c b. 1.50	Männer-Schuhe. 2.40 bis 5.00
Männer-Unterzeug.. 50c bis 3.00	Damen-Schuhe.. 2.40 bis 5.00

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue* — *Ogden Avenue and Twelfth Street*

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS

Farben, Garten-Geräthe etc.

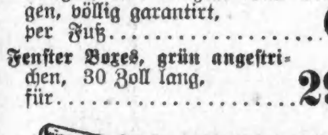
Basement—Dearborn Str.

12zöllige Boston Special Rasen-Mäher, 8zöll. Treibräder, scharfer Schnitt, leicht laufend.... 1.73

Wir führen eine vollständige Auswahl in echten Philadelphia Rasen-Mäher.

Gummi-Gartenschlauch, 5 bis 50 Fuß Längen, mit weißem Duck überzogen, völlig garantirt, per Fuß.......... 6c

Fenster Boxes, grün angestrichen, 30 Zoll lang, für.......... 29c



Draht Lawn- und Garten-Rechen, für.......... 21c

4 Tine D Griff Spaten-Gabeln, für.......... 39c

Schaufeln, Stahl-Blade, für.......... 29c

12zinkige stählerne Garten-Rechen, für.......... 29c

Bleiweiß, in reinem Leinsamenmehl gemahlen, in 12½ bis 100 Pfd. Fässern, völlig garantirt, Auswahl von Old Dutch, St. Louis Plymouth, Pfd 6½c

Flüssige Wand-Sizing, ½ Gallone für.......... 45c

Jordans Wax Oil, reinigt und polirt Fußböden und Möbel, Gallone zu 2.00, halbe Gallone 1.25; Quart.......... 75c

Nr. 1 Möbel-Politur, von der Bej. Murphy Varnish Co. gemacht, Pint.......... 12c

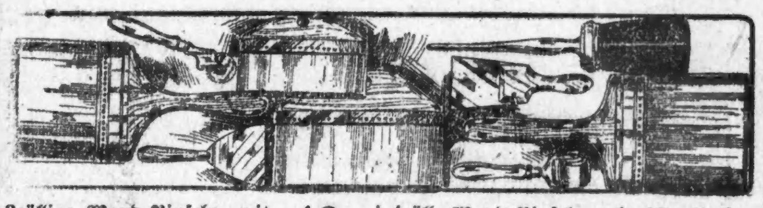
Rutherfords und Jewel Tapeten Reiniger, Packet für.......... 10c

Hygienic Kalsomine, 4 Pfund Packete, genug um ein Zimmer in gewöhnl. Größe zu dekoriren 42c

Gladstone fertig gemischte Hausfarbe—Gall. für...... 59c

Newbury Hausfarbe — die Gallone für...... 95c

P. & N. garantirte Haus- und Fußboden-Farbe — die Gallone für.......... 1.09



3zöllige Wand-Pinseln, mit Metall eingebunden....... 12c

4zöll. Wand-Pinseln, mit Metall eingebunden, gem. Borsten.. 49c

10zöll. Smoothing Pinseln für Tapezierer, für........ 10c

8zöll. Kalsomine Pinseln, mit Messing eingebunden... 49c

4zöll. Wand-Pinseln, mit Metall eingebunden, reine chinesische Borsten, völlig garantirt.... 95c

7zöll. Kalsomine Pinseln, echte russische Borsten, mit Messing eingebunden, völlig garantirt. 1.09

2½zöll. Firniß-Pinseln, — schwarze chinesische Borsten.. 25c

Tapeten

Gold- oder Tapestry-Tapeten für Eßzimmer — 10 Rollen Wand-, 6 Rollen Decken-Tapeten; 18 Yds. breite oder schmale Borte — gewöhnlich $3.50; zu.......... $1.99

Geblümte gestreifte Tapeten für Bettzimmer — 10 Rollen Wand-, 6 Rollen Decken-Tapeten, 18 Yds. dazu passende Borte, werth $2.25; Auswahl.......... $1.49

Hübsche gefirnißte Gold-Tapeten, für Wohnzimmer und Läden, neue Schattirungen von grün, braun, roth — gewöhnlich 19c; speziell, per Rolle zu.......... 11½c

Samen, Sträucher

Basement—Dearborn Str.

Feine Auswahl von im Feld gezogenen blühenden Sträuchern, solche wie Snowball, weißer od. purpur Flieder, Spirea, Van Hauti, Hydrangea, spez., Samstag.. 19c

American Beauty Röschenbüsche, — feine große, gesunde Sorte, spez.... 9c

Beste Mischung v. Grassamen, — 5 Pfund 70c, Pfd. 15c

Blumen- od. Gemüsesamen Dtz. Pack.. 10c

Wizard Plant Food —große Packete, 50c, mittlere 25c kleine Packete... 15c

Darling & Co. Lawn Fertilizer, 10 Pfund Eimer, morgen.... 45c

— Widersprochen. — Herr (zum Bettler): Sie kriegen nichts von mir, Sie arbeiten ja nicht, und Ihr Sohn auch nicht! — Bettler: Was, mein Sohn arbeitet nicht, wo er jetzt sogar im Arbeitshause ist!

— Da hat er recht. — A.: Na, endlich treff' ich Sie mal! Ich suche Sie schon wochenlang wie eine Stecknadel und kann Sie nicht finden. — B.: Kein Wunder, daß Sie mich dann nicht gefunden haben, — ich bin doch keine Stecknadel!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Morgen ist der Tag

Putnam ist zurück!

in 131-133 Süd Clark Strasse

Um 9 Uhr morgen Vormittag öffnen sich die Thüren des berühmten Putnam Kleider-Geschäfts auf's Neue und der sensationellste Verkauf der Saison beginnt.

$200,000

Lager, von Bernhard, 131—133 Süd Clark Straße, gekauft. Moderne Trachten für Männer, Damen und Kinder, zu weniger als den Auktionspreisen verschleudert.

Dieser Verkauf wird einen neuen Rekord des Schnellverkaufs schaffen, denn die Preise sind auf einen so lächerlich niedrigen Preis reduzirt, daß auch die genauesten Bargain-Sucher der Verlockung nicht werden widerstehen können.

Männer-Kleider, Hüte und Ausstattungswaaren, Damen-Suits, Kleider, Waists und Putzwaaren, Feine Kleidungsstücke für Jünglinge und Kinder

zu Preisen, wie sie nie zuvor da waren und wahrscheinlich nicht wieder geboten werden. Wir sind entschlossen, so viel Reklame als möglich mit diesem Verkauf zu machen und ziehen deshalb die Kosten nicht in Betracht. — Wir wollen jeden Dollar werth dieses Lagers schnell verkaufen — wir wollen daß jeder erfährt „The Putnam" kehrt zurück. Wir wollen das Publikum gewöhnen nach diesem berühmten Kleidergeschäft früherer Jahre zu kommen, wo solch' große Bargains offerirt wurden — wir wollen daß Ihr herkommt— und wir versprechen Euch die größten hundert Cents-Werthe die Ihr je für einen Dollar irgendwo gekauft habt.

Ihr könnt keinen Fehlgriff machen, wenn Ihr irgend einen Artikel in diesem Laden kauft, weil keine regulären Preise vorherrschen, es ist nicht ein unerwünschtes Kleidungsstück im Hause — das ganze Lager ist von dieser Saison und umfaßt die beliebtesten Facons für Frühjahr- und Sommer-Gebrauch. Jeder Artikel ist positiv 100 Cents am Dollar werth, aber um dies zum weitbekanntesten Verkauf für's ganze Jahr zu machen, offeriren wir Euch diese feinen erstklassigen Kleidungsstücke jetzt

zu 50c am Dollar

Nichts zurückbehalten — jeder Artikel muß fort — alle Preise sind herabgesetzt. Wenn Ihr für Euer Geld Werthe wollt, so kommt morgen früh um 9 Uhr zu uns; der Verkauf wird am Tag und Abends fortgesetzt bis jeder Artikel verkauft ist. Versäumt es nicht, seid zur Stelle wenn sich die Thüren öffnen, da die besten Facons und größten Werthe schnell geräumt sein werden.

Waists für Damen.

Hunderte vor prachtvoll bestickten u. Lingerie-Waists, alles neue Frühjahr-Facons, große Werthe zu $1.00 und $1.50, Auswahl, 59c.

$2.50 und $3.00 Werthe in bestickten und Lingerie-Waists, 98c.

$4.00 und $5.00 Werthe, $1.48
$6.00 und $7.00 Werthe, $2.48

Hochfeine Netz- und seidene Waists, sämmtliche allerneueste Facons für diese Saison, bedenkt, $6.00, $7.00 und $8-Werthe, $2.98.

Damen-Suits.

Odds und Ends in Ladies' Cloth Suits, bis zu $15 verkauft, trefft die Auswahl zu $2.98.

785 feine neue geschneiderte Frühjahr- und Sommer-Suits, in allen beliebten Facons, um damit zu räumen, zu weniger als der Hälfte des Preises:
$15.00 und $18.00 Suits, $ 7.95
$20.00 und $25.00 Suits, $10.95
$30.00 und $35.00 Suits, $14.95

Damen-Kleider.

GroßeAnzahl von prachtvollen neuen seidenen Kleidern für Damen, ein Dutz. oder mehr beliebte Facons, alle Größen und Farben; $25 und $30 werth, jetzt für $12.95.

Damen-Skirts.

Hochfeine Voile- u. Panama-Skirts, $10 und $12 werth, für 4.95.

$4.00 und $5.00 Cloth Skirts gehen für $1.95.

Seidene Rain Coats und Cravenettes für Damen.

Bernhards ganzes Lager von seidenen Rain Coats und Cravenettes, bis zu $25 werth, in drei Partien getheilt, $10.95, $7.95 und $5.95.

Coats und Jackets für Damen.

LangeCoats fürDamen, in den neuesten lohfarb., grauen, fancy Diagonals usw., bis zu $25 werth, Auswahl für $8.95.

Neue Frühjahr-Jackets in lohfarbig und hellen Schattirungen, beliebte 34-zöll. Länge, reguläre $10.00 und $12 Sorte, Auswahl, $5.95.

Putzwaaren.

Wir führen nur zwei der vielen phänomenalen Bargains an.

Prachtvoll garnirte Hüte, von Bernhard für $3.00 und $4 verkauft, Eure Auswahl 98c.

Auswahl von den feineren garnirten Hüten, werth $5, $6 u. $7, jetzt $1.98.

Männer-Kleider.

Odds undEnds in Männer-Anzügen, angebr. Partien, $15.00, $18.00 und $20.00 werth, Eure Auswahl, $5.95.

Ungefähr 1300 Anzüge für Männer, einschl. Kuppenheimer und andere hochfeine Fabrikate. Alles frisches, neuesLager, in den allerneuestenFacons, in dieser Saison gekauft. Jeder Anzug geht zu ungefähr 50c am Dollar.

$15.00	Männer-Anzüge,	$ 8.95
$18.00	„ „	$10.95
$22.50	„ „	$12.95
$25.00	„ „	$14.95
$30.00	„ „	$18.95
$40.00	„ „	$22.95

Ueberröcke und Cravenettes für Männer.

$12.00 und $15.00 Cravenettes für Männer, gehen zu $7.95.

Extra feine Cravenette Coats für Männer, große Werthe zu $18, $20 u. $25, Auswahl $10.95.

Neue Frühjahr-Ueberröcke, in all den neuesten grauen, lohfarbigen etc. Schattirungen, zu weniger als der Hälfte des Preises:
$10 und $12 Ueberröcke, $5.95.
$15 und $18 Ueberröcke, $8.95.

Hosen für Männer.

Mehr wie 1000 Paar zu den folgenden lächerlichen Preisen zum Verkauf:

$2.50 Werthe,	98c
$3.00—3.50 Werthe,	$1.48
$4.00—4.50 Werthe,	$2.48
$5.00—6.00 Werthe,	$2.98
$7.00—8.00 Werthe,	$3.48

Männer-Hemden und Kragen.

1000 Dutz. Arrow Marke Kragen, in all den neuesten Facons; reg. 2 für 25c Sorte, 5c.

20c u. 25c Gummikragen, jetzt 10c.

Cluett-Peabody Hemden. regul. $1 und $1.50 Werthe, 69c.

$2.00 und $2.50 weiche und plaited Hemden für Männer, Lion, Kingley u. Faultleß Marken, gehen für 89c.

$1.00 Touristen Hemden, für 49c.
$1.50 u. $2 Touristen-Hemden, 79c.
2.50 Touristen-Hemden, 98c.

Männer-Halstrachten

75c und $1.00 reinseideneHalstrachten, 35c.

25c u. 35c fcy. u. schlichtfarb. seidene Halstrachten, 14c; 15c Wasch-Ties, 8c.

Männer-Pajamas.

Großes Sortiment von $2 u. $2.50 Pajamas, 98c.

Männer-Westen.

Fancy waschbare Westen fürMänner, bis zu $3 werth, für 85c.

Männer-Handschuhe.

Leichte Sorte Glacé und schwere Sorte Cape-Handschuhe, alle neuen Farben, $1.50 werth, für 79c.

Männer-Strümpfe.

50c fancy Strümpfe für Männer, auch einfach mercerized, 29c.

20c u.25c schw. u. lohf. Strümpfe, 9c.

Männer-Unterzeug.

50c B. V. D., 29c.

75c weiße u. farbige Sommer-Schwere Balbriggan, 39c.

Extra feines Balbriggan Sommer-Unterzeug, einschl. Seide appretirtes und Seide und Lisle, $1.50 und $2.00 Werthe, für 89c.

Männer-Hüte.

J. B. Stetson $4.00 und $5.00 Hüte für $2.45.

Importirte Rerford Hüte, London Fabrikat, $3 und $3.50 Werthe, $1.45.

$2 und $2.50 Hüte für Männer, in den neuesten Frühjahr-Facons, weiche und steife, Auswahl $1.45.

50c blaue Serge Männerkappen, 19c.

Knaben-Kleider.

Odds und Ends in guter Qualität von drei Stück Anzügen, Alter 3 bis 16, $4.00, $5.00 und $6.00 Werthe, Eure Auswahl für 98c.

Neueste Facon zwei StückAnzüge für Knaben, jedesAlter, gerade oderKnicker-Hosen, $4.00, $5.00 und $6.00 Werthe, $2.48, $1.98 und $1.48.

PUTNAM CLOTHING HOUSE, 131-133 Süd Clark Strasse.

Lokalbericht.

Laienkonvent.

Er kam heute nach dreitägiger Sitzung zum Abschluß.

Piknik der Stadtmission.

Der Laienkonvent, der heute zu Ende geht, hatte sich gestern, am zweiten Tag, eines ebenso regen Besuchs zu erfreuen wie am Tag vorher. Das Hauptinteresse erregten die Geschäftssitzung am Nachmittag in der Orchesterhalle und die Versammlungen, die am Nachmittag und Abend im Auditorium abgehalten wurden. In der Nachmittagsitzung im Auditorium führte der frühere Vizepräsident der Vereinigten Staaten Charles Warren Fairbanks den Vorsitz. Die Versammlung fand im Interesse der Studenten statt, die sich auf die Missionarslaufbahn vorbereiten. S. M. Zwemer, seit Jahren ein Missionar in Arabien, sprach über den Kampf zwischen Christenthum und Islam, den er als einen Erbfeind des Christenthums verdammte.

In der Abendsitzung im Auditorium, in der A. E. Marling den Vorsitz führte, wurden Ansprachen über die Themen „Gebet und das Himmelreich" und „Geld und das Himmelreich" gehalten.

Die Geschäftssitzung in der Orchesterhalle am Nachmittag war außerordentlich gut besucht. Vorschläge, wie die Missionsbewegung weiter ausgedehnt werden könne, wurden besprochen. Sekretär J. Campbell White führte aus, daß dem Konvent eine systematische Organisation und die Gründung von Bezirksabtheilungen in den Vereinigten Staaten und Kanada folgen müßten. In ähnlicher Weise sprach sich N. W. Rowell von Toronto, Kanada, aus, der erklärte, die Kirchen müßten herangezogen werden. Gouverneur Stubbs von Kansas, bekannt als Vorkämpfer der Prohibitionsbewegung, fand sich ein und hielt eine Ansprache, die mit großem Beifall aufgenommen wurde. Er führte aus, daß unsere Regierungsform sich auf das Christenthum gründe. Anständige Leute sollten sich mit Politik befassen. Wenn Christen sich nicht mit Politik befassen wollten, thäten sie besser daran, ihr Christenthum aufzugeben.

In der Vormittagssitzung sprach Prinz T. H. Yun über Missionen in Korea.

Am Abend fanden in den Bankettsälen des Auditorium- und Kongreß-Hotels zwei Banketts, veranstaltet von der Methodist Social Union, statt, an denen der frühere Vizepräsident Fairbanks, eine Anzahl von Methodistenbischöfen und ungefähr 1500 Laien theilnahmen. Herr Fairbanks hielt eine Ansprache, in der die Missionsthätigkeit als die wichtigste Aufgabe der Kirche bezeichnet wurde. Er sprach in beiden Bankettsälen.

Stadtmissions-Piknik.

Der Festausschuß, der mit den Vorbereitungen für das Picknick der evangelisch-lutherischen Stadtmission betraut ist, hielt gestern Nachmittag in Pastor Succopps Schule eine Sitzung ab, doch wurde die Beamtenwahl für das Picknick verschoben, da nur wenige Herren des Direktoriums sich hatten einfinden können. Frau Kulp wurde beauftragt, den großen Ausschuß am Festtag, den 18. Juni, in Kolzes Park mit Ausschußabzeichen zu versehen. Das Fest soll wie im Vorjahre abgehalten werden. Der Eintritt soll nur 10 Cents betragen. Kinder und Insassen des Armenhauses haben freien Zutritt. Letztere sollen auch wiederum kostenfrei bewirthet werden.

Die Eröffnung des neuen Heims für verlassene Kinder an Rockwell und Hirsch Straße findet am 12. Juni statt. Die Vorbereitungen dafür wurden dem aus den Damen M. Schlechte, A. Worthmann, Drews und Reithel und den Herren A. Schlechte, M. Fuehling und W. Thomas bestehenden Hausausschuß überlassen.

Am 11. Mai, Abends ein Viertel vor 8 Uhr, wird in Pastor Succops Schule ein Vortrag mit Lichtbildern veranstaltet werden. Die nächste Sitzung findet am Pfingstmontag Abend im Haus Rockwell und Cornelia Straße statt.

Baptistenkonvent.

Der dritte nördliche Baptistenkonvent wird heute Abend in der Frank Dickinson Bartlett-Turnhalle, 57. Straße und Lexington Ave., eröffnet werden. Man rechnet auf 2000 bis 3000 Delegaten, die Kirchen in den nördlichen Staaten vertreten. Die Eröffnungsansprache wird Präsident Harry Pratt Judson von der Universität Chicago, der im Konvent den Vorsitz führen wird, halten. Auch der frühere Vizepräsident Charles Warren Fairbanks wird eine Ansprache halten. Der Konvent dauert bis zum 13. Mai.

* Die 25jährige Frau Frances Rose, 1235 Huron Straße, fühlte gestern Abend an der Nord Avers und Diversey Ave. plötzlich ihre schwere Stunde nahe, trat in eine Apotheke und bat telephonisch um eine Polizeiambulanz. In dieser gebar sie auf der Fahrt nach dem Countyhospital eines Töchterchen.

— Geschützt.—Freundin (besorgt): Wenn euch aber in dem einsamen Walde eine Räuberbande anfällt? — Backfisch: Ach, es ist ja der Vetter, der Kadett, dabei!

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Lokalbericht.

Sieht nicht so aus.

Ist Nathan Caro verrückt oder nicht, ist die Frage.

Nathan Caro, Gehilfe seines Onkels, eines Juweliers, 338 S. State Straße, stand vor dem Richter Petit, weil seine Frau, Gertie Caro, 1535 Edgemont Ave., behauptet, er hätte sich für verrückt erklären lassen, um der Zahlung von Nährgeld zu entgehen, und weil er selber seine Heirath für ungiltig erklärt haben möchte auf den Grund hin, daß er schon damals unzurechnungsfähig gewesen sei. Caros Anwalt A. H. Fry versicherte, der Mann sei total verrückt. Der Richter sah sich Caro an und meinte, er sehe gar nicht verrückt aus, und warum er denn nicht imIrrenhause sei. Man hätte ihn der Obhut seines Onkels anvertraut, erklärte Fry, worauf der Richter den Fall bis zum 10. Mai verschob, um sich bis dahin über die geistige Verfassung Caros zu vergewissern.

Anklage niedergeschlagen.

Seine geschiedene Frau half James N. Abeel aus der Patsche.

Unter der Anklage, die Verwaltung des Briggs-House mit einem werthlosen Check über $250 hineingelegt zu haben, wurde James N. Abeel, Sohn des reichen Eisfabrikanten Alfred Abeel, Waco, Texas, dem Stadtrichter Gemmill vorgeführt. Der Kadi schlug das Verfahren nieder, da die Hotelverwaltung inzwischen entschädigt worden ist und auf die Bestrafung des Angeklagten verzichtete.

Dieser gibt an, daß er mit Wissen seines Vaters den Check auf den Vater zog und umsetzte und dann in Geschäften nach Joliet reiste. Dort erfuhr er von seiner geschiedenen Frau, daß ein „Freund" der Familie den Vater gegen ihn aufgehetzt und veranlaßt hätte, den Check nicht einzulösen. Sobald er das erfuhr, sei er nach Chicago zurückgereist und habe die Sache in Ordnung gebracht. Nur seiner geschiedenen, aber herzensguten Frau habe er es zu danken, daß er nicht in der argen Patsche sitzen blieb.

Chicagoer Lehrerchor.

Sein großes Konzert am 26. Mai im Auditorium-Theater.

Am Donnerstag, dem 26. Mai, findet im Auditorium-Theater das große Konzert des Chicagoer Lehrerchors unter Leitung von Hans Biedermann und unter Mitwirkung des großen gemischten Chors, eines Orchesters von 40 Mann und tüchtiger Gesangssolisten statt. „Der Rose Pilgerfahrt" von Schumann und „Ostermorgen" von Schultz sind Hauptnummern des Programmes, das u. a. auch Volkslieder und die „Tannhäuser-„Arie" „Dich theure Halle", gesungen von Frau Beatrice Van Loon Ulrich, enthält. Die übrigen Solisten sind Frl. Emma Burmeister, Alt, Herr Adolf Gill, Tenor, und Herr Oskar Rusch, Baß. Eintrittskarten zu 25, 50 und 75c sind von Mitgliedern des Chors und brieflich von William F. Diener, 3445 Bosworth Ave., zu beziehen.

Das vollständige Programm lautet:

Erster Theil.

1. Vorspiel zu „Tannhäuser" .... Wagner
   Orchester.
2. Waldmorgen .... Köllner
   Lehrerchor.
3. „Dich theure Halle" aus „Tannhäuser" .. Wagner
   Frau Beatrice Van Loon Ulrich.
4. Drei Volkslieder:
   a) Es ist bestimmt in Gottes Rath .. Mendelssohn
   b) Der Mai ist gekommen .... Silcher
   c) Untreue .... Silcher
   Lehrerchor.
5. Peer Gynt-Suite .... Grieg
   a) Morgenstimmung.
   b) Ases Tod.
   c) Anitras Tanz.
   d) In der Halle des Bergkönigs.
   Orchester.
6. Chöre:
   a) Die Heimath .... Fischer
   b) Die Treue .... Wengert
   Lehrerchor.
7. Largo .... Händel
   Orchester.
8. Ostermorgen .... Schultz
   Baritonsolo, Lehrerchor und Orchester,
   Solist: : : : Herr Adolph Gill.

Zweiter Theil.

Der Rose Pilgerfahrt .... Robert Schumann.
(Dichtung von Moritz Horn.)
Frauenchor, Lehrerchor, Gemischter Chor und Orchester.

Solisten:
Sopran— Frau Beatrice Van Loon Ulrich.
Alt— Frl. Emma Burmeister.
Tenor— Herr Adolph Gill.
Baß— Herr Oskar Rusch.

Staats-Skatturnier.

Es wird am Sonntag in der Nordseiet Turnhalle veranstaltet.

Um die diesjährige erfolgreiche Skatsaison zu einem würdigen Abschluß zu bringen, wird das Direktorium des Chicago Skat-Verbanos am Sonntag, Nachmittags halb 3 Uhr, ein großes Staats-Skatturnier im großen Saale der Nordseite-Turnhalle veranstalten. 49 Preise, davon 14 Baarpreise, werden zur Vertheilung kommen. Der erste Preis beträgt $150 in Gold, der niedrigste Geldpreis $10. Die Preise der dritten und vierten Serie, 14 Preise, bestehen aus Rückfahrkarten nach Detroit zumSkatkongreß, die der 5., 6. und 7. Serie 21 Preise, aus Eintrittskarten zum Nationalturnier in Detroit, das vom 11. bis 13. Juni in Detroit abgehalten werden wird. Der Eintrittspreis ist trotz der Erhöhung der Preise nicht erhöht worden und beträgt $2. Die Stellen von Skatmeistern haben die Herren J. Charles Eichhorn von Detroit, Präsident des nordamerikanischen Skatverbands, und Robert Schiller von Milwaukee, Ex-Präsident des Nationalverbands, übernommen.

— Bei den ABC-Schützen. — Wer kann mir ein Beispiel für „Glück im Unglück" sagen? — Meine Mutter sperrte mich gestern, weil ich unartig war, in die finstere Kammer, in welcher der Kuchen auf dem Tische stand.

— Noch zu klein. — Frau Meestern, Sie haben wohl die Vergrößerungsbrille aufg'habt zum Knödlmachen?— Warum denn? — Na, weil s' heut' gar so klein sind!

Goldfische

Goldfische —große Sorte — wth. 25c und 35c — das Stück zu 12c

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avnue at Paulina Str.

Haar-Waaren

Haarflechten, gutes Haar, gute Schattir., regul. f. $1.50 verk., zu $1

Barrettes — einfache u. geschnitzte Muschel- od. Bernstein-Arbeit, werth bis zu 50c, zu 10c

Männer $18 Frühjahr-Anzüge zu $12.50

Jeder Anzug in dieser Partie ist reine Wolle — und trotzdem sie gemacht wurden um für $18 verkauft zu werden, haben wir uns entschlossen, in der Mitte der Saison, den Preis herabzusetzen, und Euch den Vortheil einer Auswahl von den hübschesten Kleidungsstücken zu bieten — in Kammgarnen und Cassimeres, in grau, braun und dem stets kleidsamen Blau,— jeder Rock strikt bei Hand geschneidert, mit Dip Fronts — halb anschließende Hosen, Seitenschnallen und Peg Top — speziell zu

$2.39 für Hosen für Männer u. junge Männer, in reinwollenen Cassimeres, full Peg u. Cuffs für die Ferien, unsere reg. $3.00 Werthe.

$1.95 Eine neue Partie von Anzügen für Kinder — in russischen und doppelknöpfigen Facons, von reinwoll. Cassimeres. Reg. für $3 verkauft.

Coats oder Suits für Damen, $17.50

Damen-Suits, von reinwoll. Panama, Serge u. Kammgarn—Jackets von 30 bis 33 Zoll lang, mit garantirtem Atlas gefüttert—einige einfach geschneidert, and. prachtvoll mit Braid besetzt — Skirt sind in plaited Facon—alles neue Frühjahr-Farben, für **Coats v. einf. gestreiftemCovert, Serges u. Novelty** Mischungen, 52zöll., halb anschl., einschl. einer Anzahl v. Diagonals u.Seide, sehr speziell **$17.50**

$2.98 f. Mädchen- u. Baby-Coats, reinwoll. Stoffe—leicht halb anschl., hübsch besetzter Kragen u. Cuffs, Werthe bis $5 **$2.98**

Toilette-Artikel

Thymo Mint Zahnpulver, per Büchse	15c
Egg Shampoo, speziell f. dies. Verk., Flasche	10c
Wieboldts Oriental Vanishing Cream	15c
Palm Olive Seife, spez. für diesen Verkauf, Stück	7c

Droguen-Offerten

25c Größe Laxative Bromo Quinine Tablets, oder Sloan's Liniment	14c
$1.00 Größe Hostetters Magenbitters oder Swißco Hair Restorer	63c
50c Größe Scott's Emulsion od. Lieb. Beef, Iron & Wine.	29c
$1 Größe Caldwells Syrup Pepsin oder Listerine	59c

Kragen, Bänder etc.

Venice Spitzenkragen für Damen, sehr große und nette Auswahl, werth 75c, zu	50c
Fancy reinseid. Band, $1.00 und $1.50 persische u. gestreifte sehr nette Muster, werth 35c, für	22c
Reinseidene Männer-Taschentücher, weiß mit farbigem Rand, werth 50c, Stück	25c

Fabrik-Räumungs-Verkauf von Damen-Oxfords dauert fort!

Jedes Paar werth von $3 bis $4.00

Unser Einkäufer machte eine schnelle Reise nach Columbus, O., und kauften das ganze Fabrik-Lager von Starner Copeland Co., den bekanntesten Fabrikanten von Damen-Schuhzeug. Wir bezweifeln, ob wir je wieder ein solches Lager von ausgezeichneten hochmodernen Schuhen zu annähernd diesen Preisen kaufen können. Jede Facon und jede Größe in diesem Sortiment. Leset diese wunderbar niedr. Preise.

Drei wundervolle Partien. **Jede Größe in jeder Facon.**

$1.29 $1.89 $1.49

Feuer im Nachtasyl.

Nur einer der 300 Gäste hat Leibesschaden erlitten.

Im Keller des städtischen Nachtasyls, Nr. 160—162 N. Union Str., brach heute Morgen um 1 Uhr Feuer aus. Polizist John Hanson von der Wache an Desplaines Straße, der im Anmeldezimmer Nachtdienst verrichtete, entdeckte es, alarmirte die Feuerwehr und weckte die 300 Gäste. Die flüchteten in wilder Hast halbnackt auf die Straße, bis auf den 59jährigen Stammgast" Edward Garry, der schon seit fünf Jahren das Ausschwefeln der Kleider der armen Teufel besorgt, die dort ein Unterkommen für die Nacht finden. Als er heute früh von Hanson aus dem Schlaf getrommelt wurde, glaubte er, die übliche Aufstehzeit, 4 Uhr Morgens, verschlafen zu haben. Er eilte, um das vermeintlich Versäumte möglichst nachzuholen, barfüßig in den Keller und erlitt, da der Fußboden rings um die „Räucherkammer" Feuer gefangen hatte, Brandwunden an den Fußsohlen. Mühsam schleppte der Aermste sich nach dem 1. Stock, wo Polizist Hanson ihn fand, ihn in's Freie schleppte und seine Ueberführung nach dem County-Hospitale veranlaßte.

Man muthmaßt, daß der Brand durch Ueberheizung des Ofens verursacht wurde, auf dem die Schwefeldämpfe erzeugt werden.

Es gelang der Feuerwehr, die Flammen auf das Erdgeschoß zu beschränken. Der Schaden beläuft sich auf etwa $500.

Für irrsinnig erklärt.

Alkohol, Morphium und Tabak der Verderb einer Schriftstellerin.

Die unter ihrem Mädchennamen Margareth Horton Potter bekannte Schriftstellerin Margareth Potter Black befindet sich seit dem 5. März in der Heilanstalt in Kenilworth. Es wurde zwar damals gesagt, sie leide an Nervenzerrüttung, aber gestern ist bekannt geworden, daß Frau Black vorher nach ärztlicher Untersuchung von Richter Williams im Countygericht für irrsinnig erklärt worden ist. Die Prüfung fand auf Antrag ihres Bruders Edward C. Potter, in der Wohnung 753 Lincoln Park Boul., statt, und die Aerzte fanden, daß der Geist der Schriftstellerin unter der Einwirkung von Alkohol, Morphium und Tabak zusammengebrochen sei. Ihr Gatte und ihr Bruder schlossen sich der Ansicht der Aerzte an, daß eine Heilanstalt der geeignete Aufenthalt für sie sei, ihr Befinden soll sich seither gebessert haben.

Frau Black ist eine Tochter des verstorbenen Stahlkönigs Orrin W. Potter. Schon als Sechzehnjährige veröffentlichte sie einen Roman, „Ein Gesellschaftslöwe", in welchem sie die Chicagoer Gesellschaft in sensationeller Weise schilderte. Seither hat sie zahlreiche andere Romane geschrieben. Sie wurde am 20. Mai 1881 in Chicago geboren und hat immer hier gelebt. Im Januar 1902 verheirathete sie sich mit John D. Black.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß

$13,400,000.00

Zinsen werden bezahlt auf Check- und Spar-Kontos.

Anleihen nur auf anerkannte Werthpapiere.

Bond Foreign Exchange und Trust Departements

Korrespondenz erwünscht.

Illinois Trust Safety Deposit Company—Safe Deposit Vaults

Moeller & Co.

Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Beachtet die Preise, die wir für Samstag markiren

Groceries.

Koupon—5 Pfund granulirter Zucker, für ..... 25c (Mit diesem Koupon.)

Germ.-Am. Chokolade, per Stück ..	5c
Erbsen, Corn od. Tomatoes, Büch.	7½c
Große Flasche Tomato Catsup, für	8c
Qt. Jar gemischte süße Pickles	9c
Crispo Crackers, 3 Packete für	10c
Frische Eier, das Dutzend	18½c
American Hen Geflügel-Futter, 100 Pfd.-Sack ...	$1.75

Droguen.

Tonsoline, 50c Größe, Flasche	39c
Duffys Malz Whiskey, Flasche ..	69c
Hamburger Tropfen (50c Größe) ..	35c
Swißco Hair Remedy ($1 Gr.) ..	69c

Fleisch.

Native Chuck Roast, Pfund	12¾c
Fancy Hinterviertel Veal, Pfd. ..	11¾c
Vorderviertel Veal, Pfd.	9¾c
Magere Pork Schulter, Pfd.	14½c
Beste Cal. Schinken, Pfd.	13¾c
Beste Frankfurter Art Wurst, Pfd.	9c

Koupon—DieserKoupon u. 19c kaufen 1 Pfd. Hand dipped Maple Chocolates, regulärer Preis 40c.

Liköre.

10 Jahre alter Guckenheimer Rye, $3.50 Sorte, Gall. 2.35; ½ Gall. 1.23; per Quart	69c
9:30 bis 11:30: 3 Star Brandy, die 85c Sorte, zu	49c
6:30 bis 8:30: 7 Jahre alter Cedar Brook, bottled in Bond	73c

Hoher Verdienst, hohes Nährgeld.

Der vor einigen Tagen von Andreas Gustav Wackenreuther, westlichem Geschäftsführer von A. Klipstein & Co., 45 West Kinzie Straße, geschiedenen Frau WilhelminaWackenreuther sprach Richter Walker gestern die Haushaltseinrichtung der Familie im Werthe von $5000 und $325 monatlich Nährgeld zu. Die Anwälte des Beklagten beanstandeten das Nährgeld als zu hoch, wurden vom Richter aber mit einem Hinweis auf Wackenreuthers Jahreseinkommen von $15,000 bis $20,000 abgewiesen.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.34
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	27.00
Rußland: 100 Rubel	51.75

KOOP'S
GENERAL MERCHANDISE
Chicago Ave. near Ashland.

Spezielle Bargains für Samstag.

Männer- u. Knaben-Ausstattungen

Schwarze seidene elastische Gürtel für Damen — mit fancy Schnallen — speziell für Samstag, zu........ 23c

Reinseidenes Taffeta Band, große Breiten, in allen Farben—regulär verkauft zu 10c; — Samstag, die Yard........ 7c

Lederne Damen-Handtaschen, assortirte Styles, regulär verkauft zu 75c — Samstag für nur........ 48c

Buster Brown Kinder-Gürtel, in roth, schwarz und weiß — werth 15c — Samstag nur........ 10c

Damen-Ausstattungswaaren

Negligee Männerhemden mit Passe, plaited oder schlichter Busen; Coat-Styles, neue Muster, feinste Stoffe, reguläre 1.50-Qual., speziell zu........ 1.15

Männer-Uhrketten; 14 K. vergoldete; werth bis zu 3.00; Samstag, zu........ 95c

Lisle Knaben-Hosenträger, mit Leder-Enden; 25c-Qual.,— Samstag........ 15c

Reinseid. Damen-Regenschirme; solide Stahlstange u. Paragon Gestell, schlichte dunkle Farben mit f'cy Borten—$3-Qual.- Samstag nur........ 1.95

Schuhe Specials für Samstag

3-Strap Misses- und Kinder-Sandalen, in Patent Colt Leder, mit guten Sohlen — reg für 1.25; Samstag nur........ 89c

Feine Kid Damen-Juliets mit Seiten-Gore, Pat. Spitze und Gummi-Absätzen, 1.25-Qual., Samstag, nur........ 95c

Odds und Ends von Männer-Oxfords—diesjährige Facons—beinahe alle Größen; Vici Kid, Gun Metal Calf u. Russia Calf Leder, — reguläre 2.50 und 3.00 Schuhe — Auswahl, Samstag, zu........ 1.95

Haus-Ausstattungswaaren

2-Brenner Gasofen, mit starken Brennern; werth 1.25; Samstag nur........ 98c

6 12 Gardinen-Strecker, Messing nickelplattirte verstellbare Nadeln— in der Mitte gestützt — reg. Preis 1.50 — Samstag, zu........ 98c

Nr. 8 Gußeisen Bratpfanne, polirt, regulärer 35c-Werth — Samstag nur........ 23c

2 Quart graue Granite Pudding-Pfanne; werth 23c; — Samstag nur........ 10c

Kauft Eure Sonntag-Provisionen bei Koop's

Allerbeste Creamery Butter — in diesem Verkauf, per Pfd........ 32c
Allerfeinste Qual. Frankfurter Style Wurst, in diesem Verkauf, Pfd. 10c
Nabisco Cookies, 10c Packet; in diesem Verkauf; 3 Packete für........ 25c
Chocolate Dip Caramels und Chocolate Smax Candies; — in diesem Verkauf, per Pfund........ 19c
American Nougats und assortirte Fudge; — ein sehr feiner Candy — in diesem Verkauf, per Pfund........ 10c
Pillsburys Best, Washburn Gold Medal und Ceresota Mehl — 24½ Pfund Sack für........ 80c
Gibson Rye und Old Hickory Bourbon — volles Qt. Whiskey, unsere 85c-Sorte; in diesem Verkauf, Flasche........ 65c
Amber-Seife — in diesem Verkauf — 5 Stücke für........ 19c

☞ Laden Samstag offen bis 10 Uhr Abens.

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

SAMSTAG, den 7. Mai.
Wirkliche Bargains in dem heutigen Verkauf.

Haarwaaren.
Wir fordern jedes Haar-Dept. in der Stadt auf diese Qualität Haare zu unseren Preisen zu liefern. — Eure Inspektion wird Euch davon überzeugen.

Flechten, 24 Zoll lang, in natürlichen Locken und gerade, — feine Qualität Haar, nur........ $2.48
Absolut beste Qual. Cluster Puffs, Set von 12, zu........ $1.19
Zweite Qual. Rosetten, — ein 1.50 Werth, zu........ 79c

Fancy Waaren.
Speziell gestempelte hohlgesäumte Scarfs und Mittelstücke — 39c-Werthe, zu........ 21c

Kurzwaaren.
4-Straps Pad Front Strumpfhalter für Damen........ 19c

Bänder.
Nr. 40 Taffeta Band, alle Farben, per Yard nur........ 9c

Handschuhe-Dept.
Glace-Handschuhe, — werth $1.00; zu........ 75c
Handtaschen, schönes Sortiment — regulär 98c, zu........ 48c

Grocery-Dept.
F'cy Head Reis,........ 8c
Croß Fish Brand, imp. Sardinen in reinem Olivenöl........ 12½c
2 Pfd. Büchse Sniders Bohnen........ 12c
½ Pfd. Wilburs od. Lowneys Cocoa zu........ 18c
Brick Cream Käse, Pfd........ 17c
3 Büchsen Erbsen, Corn oder Tomatoes für........ 25c
5 Pack. Red Robin Rauchtabak........ 15c
Kiste 50 Zigarren, lange Einlage 95c

Fleisch-Markt.
Hinterviertel Kalbfleisch........ 12¾c
Vorderviertel Kalbfleisch........ 10½c
Prima Chuck Roast........ 12¾c
Magere kleine Pork Schulter........ 14½c
Frisch gehacktes Rindfleisch........ 11½c
Nr. 1. Sugar Cured Rumpf Corned Beef........ 10¾c
Swifts Premium Schinken........ 19¾c

Kamm-Dept.
Eure Gelegenheit — ein großes Sortiment von weißen Rheinsteine besetzten Kämmen, wurden nie für weniger als $3.00 und $3.50 verkauft, zu nur........ $1.50

Regenschirm-Dept.
Ein Sortiment von Perlmutter, Mission und Gold Griffen, mit Serge u. Taffeta Bezug; jeder einzelne garant., reg. $1.50........ 98c

Fertige Kleidungsstücke—2. Floor.
Waschbare Damen-Unterröcke, reg. 59c-Werthe, zu........ 39c
Lawn Damen-Waists, bestickte Fronts, zu........ 69c

Männer-Ausstattungen—2. Floor.
Schwarze Sateen Männer-Hemden — Größen 14 bis 17 —59c-Werthe, zu........ 39c
Negligee Männerhemden, gute waschbare Muster, reg. 69c, zu........ 45c

Schuh-Dept.
Tennis Männer-Oxfords, reg. 69c; dieser Verkauf........ 55c
Tennis Knaben-Oxfords, —alle Größen, wth. 59c, zu........ 49c

Droguen.
Garfield Thee, 25c-Größe........ 17c
Compound Extrakt of Sarsaparilla und Eisen — für das Blut—$1.00 Größe........ 59c
American Rat and Roach Paste 25c Schachtel........ 14c
Duffy's Pure Malt Whiskey— $1.00 Flasche........ 69c
2 Qt. Maroon Gummi Fountain Syringe, wth. 89c........ 59c

Likör-Verkauf.
Underoof oder alter McBrayer Kentucky Bourbon in Bond, volles Quart........ 89c
$2.50 Gall. Whiskey oder Brandy........ $1.98
Export-Bier, 24 Flaschen für........ 95c
75c Flasche Port, Sherry oder Muscatel per Quart........ 38c
9:30 bis 11:30—Baltimore Rye, volle Quarts, regulärer Preis 89c, für........ 58c

Frühjahr-Eröffnung

Telephon: Lincoln 2967

Luth's DEPARTMENT STORE 638-640 E. NORTH AVE.

638—640 Ost North Ave.

$5.00 Fish's Stamps frei
mit jedem Einkauf von $1.00 oder darüber, außer unserer regulären Stamps.

Samstag, den 7. Mai 1910

Ungewöhnliche Werthe in

Schuhen und fertigen Kleidungsstücken.

— Kunst und Wissenschaft. — Rokitansky, der Vater der bekannten Opernsänger, war Professor der Pathologie an der Wiener Universität und hatte außer den Sängern noch zwei Söhne, welche es als Mediziner zu einer gewissen Berühmtheit gebracht hatten. Auf die Frage nach der Karriere seiner Söhne antwortete eines Tages der alte Professor kopfschüttelnd: „Ja, sehen Sie mal, zwei heilen und die andern beiden heulen; und die Heuler verdienen viermal so viel wie die Heiler!"

Lokalbericht.

Die alte deutsche Treu.

Der deutsche Botschafter hat sie auch hier gefunden.

Ehrengast der „Germania".

Etwa 100 Damen und Herren nahmen an dem Bankett theil, das gestern Abend dem Grafen Bernstorff im Germania Klubhaus gegeben wurde.

An der Stätte, an welcher vor acht Jahren Prinz Heinrich von Preußen Gast der hervorragendsten Vertreter des Deutschthums von Chicago war, im Heim des Germania-Männerchors, weilte gestern Abend ein anderer persönlicher Vertreter des deutschen Kaisers, Johann Heinrich Graf von Bernstorff, Botschafter des deutschen Reiches in den Ver. Staaten, als Ehrengast eines Banketts, das der Männerchor gab. Seine Tischrede gipfelte in der bedeutsamen Bemerkung, daß er von jeher die Deutsch-Amerikaner als den vermittelnden Bundesgenossen in seinem Bestreben um die Förderung der guten Beziehungen zwischen dem deutschen Reich und den Ver. Staaten betrachtet und geschätzt habe. Nicht minder bedeutsam war der Satz, mit welchem Professor Breasted von der Universität Chicago seine Rede schloß: „Wie drüben das deutsche Volk in seinen Söhnen von Generation zu Generation eine Armee zur Erhaltung des Weltfriedens heranzieht, so ziehen hier die Träger der deutschen Kultur und deutschen Geisteslebens in Tausenden von jungen Amerikanern eine Armee heran, die sich als Adoptivsöhne Deutschlands betrachten, dem sie in geistiger Hinsicht fast Alles zu verdanken haben."

Es nahmen an dem Bankett, das in dem mit den deutschen Farben und Pflanzengrün reich geschmücktem großen Speisesaale des Klubhauses stattfand, folgende Damen und Herren theil:

Herr und Frau Bartholomay.
Herr Harry Rubens.
Herr und Frau Edward A. Leicht.
Konsul A. Geißler.
Herr und Frau Theodor A. Kochs.
Herr und Frau F. J. Dewes.
Herr und Frau Joseph Theurer.
Dr. Ernst Saurenhaus.
Frau Andrew E. Leicht.
Prof. und Frau Breasted.
Herr und Frau Edward G. Uihlein.
Herr E. G. Halle.
Herr und Frau E. A. Metzger.
Herr und Frau Otto C. Butz.
Herr und Frau Rudolph Brand.
Herr und Frau August J. Dewes.
Herr und Frau Fritz Glogauer.
Herr George W. Claussenius.
Vizekonsul August Schillinger.
Herr und Frau William H. Rehm.
Herr und Frau Albert F. Madlener.
Herr Louis Mohr.
Herr und Frau Edwin J. Mosser.
Herr und Frau William A. Birk.
Herr und Frau George J. Sayer.
Herr Gustav F. Fischer.
Herr und Frau H. O. Lange.
Herr und Frau Paul Schulze.
Herr und Frau R. Ostenrieder.
Herr und Frau Bergweger.
Frl. Kranz.
Herr Edgar J. Uihlein.
Frl. Uihlein.
Herr Harry Rubens, jr.
Herr und Frau Williams F. Jürgens.
Herr und Frau Charles C. Harder, jr.
Herr und Frau George J. Jäger.
Herr J. B. Lange.
Richter M. Girten.
Herr C. F. Günther.
Herr Levy Mayer.
Herr Adolph Kraus.
Herr Philip W. Seipp.
Dr. Huettlinger.
Frl. Weber.
Herr und Frau E. W. Wagner.
Herr Herman Bartholomay.
Herr William Bartholomay.
Herr John G. Graue.
Dr. Franz.
Herr Louis Guenzel.
Herr Henry Mayer.
Dr. Zimmermann.
Vizekonsul Otto Bünz.
Herr A. v. Nikisch Rosenegk.
Herr G. A. v. Massow.
Herr Arthur Hercz.
Herr und Frau C. W. Schulze.
Herr Karl Eitel.
Herr F. J. Mohr.
Herr von Reinsberg.
Herr Emil Eitel.
Herr Fritz v. Frantzius.
Herr Cornelius Sippel.
Herr Otto Ostenrieder.
Herr Felix v. Wysow.
Herr und Frau Brussing.

Vorher fand ein Empfang im Ballsaal statt, bei welchem Dr. Ernst Saurenhaus, der Präsident des Männerchors, dem Botschafter die einzelnen Herrschaften vorstellte. Eine Ueberraschung für den Ehrengast des Abends, und augenscheinlich eine sehr angenehme Ueberraschung, war es, als während des Mahls von der Gallerie herab die Sänger des Germania-Männerchors unter der Leitung ihres Dirigenten Gustav Berndt in einem deutschen, und späterhin noch in einem englischen Lied sich hören ließen.

Nachdem abgetafelt war, erhob sich Dr. Saurenhaus und begrüßte den Botschafter in einer kurzen Ansprache, in welcher er sagte, der Germania Männerchor rechne es sich zu besonderer Ehre an, daß er, wie vor acht Jahren den Bruder des Kaisers, so jetzt wieder einen persönlichen Vertreter des deutschen Monarchen als seinen Gast willkommen heißen dürfe, und er sei ihm besonders dafür zu Dank verpflichtet, daß er die weite Reise nicht gescheut habe, um der schon vor Jahresfrist an ihn ergangenen Einladung Folge zu leisten. Die Zeit der deutschen Masseneinwanderung sei vorüber, und wenn ab und zu ein Abgesandter des deutschen Herrschers Chicago besuche, so sei dies ein neuer Ansporn für das hiesige Deutschthum zu festerem Aneinanderschließen. Nach Dr. Saurenhaus ergriff Herr Harry Rubens das Wort, um etwa Folgendes zu sagen:

„Vor einigen Jahren kam ein scharfer Beobachter aus Deutschland nach den Ver. Staaten, deren Ausdehnung, natürliche Hilfsquellen und deren Reichthum, den das amerikanische Volk, unbehindert von jeder Tradition, sich geschaffen, ihn mit Bewunderung erfüllten. Er verfaßte nach seiner Heimkehr ein Buch, in welchem er die Ver. Staaten als das Land der unbegrenzten Möglichkeiten karakterisirte. Wenn wir unsererseits jetzt einen Blick hinüberwerfen, so sehen wir ein Land, an räumlicher Ausdehnung nicht größer wie der Staat Texas, das in dem kurzen Zeitraum von 40 Jahren aus einem Dutzend oder mehr Kleinstaaten die erste Macht der Welt geworden ist; wir sehen ein Volk, das sich aus einem Volk der Dichter und Denker in ein Volk von Wehr und Waffen verwandelt hat. Kaum je hat eine andere Nation in einem solchen Zeitraum einen so großen wirthschaftlichen Aufschwung genommen, wie die deutsche, und sie erfreut sich jetzt eines früher kaum geahnten Wohlstandes. Während früher alljährlich Tausende von Deutschlands Söhnen auswanderten, hat die Auswanderung fast ganz aufgehört, denn heute ist es für den Deutschen gut, zuhause zu bleiben. Heute besitzt Deutschland nicht allein Gedankentiefe, sondern auch die Thatkraft, die ihm früher abging. Es ist ein wundersames geschichtliches Schauspiel, daß sich zwei germanische Stämme, die vor fast 2000 Jahren sich trennten — der eine, um nordwärts zu ziehen und ein Weltreich sich unterthan zu machen, der andere, um auf der alten Scholle den inneren Menschen zu pflegen — hier, in der neuen Welt, sich wieder vereinigt haben. Die Söhne Germaniens, die ihre Gestade aufsuchten, brachten ein reiches Erbe mit sich, aber auch die hohe Verpflichtung einer zu erfüllenden Kulturmission. Wir können die Bedeutung dieses festlichen Tages nicht mehr betonen, als daß wir auf's Neue das Gelöbniß ablegen, uns zu bestreben, die deutsche Kultur zum Gemeingut Aller in den Ver. Staaten zu machen. Daß wir heute den deutschen Botschafter in den Ver. Staaten als Gast in unserer Mitte haben, erfüllt uns mit hoher Befriedigung, und wir wollen diese Gelegenheit wahrnehmen, um ihm besonders dafür zu danken, daß er die schweren Differenzen, die unlängst zwischen den Ver. Staaten und Deutschland entstanden, in so würdiger und allseitig befriedigender Weise gelöst hat. Wir bitten ihn, auch unser Botschafter zu sein und dem Vaterland zu verkünden, daß hier am Gestade des Michigan Sees ein Deutschthum besteht, welches deutsche Sitte, deutsche Kultur und deutsches Geistesleben pflegt, hochhält und zu verbreiten treu bestrebt ist."

In das Hoch, welches der Redner zum Schluß auf den deutschen Botschafter ausbrachte, stimmte die Tafelrunde mit Begeisterung ein.

Die alte deutsche Treu.

Graf Bernstorff erwiderte hierauf in Kürze wie folgt:

„Zuförderst möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank für die glänzende Aufnahme aussprechen, die mir hier zutheil geworden. Wir alle wissen, daß die schon zu Römerzeiten als der Deutschen Kardinaltugend gepriesene alte deutsche Treue auch in den Ver. Staaten lebt, wie überall sonst, wo sich auf dem weiten Erdenrund Deutsche finden. Wir wissen auch im alten Vaterland, daß Sie, in vollster Loyalität zum Lande Ihrer Wahl, zu dessen größtem Vortheil bestrebt sind, die alte deutsche Kultur aufrecht zu erhalten. Ich komme soeben von Cincinnati, wo Präsident Taft die Statue von Theodor Thomas enthüllte, und ich war freudig überrascht, zu vernehmen — was ich bis dahin nicht wußte — daß der Mann, zu dessen Ehren das Standbild gesetzt ist, deutschem Stamme entsprossen ist. Ich fand ferner, daß das Orchester, das er geschaffen, fast ausschließlich aus deutschen Künstlern besteht.

„Zur Stärkung der kulturellen Bande zwischen Deutschland und den Ver. Staaten kann Ihr Vaterland jetzt nicht mehr viel beitragen. Die Zeiten sind vorüber, da es die Märtyrer des deutschen Freiheitsgedankens als Träger seiner Kultur in die neue Welt entsandte. Beide Länder stehen sich heute gleich gegenüber. Der Deutsch-Amerikaner ist, wie kein anderer, in der Lage, als Vermittler zwischen den beiden Völkern aufzutreten, wenn sich Schwierigkeiten ergeben, und zu sagen: „Es ist nicht so gemeint, es hat dafür seine besonderen Gründe." Deshalb erblicke ich auch, seitdem ich auf meinem jetzigen Posten bin, in dem Deutsch-Amerikaner meinen mächtigsten Bundesgenossen und einen Feind in Jedem, der diese Bundesgenossenschaft zu stören trachtet."

Zum Schluß brachte der Botschafter ein Hoch auf das fernere Blühen und Gedeihen des Germania-Männerchors aus. Der letzte Redner des Abends war Prof. Breasted, der Aegyptologe der Universität Chicago, der in englischer Sprache sich über die Segnungen verbreitete, welche die Ver. Staaten in kultureller Hinsicht Deutschland zu verdanken haben.

Heute war Graf Bernstorff Gast von Herrn Harry Rubens bei einem Diner im Chicago Klub, nachdem er die McCormick'schen Werke besucht hatte; am Nachmittag war er bei Konsul Geißler zu Gast, und heute Abend wird er die Rückreise nach Washington antreten.

Richter Cutting hilft untersuchen.

Richter Charles S. Cutting ist Mitglied des Ausschusses vom City Club geworden, der die Leichenbestattungs-Verhältnisse untersucht. Er hat sich zu Gunsten aller Schritte erklärt, die gethan werden können, um die Uebervortheilung trauernder Familien zu verhindern, und meint, es seien zu viele Leichenbestatter in Chicago. Sener Ansicht nach könnte die Sache auf gesetzlichem Wege geregelt werden.

* Anna Tuney, angeblich eine Stahlindustrielle, hat Henry H. Snell, 1224 Ost 53. Straße, im Superiorgericht auf $5000 verklagt, wofür, ist in der Klageschrift nicht angegeben. Im Wohnungswegweiser ist nur ein Henry H. Snell aufgeführt, ein „Oberinspektor", 324 Dearborn Str.

Kauft die besten Kleider in dem Laden für Männer

Morgen sind unsere Partien vervollständigt mit einer ausgezeichneten Kollektion von neuen Anzügen—nicht eine Partie von fehlerhaften Fabrikaten sondern Kleider die jeden Ausdruck der besten Fabrikate der Welt besitzen — die Neuheit besteht in den Stoffen, Farbe und Facon — Anzüge welche Eurem Geschmack am besten Rechnung tragen — zu Preisen die eine Offenbarung sein werden für Männer die bisher ihre Kundschaft den theuern speziellen Kleiderläden oder Kundenschneidern zuwandten.

Neue Anzüge für junge Männer und Männer, 14.50—die neuen grauen, Stein, Stahl und braunen Schattirungen und blauen Serges in absolut reinwoll. Stoffen. Stoff, Style u. Arbeit dieser wohlfeilen Anzüge wird Eure sofortige Zustimmung finden; Röcke in zwei u. drei Knöpfe Styles, engpassender Kragen, hübsche lange Lapels, große Reichhaltigkeit zur Auswahl— wir haben Passendes für Männer jeder Statur, zu 14.50

Neue Anzüge für junge Männer und Männer, 17.50—Bis $25 Anzüge, einschließl. neueste Entwürfe in Streifen, Checks u. Overplaids, zusammen mit blauen Serges und schwarzen u. blauen Unfinished Worsteds; Röcke mit breiter Brust, — die formhaltende Sorte, Kragen handwattirt, Knöpfe handgemacht—in jeder Hinsicht richtig — Anzüge für Studenten und Geschäftsmänner, alle Größen und Proportionen, — eine Ersparniß von $7.50 über den Kleiderladen-Preisen, 17.50

500 Anzüge zu 10.50 — Wirklich werth $15, reinwollene Worsteds und Cassimeres die sehr dauerhaft sind — Up-to-date helle und dunkle Farben — Serge oder Alpaca gefüttert— reguläre und korpulente Größen bis 46, die neuesten 1910 Moden, $15-Anzug-Werthe, speziell Samstag für 10.50

Elegante Anzüge für junge Männer $12.50—Die Styles und Muster welche den jungen Männern gefallen, Röcke Dip-Front, mit langen Lapels und engpassendem Kragen—Peg-Hosen mit breitem Saum, alle neuen Frühjahr-Schattirungen, blaues Serge eingeschlossen, 14 bis 20 Jahre Größen, zu 12.50

Spezieller Einkauf von 1,000 Paar Beinkleidern

Hier ist eine Gelegenheit, die besten Hosen f. junge Männer und Männer zu erhalten; absolut reinwoll. Stoffe —zu riesiger Ersparniß; von den besten amerikanischen Fabrikanten von kurzen Stücken hochfeiner Kleiderstoffe gemacht, — Peg Top und konservative Styles, für Korpulente u. Reguläre, 28 bis 44 Taille, zwei Partien — das Paar zu 3.85 und 2.85

Niedrigste Preise für hochfeine Knaben-Kleider

Knaben-Anzüge, 2.85 — Russian und Sailor Styles, 2 bis 7 Jahre, mit militär. oder Sailor-Kragen, Seide Tie und Emblem auf Aermel od. Shield; sowie Junior Norfolk Anzüge —5 bis 10 Jahre, mit plaited Rock, 2.85

Waschbare Knaben-Anzüge—Russian und Sailor Styles, militär. od. großer Sailorkragen, solide Combinat. Farben, tadellos waschbare Stoffe; Russ.. 2 bis 7 Jahre; — Sailor-Anzüge 5 b. 10 J., 1.95, 1.45 und 95c

Knaben-Anzüge, 3.85 — Blaue Serges u. f'cy gemischte Cassimeres; Cheviots and Worsteds, schlichte od. Knicker-Hosen — (einige haben 2 Paar Knickers — modisch und dauerhaft — 7 bis 17 Jahre, 3.85

Knaben-Blusen; gebügelt oder ungebügelt (einschl. Soisette), alle Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, wth. 75c u. $1 65c

Knaben-Knicker-Anzüge, 6.50—Einfach oder doppelbrüstig, Dip-Front, formpassender Rock mit engpassendem Kragen; weite Hosen, alle Nähte Taped; hübsch gemachte und besetzte Anzüge, die neuen Frühjahr-Schattirungen, Größen bis 17 Jahre 6.50

Fünfhundert Knaben-Reefers—Größen 2½ bis 9 Jahre, durchaus reinwoll. Stoffe, lohfarb., grau, braun u. Steinfarbe, Serge gefüttert, Bottom faced, Sammetkragen, Emblem oder U. S. N. Band auf Aermel — $4- und $5 Werthe, für 2.45

Reinwollene Knaben-Anzüge, 4.75—mit einem oder zwei Paar Hosen; glatte oder rauhe Stoffe in hellen oder dunklen Mischungen u. blauen Serges — tadellos gemacht und geschmackvoll ausgestattet; alle Größen bis 17 Jahre — morgen, zu 4.75

All Elevated Trains Stop Here "S. & H." Green Stamps FREE

Rothschild & Company

State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

7.25 Go-Carts, 5.00

Allwin zusammenlegbare Go-Cart, ganz stählernes Gestell, in Ledertuch gepolstert, großes Verdeck, Gummireifen, der reguläre Preis ist 7.25, der herabgesetzte Preis, Samstag 5.00

Mit einmalig. Bewegung zusammenenzulegende Go-Carts, 1910 Modell, Stahl Running Gear, Chaseleder Polsterung, mit Verdeck und Gummireifen, $5 Cart — verkauft zu 3.50

Kleider-Werthe

Unsere Garantie

Wenn Ihr einen Anzug oder Ueberzieher von uns kauft, und ihr dieselbe Sorte für weniger Geld in einem anderen Retail Kleidergeschäft, so zeigt es uns, und wir geben Euch nicht nur den Preisunterschied in Baar zurück, sondern sogar das doppelte dieses Betrages.

bilden die Basis, auf der die Popularität dieses Ladens beruht. Wir wünschen, daß jeder Kleider-Käufer sieht, daß er hier nicht nur Waaren von Charakter und absoluter Zuverlässigkeit erhält, sondern auch **mehr** für sein Geld als irgend sonstwo in der Stadt.

Samstag-Spezialitäten

Eine große Partie von Anzügen und Ueberziehern zu $14.50

Zu diesem populären Preise offeriren wir 1000 hübsche Frühjahrs-Anzüge für Männer und junge Männer, und fast ebenso viele Top Coats. Die Partie besteht aus exklusiven, handgeschneiderten Kleidungsstücken aus feinen wollenen Stoffen; viele sind mit Seide gefüttert. Aus dieser prachtvollen Sammlung von feinen Anzügen und Ueberziehern würde man geringe Gefahr laufen, nicht zufriedengestellt zu werden. Ihr findet diese außergewöhnlichen 20.00 Werthe zu.... $14.50

$5.00 Knaben- und Kinder-Anzüge und Ueberzieher zu........ $2.95

„Duplex", Russian, Buster Brown, Sailor, Norfolk und Etons für Knaben und Kinder, sowie reguläre doppelbrüstige mit Knickerbocker-Hosen, Alter 3 bis 17 Jahre, Velvets, Mohairs, Cashmeres, Worsteds und Serges. Die außergewöhnlichsten $5.00 Werthe, das Allerneueste in Facon und beste Qualtität........ $2.95

Spezielle Herabsetzungen morgen in Schuhen für Männer und Knaben.

BENSON & RIXON Co.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Ungewöhnliche Werthe morgen in Schuhen für Damen.

Hört die kaiserlich-russische Kapelle in unserem Kafe, Phillip Pelz, Dirigent

Wir geben doppelt soviele Stamps als gewöhnlich an allen Einkäufen vor 12 Uhr, dann einfache Stamps Nachmittags. Sie haben den größten Umtausch-Werth.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Die Männer werden aus allen Theilen Chicagos herbeikommen zu diesem Verkauf von eleganten $18 Frühjahr-Anzügen, Ueberziehern und Cravenettes zu 12.75

Wir wünschen, daß Ihr in der Erwartung kommt, den größten Bargain zu erhalten, den Ihr je gesehen habt. Und es ist unsere Absicht, Euch etwas Besseres zu geben, als Ihr erwartet! Anzüge! Ueberzieher! Cravenettes! Es werden absolut keine Kleider gemacht, welche diesen gleichkommen zu diesem Preise! Es sind Kleider, welche von hervorragenden Fabrikanten gemacht wurden, um im Retail für $18 verkauft zu werden. Ihr werdet die Kleidungsstücke zu würdigen wissen, wenn Ihr sie seht und den vollen $18 Werth jedes einzelnen erkennt.

Third Floor

Darunter befinden sich Hunderte der feinsten Frühjahr-Anzüge, in den neuesten Modellen. Von feiner Qualität Stoffe und in allen Schattirungen. Es sind Novelty Cheviots, Velours, Tweeds, Cassimeres, fancy Kammgarne, Clay Kammgarne und Serges, in braun, loh- und olivenfarbig, Pearl, Rauch, stahl- und schlichtblau und schwarz, neueste Entwürfe in Karrirungen, Plaids, Overplaids, Streifen, fancy gemischte und einfache Effekte. Die Arbeit ist erster Klasse, die ausgezeichnete Schneiderarbeit und hochmodernen Facons machen sie sehr beliebt. Und dann räumen wir mit sämmtlichen Frühjahr-Ueberziehern und Cravenettes, in den beliebtesten Stoffen und Farben der Saison. Es sind sämmtlich $18 Kleidungsstücke, für 12.75.

$12.75

$15

$20.00 Anzüge und Ueberzieher für Männer, für $15. Das feinste Sortiment von neuen Frühjahr-Anzügen und Ueberziehern für Männer, das je in einer speziellen Offerte von $15 geboten wurde. Die in diesem großen Verkauf eingeschlossenen Anzüge sind sämmtlich absolut in neuen Farben, Facons und Geweben. Vollständige Sortimente von Tweeds, Novelty Cheviots, weichen Cassimeres, Velours, Serges, Thibets und fancy Kammgarnen, in sämmtlichen beliebten braunen, grauen, lohfarbigen, blauen, olivenfarbigen, Pearls, stahl- und rauchfarbigen Schattirungen, in College Frat-, Universtty- und konservativen Modellen. Sämmtlich ausgezeichnet geschneidert. Beste Futterstoffe. Fein ausgestattete, moderne Anzüge, die bei den sich gut Kleidenden beliebt sein werden. Verlangt unsere ausgezeichneten Partien von Frühjahr-Ueberziehern zu diesem Preis zu sehen. Sie sind sämmtlich in modernen Schnitt. Trefft am Samstag die Auswahl von diesen $20 Kleidungsstücken zu $15.

$5 und $6 Beinkleider für Männer, feine Qualität, die neuesten Entwürfe, speziell zu $3.50.

Großer Verkauf von Victor Herbert 10c Zigarren zu 5c das Stück

Wir kauften diese Victor Herbert Zigarren zu genau dem halben Preise. Nahmen eine riesige Partie, gewiß, aber sie sind alle frisch und perfekt. Victor Herberts sind berühmte 10c Zigarren, mit reinem Havana-Füller und Sumatra Deckblatt. Cabinet extra Größe. Eine Kiste mit 25 zu 1.25; das Stück zu **5c**

10c La Azora, die neue Bismarck-Größe. Kiste mit 50 zu 3.50; Stück **7c**
Cobbs, Havana Londres-Größe. Kiste mit 100 zu 1.37; zwei Packete, **25c**
Key West Specials. Abfälle von reinen Havanna-Zigarren. Kiste mit 50 zu **69c**
10c Robert Burns. Milde einheimische, Perfecto-Facon. Kiste mit 50 zu 2.90; Stück, **6c**
5c Geo. W. Childs Cabinets. Kiste mit 50 zu 1.65; 7 für **25c**
Francis Wilson Zigarren. Kiste mit 50 zu 1.75; 7 für **25c**
15c Raphael Marke. Feinste reine Havana, Künstler-Größe. Kiste mit 50 zu 3.95; Stück, **8c**
S., C. & Co.'s Havana Londres, garantirt reine Havana-Zigarren. Kiste mit 50 1.50; 8, **25c**
10c S. Seidenberg. Nachtisch-Größe. Kiste mit 25 zu 1.25; Stück, **6c**
5c Get the Habit-Zigarre. Londres-Größe. Kiste mit 100 zu 2.90; Kiste mit 25 zu 75c; 8 für **25c**
5c Owl-Zigarren, sind jedem Raucher bekannt, speziell Samstag, Kiste mit 50 zu 1.60; 7 für **25c**
Greely Square Zigarren. Lange Einlage, 5c Zigarre. Speziell morgen, Kiste mit 50 zu **1.00**

Rauchtabak.

Walker's Durham, zehn 5c Packete zu	25c
Union Workman, neun 5c Packete für	34c
Fashion Tabak, neun 5c Packete für	36c
Tuxedo oder Velvet, drei 10c Büchsen für	22c
Handgemachter Derby Tabak, vier 10c Büchsen zu	30c

Sir Henri, die beste 5c Zigarre im Handel. Lange Havana Einlage u. echtes Sumatra Deckblatt. Strikt bei Hand gemacht, 50, 1.60; 7 Stück für **25c**

Kautabak

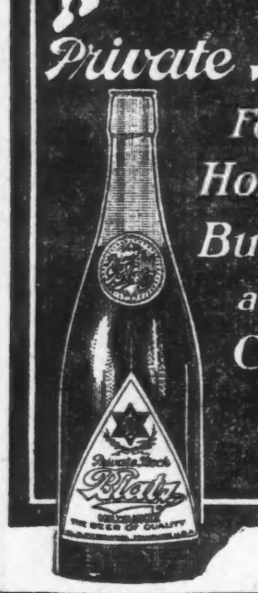
Kismet Tabak, 15c Plug Samstag für	11c
Star Tabak, auf ein Pfund beschränkt, zu Pfund	38c
Polar Bear Tabak, acht 5c Packete für	30c
Piper-Heidsieck, morgen, der Plug zu	22c
Union Label Plug, drei 10c-Stücke fmr nur	25c

Always The Same Good Old

BLATZ MILWAUKEE

Private Stock

For Home, Buffet and Club



A fact worthy of note, and an argument far more potent than words:—

The *truly appreciative* lover of *good* beer goes blocks out of his way, (when necessary) to enjoy that *delightfully satisfying, individual goodness* peculiar to

BLATZ BEER

THE FINEST BEER EVER BREWED.

CHICAGO BRANCH: COR. UNION AND ERIE STREETS
PHONE MONROE 364

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Goering, Minna, 60 J., 3401 Leavitt Str.
Groß, Thomas, 40 J., 1341 State Str.
Huber, Harold, 13 J., 6541 Ingleside Ave.
Kohl, Henry, 60 J., 1742 Hammond Str.
Kotz, Margaret, 19 J., 56 East 21. Str.
Koester, Karoline, 31 J., 2645 S. 42. Court.
Keller, Jacob, 67 J., 157 Wabash Ave.
Kremer, David, 69 J., 2824 Mildred Ave.
Lenke, Albert, 51 J., 2728 Melrose Str.
Luck, Charles, 52 J., 4846 West 34. Place.
Mahlon, Wilhelmina, 61 J., 1654 West 35. Str.
Mergenthaler, F., 58 J., 3502 Sheffield Ave.
Marth, Anselm, 39 J., 1638 Vine Str.
Peltz, Minnie, 24 J., 3644 S. Hermitage Ave.
Reiser, Sigmund, 45 J., 950 Hawthorne Ave.
Rapp, Anna, 32 J., 3121 Fulton Str.
Wagner, Adele, 35 J., 119. und Stewart Ave.
Winter, Wilhelmina, 79 J., 2238 N. 58. Ave.
Wilke, Hieronimus, 41 J., 1121 Orleans Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Aloisia gegen Joseph Blaszczyk, grausame Behandlung; Millie gegen Rudolph Popelka, grausame Behandlung; Ernst gegen Karoline Apeck, Verlassen; Clara gegen Oswald Michael, grausame Behandlung; Stephen gegen Mary Mills, Verlassen; Leo gegen Lena Mussared, Ehebruch; Mary gegen Reinhold Beyer, Verlassen; William A. gegen Jeanette Zlatovich, Verlassen; Katherine gegen John Karcher, Verlassen; Frederick gegen Bertha Siller, Verlassen; Effie gegen Ford Gates, Bigamie; Harriet gegen John Bahlenhorst, Trunksucht; Gertie gegen Hermann Frank, Verlassen; Helen gegen Alfred Kiefer, Trunksucht; Alma gegen Stein G. Saugand, Ehebruch; Samuel gegen Ray Finkelstein, Ehebruch; Sarah gegen Joseph M. Berbert, Ehebruch; Pearl gegen Earl Graves, grausame Behandlung; Catherine gegen James Fitzgerald, grausame Behandlung; Ignatz gegen Elizabeth Wdowczyk, Ehebruch; Emil gegen Ida Neff, Trunksucht; Ida gegen Charles E. Pardee, grausame Behandlung.

Leset die „Sonntagpost"

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Giovanni Ruffalo, Filomena Tuccia, 21, 18.
Felepus Leakas, Petronella Norkaite, 25, 30.
William T. Douglas, Bessie Stewart, 31, 18.
E. Heimerick Aubers, Geraldine Van Schaik, 33, 28.
Michel Sulis, Stefania Zawisla, 23, 20.
John D. Van Epps, Mary Moore, 30, 17.
Albert Krey, Bertha Pfeiffer, 24, 22.
George B. Moore, Selma Whaley, 21, 22.
Edward G. Klug, Carrie Cajazza, 22, 22.
George Graff, Rose Pignola, 24, 18.
Abraham D. Schyman, Ida Coren, 27, 23.
Victor Nelson, Sigrid Anderson, 33, 26.
Charles Burrill, Charlotte Walz, 27, 23.
Thomas E. Nolan, Elizabeth G. Churchill, 30, 29.
Fred. Rodenboftel, Louise Wiegrefe, 23, 21.
Harry Bartell, Lillie Walsted, 36, 30.
Gotthard Greenland, Emma Willner, 27, 28.
Wojciech Wojnicki Agnieska Muszyn, 33, 27.
William Richardson, A. May Daniels, 51, 43.
Emil Ziemke, Amelia Brelitzke, 28, 28.
Max Brutt, Amalie Wagner, 28, 24.
Victor Weber, Marie Hahn, 23, 23.
Odie Carothers, Addie L. Lawrence, 29, 28.
Joseph Dembski, Lucy Dembski, 30, 24.
Frank Wiora, Lottie Pierzchalski, 23, 18.
Jacobus Madiol, Ceonelia J. Vogel, 30, 22.
Henry Don, Evelyn Correze, 21, 20.
Jonas L. Fox, Pearl Weil, 23, 21.
John Patelke, Anna Schroeder, 24, 23.
Wojciech Kon, Marya Wzantek, 25, 19.
Walter Van Horn, Selma Stoder, 25, 25.
Henry C. Klußmann, Martha Voß, 43, 29.
John Leopold, Katherine Kern, 26, 21.
Stanislaw Syjut, Anna Syjut, 28, 31.
August Wille, Emma H. Bowmann, 27, 30.
Harry B. Miller, Emily H. Folk, 26, 24.
Stanislaw Kramasz, Katarzyna Sak, 22, 18.
Robert Bartholomew, Marie Brinnemann, 65, 60.
Daniel Fitzgerald, Harriet Ebersol, 21, 18.
Harry Simon, Sallie Kolb, 30, 21.
Henry Rehberg, Sophie Seams, 22, 18.
Theodore Schildberg, Beß Emery, 22, 22.
Benjamin Conley, Lizzie Baird, 56, 48.
Wawrzyniec Maslanka, Zofija Bojda, 23, 29.
Demos Demopoulos, Mary Konstantopoulos, 21, 21
Johan Biktora, Markarkta Starke, 21, 19.
Herbert Melville, Mary Hardy, 39, 22.
Max Shapiro, Sara Shprago, 28, 26.
Jacob Stickler, Mollie Mittelmann, 34, 20.
Edward Heß, Emilie Boch, 52, 42.
Guy Pelton, Blanche Brodrow, 27, 27.
Leo F. Artabasy, Anna Patzke, 26, 25.
Wiley E. Nash, Marie E. Dudley, 25, 18.
Charles Berndl, Mamie Beermann, 22, 17.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

James C. Carlyle, Marie Baratta, 25, 20.
Silvio Pozza, Maria Barbieri, 20, 21.
Kirakos Moossachots, Sofian Bahumes, 28, 25.
Tony Cubellis, Marie Westfall, 20, 17.
Peter J. Feiber, Sophie E. Seatwick, 31, 31.
Robert R. Sergeant, Elizabeth C. Weigel, 24, 26.
Antoni Jakubowski, Franciszka, Stuczinska, 26, 20.
Jozef Wolamin, Katarzyna Papciak, 27, 20.
Pavel Bucek, Anna Sochor, 23, 22.
Bruno Chodkiewicz, Manda Makowske, 23, 19.
Ignacey Piotrowska, Maryanna Klimkiewicz, 29, 22.
Walter Pearson, Marion McIntyre, 23, 23.
Eugene Kahen, Louise Bogemann, 27, 21.
Thomas Smith, Helen Hassel, 25, 23.
Wesley Meinerding, Louise Augenstein, 32, 30.
Carl Stensel, Bertha Gilbert, 26, 19.
G. Horn, G. Wolff, 24, 21.
Otto Conrad, Bertha Wagner, 25, 18.
Jozef Woinit, Katarzyna Kukolai, 23, 19.
John Simandl, Emma Hrudka, 23, 25.
Robert B. Stewart, Hazel Coveyington, 28, 21.
Frank Lehmann, Minnie Schoenfeld, 24, 23.
John J. Schroeder, Eva J. Johnson, 22, 23.
John Budrekis, Rosie Andrejkaite, 33, 26.
Aleksander Miclik, Katarzyna Kiolbassa, 28, 28.
Albert Setzka, Augusta Deinert, 21, 21.
Silas Yereance, Emily Munger, 36, 36.
Edward Carlson, Helen Rauch, 52, 39.
George Chernoudes, Josefa Vauae, 29, 26
Max G.J. Hoffmann, Mae O. Matteson, 28, 24.
Henry Schefer, Hattie Healey, 53, 37.
Albert Macil, Mary Gebhardt, 21, 18.
Vincenzo Ruffulo, Agulina Riggio, 22, 17.
Antanas Kontrimas, Ella Stulpenaite, 21, 18.
Fred. L. Day, Grace P. Still, 46, 40.
Robert Wicks, Luella Dozier, 58, 56.
Theodore Gaßmann, Lena Schuldig, 25, 28.
E. Montgomery, M. Shelley, 27, 26.
Johann Kristofik, Mary Buncsak, 24, 23.
Samuel Watkins, Ada Graham, 32, 24.
Edward Ulach, Lizzie Collins, 21, 18.
James Mackin, Hattie Mackin, 45, 37.
Joseph Garstecki, Konstanzia Szcelmecka, 22, 22.
Josef Kruntorad, Mary Cihla, 21, 19.
Henry Ritter, Olga Schmidt, 27, 20.
Frank Griczan, Jozefa Prusienska, 24, 20.
Joseph Kozlsuskis, Josepha Szmeiulska, 24, 20.
J. Husarik, W. Sukaria, 24, 18.
Rudolph Buscher, Anna Maratzy, 43, 31.
Leroy Maize, Bessie Sharkey, 32, 28.
Nathan Richmann, Magdalena Leschmann, 24, 22.
Michael Budnik, Katarzyna Wodniak, 24, 28.
Wojciech Wjolek, Tekla Olarma, 22, 19.

Markt-Bericht.

Chicago, den 6. Mai 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.14½; Nr. 3, roth, $1.11½; Nr. 2, hart, $1.11½—$1.14½; Nr. 3, hart, $1.10⅝.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.14½—1.16½; Nr. 2, $1.14½.

Mais, Nr. 2, 62c; Nr. 2, weiß, 66c; Nr. 2, gelb, 63c; Nr. 3, 61—62½c; Nr. 3, weiß, 62—65c; Nr. 3, gelb, 62c; Nr. 4, 56½—60c.

Hafer, Nr. 2, 41—42½c; Nr. 2, weiß, 43½—45c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 41¼—43c; Nr. 4, weiß, 40½—41¾c; Standard, 44—44½c.

Roggen, Nr. 2, 77—78c; Nr. 3, 65—75c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste. „Malting", 50—64c; „Mixing", 43—48c; „Screenings", 30—47c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.55—$3.80; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$4.90; besondere Marken, $6.00—$6.15.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $8.00—$10.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß	0.85
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.50 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.60—$9.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.55—$9.75; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.50—$9.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.15—$9.60; „Stags", $10.30—$11.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.15; „Native Ewes", $5.00—$8.00; „Yearlings", $8.00—$8.25; „Native Lambs", $8.00—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—

Creamery", extra, das Pfund	$ 0.28
Nr. 1, das Pfund	0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.22
Backwaare, das Pfund	0.21

Eier—

Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.16½—0.18½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.17 —0.19
„Firsts", das Dutzend	0.17½—0.20
„Extras", das Dutzend	0.21½

Käse—

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.16½
„Brick", das Pfund	0.13
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger das Pfund	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—

Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.16

Geflügel (Eisspeicher)—

Hühner, das Pfund	0.16
„Springs", das Pfund	0.16
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12

Kälber (geschlachtet)—

50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.25 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —3.25
Ananas, die Kiste	2.75 —3.50
Grape-Fruit, die Kiste	3.00 —4.75
Spargeln, die Kiste	1.00 —2.50
Kraut, neu, die Kiste	2.50 —3.25
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.15
Blumenkohl, die Kiste	2.00 —2.25
Sellerie, die Kiste	0.75 —2.00
Grüne Erbsen, die Kiste	0.75 —1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25 —0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.25 —0.65
Blattsalat, die Kiste	0.35 —0.37½
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.50 —3.50
Mohrrüben, neue, das Faß	2.00 —3.50
Zwiebeln, die Kiste	1.65 —1.75
Rüben, neue, das Faß	1.50
Spinat, die Kiste	0.50 —0.75
Rettige, die Kiste	0.60 —0.75
Tomaten, die Kiste	0.75 —1.75
Pfefferschoten, die Kiste	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste	0.50 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints	1.00 —1.25
do., 24 Quarts	1.50 —1.75

Bohnen—

Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.50 —2.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.12 —2.16
Rothe Nierenbohnen	3.00 —3.15
Limabohnen, Kalifornia, 190 Pf.	5.00 —5.05
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.27 —0.32
do., neue, das Faß	4.00 —4.50

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Roy C. Hayes — Verbindlichkeiten $500, Bestände $74.
Charles W. Ely — Verbindlichkeiten $548, Bestände $50.
Von Gläubigern ist auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden gegen Louis Dultz & Co. und gegen Feinberg & Peck.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

305 W. 65. Str., 3-stöck. Backstein Apartment; E. W. Sproul, $24,000.
3000 Johnston Ave., 2-stöck. Backstein Flat; Jacob Nielsen, $8000.
3348 N. 47. Ave., 1-stöck. Holz Cottage; John Hage, $1000.
4243 Thomas Str., 2-stöck. Holz Flat; Nels Anderson, $3,500.
10930 Michigan Ave., 2-stöck. Concrete Laden und Flat; Alex Fraatz, $3,500.
4728 S. Hermitage Ave., 2-stöck. Holzanbau; Thomas Tepper, $1000.
8728 Marquette Ave., 2-stöck. Holz Flat; Simon Straszewski, $1000.
6408 Champlain Ave., 1½stöck. Backstein Wohnhaus; M. J. Thompson, $1,800.
1449 Berteau Ave., 3östöck. Backstein Flat; J. F. Walsh, $7,500.
11861 Prairie Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus; William Bell, $2,600.
5311 Cottage Grove Ave., 2-stöck. Backstein Stall; Empire Expreß Company; $5000.
4824—26—28 Woodlawn Ave., 1-stöck. Backstein Front-Anbau; S. Strawn, $2,500.
11200—02 Eggleston Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus, T. Bagshaw, $2000.
2427 Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flat; J. Turek, $3000.
8817 Morgan Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus, C. A. Gardner, $2,500.
4113 Cornelia Ave., 2-stöck. Backstein Flat; E. Lundgren, $4,500.
5300—06 Ellis Ave., 3-stöck. Backstein Apartment, Isabella Curran, $50,000.
4237 W. 26. Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flat; A. Janura, $600.
Escanaba Ave., zwischen 87. und 88. Str.; 2-stöck. Holz Flat; S. Banicki, $2,200.
2232—34 Eastwood Ave., 1½stöck. Holz Wohnhaus; R. A. Kinkel, $2,500.
5709—11 Indiana Ave., 3-stöck. Backstein Apartment; August Cameron, $21,000.
4777 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flat; O. Ray, $6000.
5355 E. Ravenswood Park, 2-stöck. Backstein Flat; J. Huppe, $3,300.
4257 N. Central Park Ave., 2-stöck. Holz Flat; Max T. Brack, $3000.
11927 Princeton Ave., 1½stöck. Backstein Wohnhaus; Henry Knowles, $4000.
1300—02 Roscoe Str., zwei 2-stöck. Backstein Flats; H. E. Jeppitt, $9000.
1300—1302 Roscoe Str., zwei 2-stöck. Backstein Flats; H. E. Jeppitt, $9000.
1304—1306 Roscoe Str., zwei 2-stöck. Backstein Flats; H. E. Jeppitt, $9000.
3062—76 Lincoln Ave., zwei 2-stöck. Backstein Laden und Flat; Fred Mueller, $30,000.
3516—18 N. Clark Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flat; John E. eEngler, $9000.
219—21—23 S. 47. Ave., drei 2-stöck. Backstein Flats; A. Donnellan, $3000.
2248 W. 47. Place, 2-stöck. Holz Flat; Martin Skorup, $2,400.
7114 S. May Str., 1-stöck. Holz Wohnhaus; Robert Cremens, $1,700.
5207 Wood Str., 2-stöck. Backstein Flat; M. Jankowsky, $2,200.
2818 S. 43. Ave., 2-stöck. Backstein Flat; Joe Mikkovsky, $3000.
7300—06 Greenwood Ave., 2-stöck. Backstein Kirche, S. Carlson, $17,000.
6348 S. Lincoln Str., 1½stöck. Backstein Wohnhaus, B. T. Borgman, $3,700.
7412 Ellis Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Michael Hana, $4,500.
2856—36 Quinn Str., 1-stöck. Backstein Lagerhaus, R. S. Blakeslee & Co., $7000.
1814—16—32 S. Canal Str., zwei 2-stöck. Backstein Ställe, Charles Tegtmeyer, $6,500.
529 51. Court, 2-stöck. aBckstein Apartment, Karl Nelson, $5000.
1514—16 W. 45. Str., 2-stöck. Holz Flat, Anton Brndzynski, $2,500.
3907 Grand Ave., 2-stöck. Backstein Flat, Mr. Davy, $3,800.
12228 Princeton Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, James Evans, $3,500.
4213 W. Madison Str., 2-stöck. Backstein Laden und Flat, A. Marquart, $6000.
4417 N. Artesian Ave., 2-stöck. Backstein Flat, William Miller, $5000.
5245 W. VanBuren Str., 2-stöck. Backstein Flat, Stellwagen & Co., $5000.
2310 N. 44. Court, 3-stöck. Holz Flat, P. Peterson, $4,300.
757 Forquer Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flat, Frank Biscollo, $9000.
340—42 W. Ohio Str., 4-stöck. Backstein Fabrik, Mary A. Emery, $30,000.
4944—46 KenmoreAve., 3-stöck. Backstein Apartment, John Holmes, $25,000.
1045—51 Argyle Str., 3-stöck. Backstein Apartment, John Holmes, $50,000.
2043—45—55 Cullom Ave., drei 2-stöck. Backstein Wohnhäuser, August Jacobs, $12,000.
2510—14 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Holz Flat, B. O. Aarvold, $3000.

Ein falscher Soldat.

Eine sonderbare Entdeckung wurde kürzlich, wie aus Boulogne sur Mer gemeldet wird, bei dem ersten Bataillon des 8. dort garnisonirenden Infanterieregiments gemacht. Vor einigen Monaten hatte sich in Boulogne sur Mere ein Rekrut Michaux, dessen Eltern in Leipzig wohnen, freiwillig zum Eintritt in das Militär gemeldet. Er gab zu, zum Mlitär eingezogen worden zu sein und seiner Militärpflicht genügen zu wollen. Seine Papiere befanden sich vollständig in Ordnung, und er wurde als Soldat eingestellt. Seine Führung und seine Leistungen waren glänzend, und er sollte dieser Tage zum Korporal befördert werden. Das veranlaßte ihn, seinem Hauptmann gegenüber eine Beichte abzulegen, in der er bekannte, daß er nicht Michaux heiße. Sein wirklicher Name sei Boleslas. Er sei auch nicht Franzose, sondern Deutscher, sei 28 Jahre alt und aus Posen gebürtig. Er habe auf Grund einer Vereinbarung mit seinem Freunde Michaux diesem versprochen, ihn beim Militär zu ersetzen. Sein Freund habe ihm ausdrücklich versichert, er würde ihn bald ablösen. Boleslas war trotz der guten Behandlung, die ihm beim Militär zutheil wurde, des Militärlebens schließlich müde und gab infolgedessen seinem Hauptmann die Aufklärung über seinen eigenartigen Freundesdienst.

WURLITZER

"54 Years Leaders in Music"

Machen bekannt, daß sie die ausschließliche Agentur in Chicago übernommen haben von den weltberühmten

Chickering & Sons Pianos

In Uebereinstimmung mit unserem Grundsatz, nur das beste in unserer Branche zu führen, und nach gründlicher Untersuchung dieser wunderbaren Instrumente sind wir zufrieden, daß bei dem Fortschritt, welcher in den letzten Jahren in der wunderbaren Bauart von Pianos stattfand, vom kleinsten Grand, nur 5 Fuß groß, bis zum herrlichen Art Piano, das Chickering, ohne seines Gleichen ist. Wir führen deshalb zukünftig ausschließlich das

CHICKERING PIANO

Seitdem das Haus von Wurlitzer in Cincinnati gegründet wurde, im Jahre 1856—vor 54 Jahren — sind wir bestrebt, nur die besten Waaren in jeder Branche unseres Geschäftes zu führen.

Von dem Wunsche beseelt, das Ansehen der Firma zu erhalten, sicherten wir uns nach 54jährigem Wachsen die Agentur des Chickering, Amerikas ältestes Piano.

Die Eigenschaften, welche dem Chickering allgemeines hohes Ansehen in den ersten musikalischen Kreisen errungen haben, werden nicht nur erhalten, sondern erhöht. Es wird das fortgesetzte Bestreben sein, jeden Grundsatz der Chickering-Qualität, welche es zu dem Empfänger von Medaillen, Belohnungen u. Anerkennung von gelehrten Gesellschaften, Weltausstellungen, Staaten und Herrschern gemacht hat, einschließlich die Auszeichnung des Kreuzes der Ehrenlegion und einen Platz in der Ruhmeshalle, zu erhalten.

Das Publikum ist eingeladen, unserer Eröffnungsausstellung dieser unvergleichlichen Instrumente beizuwohnen. Alle die neuesten Modelle in Uprights, kleinen Grands und Grands sind jetzt in unseren Etagen — eine wahrhaft wunderbare Ausstellung.

☛ **Jeder Eigenthümer eines Chickering Pianos, einerlei wann und wo es gekauft hat, wird uns stets bereit finden, danach zu sehen, daß dieses Piano ihm die höchste Befriedigung gewährt.**

Zahlungs-Termine arrangirt, um den Wünschen eines jeden Kunden entgegenzukommen.

The Rudolph Wurlitzer Co.

266 and 268 Wabash Avenue

(Zwischen Jackson und Van Buren.)

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Dritte Hand an Cakes und ein Junge Pfannen reinzumachen. 1115 Madison Str.

Verlangt: Junger Mann, in der Bäckerei zu arbeiten. 2725 W. 43. Straße.

Verlangt: Barbier, junger Mann, sofort. 2151 Fowler Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Ein Wurstmacher, sofort. E. Dicks, 1708 Belmont Avenue.

Verlangt: Barbier für Vormittags; nur alter Mann. 630 W. Lake Str.

Verlangt: Porter für Küchenarbeit. Ackermann, 844 Süd Desplaines Ave., Forest Park.

Verlangt: Bell Boy, 16 Jahre alt, muß englisch sprechen und bei den Eltern wohnen. Anzufragen: Hotel Bismarck, 186 Randolph Str.

Verlangt: Apotheker-Clerk oder Gehilfe, Deutsch-Böhme. 2756 W. 22. Str.

Verlangt: Porter für Saloon und Restaurant; Lohn $10.00. 2179 Lincoln Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1914 Sheffield Avenue.

Verlangt: Tüchtiger Saloonporter. 5901 Süd Halsted Straße. frsa

Verlangt: Aelterer Mann für Geschirrwaschen und allgemeine Küchenarbeit. $4 die Woche, Kost und Logis. 560 W. Lake Str.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Cash-Jungen und Packet-Jungen, 14 Jahre alt; bringt Schulzertifikat mit. Nachzufragen um 8:30 Uhr Vorm. auf dem 2. Floor. frson

Boston Store.

Verlangt: Erfahrene Cabinetmakers an Store-Fixtures. 644 W. Madison Str.

Verlangt: 15 erster Klasse Bäcker. Nachzufragen in Kristans Bäckerei, 1027 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann, nüchtern, stetig, für Gartenarbeit; Trinker braucht nicht vorzusprechen. 419 Menominee Str., nahe Chicago Ave., Oak Park, Jll.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit und als Janitor. 730 Buena Ave.

Verlangt: Junger Mann, für Näharbeit an Maschine. 271 East Madison Str., Zimmer 415.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei, mit etwas Erfahrung. Tagarbeit. 2134 Orchard Str.

Verlangt: Ein Schneider als Bushelman, einer der das Pressen gut versteht. $12 per Woche. 1516 Michigan Ave.

Verlangt: Ein guter Mann als Porter und Geschirrwascher, einer der auch Short Orders machen kann. $6 und Zimmer, Fullerton und Clybourn Ave. 1621 Sedgwick Str., 3. Fl.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. — 1740 West Chicago Ave.

Verlangt: Junge an Cakes. $6 und Board. 804 North Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Für ein Klubhaus, zwei junge Männer für Kegelbahn und sonstwie zu helfen. Müssen englisch sprechen. $20 per Monat, Kost und Logis. Nachzufragen: Stewirt, 5658 Winthrop Ave. Northwestern Hochbahn bis Edgewater.

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 571 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeiten in Saloon und Restaurant. Muß am Tisch aufwarten können. 233 South Water Str.

Verlangt: Junger deutscher Butcher, um Orders auszufahren. Muß etwas englisch sprechen. Lohn $7 die Woche und Board. Julius Blaschke & Co., Desplaines, Jll., Northwestern Bahn. frsaso

Verlangt: Tüchtiger Tool- und Diemacher. The Vail, 301 W. Indiana Str., Ecke Franklin Str.

Verlangt: Mann in den 20er Jahren, ledig, als Porter. W. Kienzle, 1826 Seward Str., nahe 18. Str. und Canalport Ave.

Verlangt: Erster Klasse Mechaniker und Modellmacher. 230 Institute Place. Forsyth Bros.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes, $18; zweite Hand an Brot, $16. Beständige Arbeit, auf dem Lande. 76 LaSalle Str., Chicago, Jll.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Starker Junge, an Cakes; muß Erfahrung haben. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Aelterer Mann, um zwei Pferde zu besorgen. 1429 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Aelterer Schuhmacher, an Reparaturen. 4119 West North Ave.

Verlangt: Dinner Waiter. 766 Milwaukee Ave., Saloon.

Verlangt: Ein guter Junge, mit Erfahrung in Bäckerei; guter Lohn. 2852 Southport Ave.

Verlangt: Barbier, sofort; stetig. 2646 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei, an Cakes. George Braun, 3608 Southport Ave.

Verlangt: Junge, in kleiner Bäckerei zu arbeiten; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen; Tagarbeit. 5117 Justine Str.

Verlangt: Starker Mann, der mit Pferden umgehen kann; Empfehlungen erforderlich. Bauer Bros., 1808 Larrabee Str.

Verlangt: Anstreicher und Lackirer. Eugene Dietzgen Co., Fullerton und Sheffield Ave.

Verlangt: Junger Mann, in Bäckerei zu arbeiten, oder Aushelfer. 4149 Van Buren Str.

Verlangt: Teamster, Heu- und Getreidewagen zu fahren. Muß Erfahrung haben. Nachzufragen: 3149 LaSalle Str. frsa

Verlangt: Strebsamer Junge, welcher mit Eltern wohnt. Gute Gelegenheit, das Lithographiegeschäft gründlich zu erlernen. Muß Zeichen-Talent haben.— Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke LaSalle Av. frsasonmo

Verlangt: Junger, reinlicher, deutscher Mann. Muß gut Englisch sprechen, am Tisch aufwarten können und etwas Porterarbeit thun. Empfehlungen verlangt. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 192 E. Madison Str., S. W. Ecke 5. Ave., Basement.

Verlangt: Painter. 3963 Aberdeen Str. frsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Helfer an Brot. 4036 Lincoln Ave.

Verlangt: Presser. Muß guter Reparirer sein, in Färberei. 3710 Ogden Ave.

Verlangt: Adressen von Buchagenten, Kollektoren, Insurance-Agenten, Vereins-Sekretären, Zeitungsausträgern und anderen Personen, welche eine Nebenbeschäftigung mit gutem Einkommen erlangen wollen. Adr.: K. 100 Abendpost. 6,8,10,12,14ma

Verlangt: Rührige Agenten für Verkauf von Baustellen nahe der Stahlstadt „Gary", Ind. Hohe Kommission; erste Anzahlung sofort und ganz dem Verkäufer. Viel Geld zu verdienen. Adr.: K. 117 Abendpost. 7,9,11,13ma

Verlangt: Ein guter Porter. Muß am Tisch aufwarten können. 67 E. Randolph Str. frsa

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag.— 5106 N. Western Ave.

Verlangt: Porter für Saloon. 4556 N. Clark Str., Ecke Wilson Ave. frsa

Verlangt: Maschinist. Muß Erfahrung haben, Eisenarbeit-Maschinen zu repariren und derartige Arbeiten bereits gemacht haben. Molitor, 518 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der das Drehen und Feilen versteht. Adr.: R. 750 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung, in Wurst-Geschäft zu helfen. 6336 S. Halsted Str.

Verlangt: Carpenters, Maschinisten, Handymen, Cabinetmakers, Barnmen, Porters, Janitors. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Junge, das Carriage Trimmers Handwerk zu erlernen. Chicago Carriage & Trimming Co., 1908 Indiana Str. frsason

Verlangt: Bierbrauer, der fähig ist eine Brauerei als Vormann zu leiten. Gutes Salär wird bezahlt. Schriftliche Gesuche einzureichen. unter P. 136 Abendpost. dofr

Verlangt: Junge, Erfahrung nicht nöthig, für Fabrik an der Nordwestseite; vier Dollars zum Anfang. Adr.: Z. 992 Abendpost. do—son

Verlangt: Schneider, Rockmacher, bei der Woche; stetig, guter Lohn. John Deis, Wheaton, Jll. 35c Carfare. Sprecht vor oder schreibt. do—son

Verlangt: Erfahrener Leder-Sortirer für Schafleder für Schuh-Fabrikation. Nachzufragen 204 Lake Straße. midofr

Verlangt: Starker Junge, um das Polsterer-Handwerk zu erlernen. Mit den Eltern vorzusprechen. 803 N. Wood Str. midofr

Verlangt: Schlosser, frisch eingewanderter. 809 Milwaukee Ave. 4mai,1w

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für leichtes Fabrikgeschäft; gute Gelegenheit. Nachzufragen bei Thayer & Chandler, 737 W. Jackson Boulevard. 4mai1w

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 15 oder 16 Jahren für Arbeit im Store und Geschäft zu erlernen. Strutz & Clottu Co., 77 Fifth Ave. 4mai1wX

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort, mit Arbeitskleidern. 140 Dearborn Str., Hartford Bldg., Zimmer 1402. 3mai,1w

Verlangt: 10 Carpenters für Inside- und Outside-Arbeit. 56. und Wilson Ave., Jefferson Park. 3ma,1w

Verlangt: Agenten bei hohem Verdienst. Etwas Neues. Schmidt, 1568 N. Halsted Str., Ecke North Ave.. (Store). 30ap1w

Morrell's No Job No Pay Agency, 48 Clark Str., braucht englisch sprechende Hotel-, Restaurant- und Saloon-Hilfe, sofort. Guter Lohn. Stetige Arbeit. 2mai1w

Verlangt: Junger Mann, um beim Verpacken und Zunageln von Kisten in Versandt-Abtheilung behilflich zu sein. 236 South Green Str., nahe Congreß und Halsted Str. dofr

Verlangt: Bäcker, guter Helfer, an Brot und Cakes; Tagarbeit. F. A. Frase, 656 West 47. Str. dofr

Verlangt: Erstklassiger Hosenmacher, der Busheling versteht. K. Mueller & Son, 5443 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Carriage Painters, für Automobile Chassis-Arbeit. Fal Motor Co., 163—171 N. May Str. dofrsa

Verlangt: Tabak-Stripper-Junge. 1036 Cornelia Ave., nahe N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Fünf Weber an Rugs. John Walter, 5119 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Kleiner Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor Str. dofrsa

Verlangt: Hufschmied mit etwas Erfahrung; stetige Arbeit. 1854 Nord 41. Court, Ecke Cortland Str. dofr

Verlangt: Gute Bauschlosser. Central Architectural Iron Works, 4103 La Salle Str. dofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — Adolf Philipp's Gesellschaft in „Alma, wo wohnst du?"
Ziegfeld. — „The Upstart."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „A Certain Party."
Illinois. — „Her Husband's Wife."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — Julia Marlowe und E. H. Sothern in Shakespeare'schen Dramen.
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „The Port of Missing Men."
Star. — „Vaudeville."
Princeß. — „Miß Nobody from Starland."
Kelte House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, gute Trimmers und Polsterer; stetige Arbeit; die höchsten Löhne; keine Arbeiterschwierigkeiten. The Kissel Motor Car Co., Hartford, Wis. 5—9maiX

Verlangt: Headpresser für Skirtfabrik. Außerhalb der Stadt. Beständige Stellung für den richtigen Mann. Guter Lohn. T. U. 557 Abendpost. dofr

Verlangt: Holzarbeiter, an Wagen-Reparaturen. 525—529 West 39. Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein gutes Ehepaar für eine gute Familie. Gutes Gehalt; nur ein Kind in der Familie. Adr.: R. 104 Abendpost. frsa

Verlangt: 25 Arbeiter an Bade-Anzügen und Damenkleidern. Wir bezahlen jede Woche. 334 S. Clinton Str., Ecke Van Buren Str., 5. Floor. frsason

Verlangt: 50 Fabrikarbeiter, Maschinisten, Carpenters, Blacksmiths, Porters, Farmarbeiter, Eheleute. Central Employment, 171 Washington Str. Zimmer 201.

—Vermittelungs-Büro.—
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17m,2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter deutscher Bartender sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit; hat gute Empfehlungen. Telephon: Lake View 3460. frsa

Gesucht: Ehrlicher deutscher Mann mittleren Alters sucht Stelle für Porter- oder Janitor-Arbeit. Mr. Martin Metzen, 613 Alaska Str.

Gesucht: 31 Jahre alter verheiratheter Mann sucht Stelle als Janitor, ist geschickt und versteht mit Werkzeug umzugehen, hat auch selber etwas Werkzeug, kann painten und paperhangen. Broke, 2058 Flournoy Straße.

Gesucht: Ordentlicher, fleißiger Mann, ledig, englisch sprechend, sucht Stelle in Grocery-Store, oder irgendwelche andere Arbeit. Adr.: K. 110, Abendpost.

Gesucht: Guter, selbständiger Brotbäcker sucht stetige Stelle als erste oder zweite Hand. Kern, 832 West Adams Str. Telephon: Monroe 2406.

Gesucht: Fleißiger Mann, ledig, wünscht leichte Store- oder Fabrikarbeit. Spricht englisch. Adr.: B. 527 Abendpost.

Gesucht: Deutscher, ein Vierteljahr hier, Zement-Arbeiter und Dachdecker, sucht Beschäftigung. — Krimmel, 1649 Sedgwick Str.

Gesucht Junger Brickleger von 30 Jahren sucht Brickleger-Arbeit sofort. M. Reusner, 1036 Orleans Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle, Pferde zu besorgen, oder allgemeine Arbeit. 1608 Fullerton Ave.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Stelle als Porter. 445 Princeton Ave.

Gesucht: Ein junger verheiratheter Schneider sucht Stelle als Presser. 326 West 24. Place.

Gesucht: Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit, oder in der Küche mitzuhelfen. K., 617 Willow Str.

Gesucht: Deutscher, aus besserer Familie, 25 Jahre alt, ein Jahr im Lande, ist gut mit Wasserarbeiten vertraut, reparirt Boote, sucht irgendwelche Beschäftigung. L. 522 Abendpost.

Gesucht: Ein fleißiger Junge wünscht die Brotbäckerei zu erlernen. Nachzufragen: Erick Kruse, 2844 N. Robey Str. frsa

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle auf Farm nahe Wald und Flüssen. P. P., 4001 Armour Ave., Chicago, Jll.

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht sich gegen geringes Salär und Kommission in's Grundeigenthumsgeschäft einzuarbeiten. War in einer Großstadt in Deutschland 12 Jahre im Hypotheken- und Grundeigenthumsgeschäft. Adr.: K. 103 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, der mit Werkzeug umgehen kann, sucht Beschäftigung in Glas- oder sonstigem Geschäft, auch in Fabrik. Joe Tobil, 917 Wells Str.

Gesucht: Koch sucht Arbeit, Restaurant oder Saloon. Adr.: K. 108 Abendpost.

Gesucht: Zwei deutsche Bäcker suchen Arbeit an Brot und Rolls. Adr.: P. 133 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann, der deutsch, böhmisch und englisch spricht, sucht Posten in Saloon. Versteht auch Bar-Arbeit. Chas. Kuncl, 1351 S. Troy Str.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, möchte gerne in Office oder Store arbeiten; spricht deutsch und englisch; ist gelernter Kaufmann. Adr.: H. 336, Abendpost. dofr

Gesucht: Deutsch und englisch sprechender Butcher sucht Arbeit. Adr.: 4501 Wentworth Ave. dofr

Gesucht: Bäcker sucht Stellung. Steve Sovich, 2518 S. Western Ave. dofr

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes, gut und flink, sucht stetigen Platz. Lohn von $15 aufw.— Adr.: P. 104 Abendpost. dofr

Gesucht: Bartender sucht stetige Arbeit, nüchtern und zuverlässig. Adr.: E. 22 Abendpost. dofr

Gesucht: Williger junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit oder Janitor-Stellung bei einer Privatfamilie; führe alle Hausreparaturen aus. Bitte, vorzusprechen. 1103 43. Str., 2. Floor. dimidofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Cash-Mädchen, Packete-Einwicklerinnen und Drygoods-Inspektoren; 14 bis 18 Jahre alt; stetige Stellungen und schnelles Aufrücken. Nachzufragen um 8:30 Uhr Vorm. bei P. J. O'Sullivan, auf dem 2. Floor. frson

Boston Store.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für:
Unterzeug,
Männer-Ausstattungen,
Schuhe,
Candy,
Notions,
Groceries;
stetige Stellungen.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Einwicklerinnen und Inspektoren, müssen 16 Jahre alt sein; bringt Schulzertifikat mit; gute Gelegenheit zum Emporkommen.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Junges Mädchen im Drygoodsladen, das deutsch spricht; Erfahrung nicht nöthig. 4209 West North Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen im Bäckerladen. — 2338 Grand Ave., nahe Western.

Verlangt: Mädchen zum Etikettiren von Bier- und Weinflaschen in Wholesale Liqueur-Geschäft.— Nachzufragen: 178 Randolph Str.

Verlangt: Jüdisches böhmisches Mädchen als Verkäuferin, über 16 Jahre alt. U. S. 5c und 10c Store, 26. Str. und Clifton Park Ave. frsasonmo

Verlangt: Zuverlässiges Laden-Mädchen, in einer Bäckerei. 4356 West Irving Park Boul., Ecke 44. Ave.

Verlangt: Mädchen für Bäckerstore. Muß englisch sprechen. 3604 Ogden Ave., nahe Central Park Ave. frsason

Verlangt: Junge Mädchen, Postkarten zu sortiren. Reinliche angenehme Arbeit. Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke LaSalle Ave. frsasonmo

Verlangt: Junges Mädchen, 18 bis 25 Jahre, mit Kenntniß im Nähen. Nachzufragen 9. Floor, Superintendent's Office, Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. C. J. Sherman, 1 Ost Erie Str.

Verlangt: 50 Maschinen-Operators an schwarzen Alpaca und Serge Coats und Automobil-Garments; stetige Arbeit und guter Lohn. Anzufragen: 1751—57 Nord Robey Str., 2. Floor. Kling Bros. & Co. 1mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen.
Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 15apr,1m,X

Verlangt: Finishers an Hosen, die Arbeit nach Hause zu nehmen; junge Mädchen werden auch angelernt. Anzufragen: (3. Floor). Kling Bros., 1751—57 Nord Robey Str. 1mailwX

Verlangt: Mehrere Mädchen für leichte Fabrikarbeit; guter Lohn. Nachzufragen, fertig zur Arbeit: 519 N. Spaulding Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, über 15 Jahre alt, um an Maschinen zu arbeiten; Stückarbeit. W. C. Ritchie & Co., Green und Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen, Erfahrung nicht erforderlich, für Fabrik auf der Nordwestseite; $4.00 zum Anfang. Adr.: E. 23 Abendpost. do—son

Verlangt: Mädchen als Finishers an feinen Coats. Hirsh Wickwire Co., 275 Franklin Str. midofr

Verlangt: Mehrere Mädchen, um das Laundry-Geschäft zu erlernen. Needham's Laundry, 3356 Sheffield Ave. 29apr,1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für vier Erwachsene; muß einfach kochen können. Dr. Boroick, 1389 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zweite Köchin. Weiß, 98 East Randolph Str., 2. Floor. frsason

Verlangt: Zwei Mädchen, Geschirr zu waschen. Weiß, 98 East Randolph Str., 2. Floor. frsason

Verlangt: Frau, für Küchenarbeit, gute Köchin, von 9:30 Uhr Vorm. bis 4:30 Uhr Nachm. täglich. Mrs. Hansen, 6401 Irving Park Boul. frsa

Verlangt: Erfahrene Waitreß, von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. L. Silbermann, 1308 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 2446 Clybourn Ave.

Verlangt: Ehrliches, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch verstehen; Lohn $6.00. Klein, 2952 N. Clark Str., nahe Wellington Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 457 Fullerton Boul., Ecke Cleveland Ave., Flat 1.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1811 West 47. Str., Steun.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen oder Frau, auf's Land; kleine Familie; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen: 1944 Warren Ave., 1. Fl.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters, für Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; guter Lohn. Nachzufragen: 437 East 45. Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Hausreinigung; kleine Familie. 722 Douglas Boul., 2. Flat. Telephon: Kedzie 8945.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; eins, das nähen kann; drei Erwachsene, Angestellte. Office: 6428 Jackson Park Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 533 East 34. Str., nahe Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen, Kinder zu beaufsichtigen. — 3604 Ogden Ave., nahe Central Park Ave.

Verlangt: Ein gutes kräftiges Mädchen. $5 die Woche, Kost und Logis. 3263 Ogden Ave., eine Thüre östlich vom Restaurant, Spaulding Ave. frsason

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. Kein Waschen. Referenzen. 151 North Harvey Ave., Oak Park. Phone 4842. frsa

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Lohn $6 bis $8. Referenzen. Guter Platz für das richtige Mädchen. 1221 Greenwood Ave., Wilmette. Phone 350.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 1509 LaSalle Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gute Köchin sein. Kein Waschen, Frühjahrs-Hausreinigung vorbei. 5540 Monroe Ave.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, Kind zu beaufsichtigen. Nachzufragen: 3638 Fifth Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß etwas Englisch verstehen. 6121 Winthrop Ave. Tel. Edgewater 6061.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 1226 Morse Ave. Telephone Rogers Park 1233.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. Kleine Familie. 1971 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Frau zum schruppen, halben Tag Samstag Vormittag. 2175 Ogden Ave., Ecke Taylor Straße. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, die gut kochen kann; gutes Heim. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5255 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. $5. Dauernder Platz.— 6146 Champlain Ave., 1. Flat. dofrsason

Verlangt: Ein junges Mädchen für zweite Arbeit. 1630 La Salle Ave. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie. 3550 Sheffield Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Eine gute Waschfrau, für Montag. 1620 S. Sawyer Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen und bügeln können, guter Lohn. Empfehlungen.— 4518 Grand Blvd., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Eine ungarische zweite Köchin. Vorzusprechen: 282 Franklin Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 838 Wells Straße. dofr

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit, muß kochen verstehen; guter Lohn. 2001 Warren Ave., Ecke Robey Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1020 N. Hoyne Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 erwachsene Personen; guter Lohn. 3618 Rokeby Str., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; kleine Familie; keine Wäsche; $7.00; Empfehlungen. 5522 East End Ave. mi—son

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen, frisch Eingewanderte finden beste Plätze. Mrs. F. Mandel, 3155 Indiana Ave., oberes Flat, Employment Agency. 4mailw

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 5311 Prairie Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3. 3317 Beach Ave. Phone Humboldt 4196. dimidofrsa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1m,X*

Verlangt: Eine gute Köchin; muß gut kochen und backen können; Lohn $8. 2041 Ewing Place, ein Block südlich von North Ave., zwischen Robey Str. und Hoyne Ave. mi—sa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; guter Lohn. 5312 Washington Boul. dofr

Verlangt: Erfahrene Short Order Köchin, die auch gut backen kann, für Nachtarbeit. Guter Lohn und gutes Heim. 3034 Cottage Grove Ave., Helles Restaurant. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant, ebenfalls Waitreß. Sordatzky, 1720 W. Division Str. dofr

Verlangt: Eine gute Lunchköchin, die ihr Geschäft gut versteht, möchte sich melden. Guter Lohn. 185 E. Washington Str. dofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit auf einer Farm. Amerikanische Familie. Kann ein Kind mitbringen. Antwortet in Englisch. J. C. Roß, Hinsdale, Jll. dofr

Verlangt: Küchenmädchen, in Saloon. 2501 West 12. Str. dofr

Verlangt: Köchin in kleiner Familie. Wäscherin wird gehalten. Guter Lohn. Mrs. Moses, 5482 Greenwood Ave. 3ma,1w

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Loeser, 5246 Prairie Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Man spreche vor oder telephonire. 915 Maxwell Str. Telephon 680 Canal. midofr

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie. Nachzufragen 5131 Washington Ave. Telephon Hyde Park 2681. midofr

Verlangt: Tüchtige Mädchen, in Hausarbeit und Kochen erfahren, $5 bis $8; von den Mädchen absolut keine Bezahlung; die reiche Frau und nicht die arme Arbeitsuchende hat die Kosten zu tragen. F. Hildebrandt's Employment Office, 2342 Burling Str. mifr

Verlangt: Saubere tüchtige Köchin, Deutsche oder Skandinavierin vorgezogen. Muß erster Klasse Empfehlungen betr. Tüchtigkeit und Charakter haben. Lohn $8 per Woche. Nachzufragen 547 N. Euclid Ave., Oak Park. midofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit in kleiner Familie; stetiger Platz. Sofort anzufragen: 1758 Humboldt Blvd. Mrs. A. Louis.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, das auch etwas kochen kann. 4614 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau, um einer alleinstehenden Frau im Geschäft zu helfen; keine Kinder. 1189 Webster Ave. frsa

Verlangt: Ein kräftiges junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß freundlich und kinderlieb sein; gutes Heim und guter Lohn. Phone: Rogers Park 5752. 6718 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, eins das zuhause schlafen kann. 4957 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, zuhause schlafen. 4546 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 317 Wisconsin Straße.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, um im Restaurant aufzuwarten. Hotel Rigi, Adams und Clinton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen bei Wolf, 516 East 46. Place, 2. Flat, nahe Vincennes Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4644 Prairie Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Erfahrene Frau, zu waschen und zu bügeln. Nachzufragen heute, nach 6 Uhr Abends, oder Samstag Morgen. 4611 Kenmore Ave., 3. Flat. nahe Wilson Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1518 N. Washtenaw Ave.

Verlangt: Frau mittleren Alters auf's Land. Gutes Heim und Lohn. Anfragen: 2634 West Lake Str., Saloon, oder Briefe nach Bristol, Wis., Box 81. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5.50. 1447 LaSalle Ave. frsa

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 2629 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. $5.50 die Woche. 1524 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 2724 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; kleine Familie. Segal, 745 Wells Str. frsa

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau. 111 Indiana Str., nahe Clark Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 1750 St. Michaels Court. frsa

Gesucht: Frau wünscht Stellung als Business-Lunchköchin. Mrs. Bishop, 429 Hein Place. frsa

Gesucht: Aeltere deutsch-ungarische Frau, kann gut kochen, sucht irgendwelche Arbeit. 2332 West 24. Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1509 Clybourn Ave., 3. Flat.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, 15 bis 17 Jahre alt, suchen Stellung für leichte Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 836 Greenwood Terrace.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Frau Born, 4340 State Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche junge Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. Nimmt auch Vorhänge zum Waschen und Strecken. 1410 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht stetige Waschplätze außer dem Hause. 1425 N. Halsted Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 734 Weed Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Zwei slawische Mädchen (16) suchen bei guter Familie leichte Hausarbeit. Marie Pardel, 1735 S. Union Str. frsa

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, Montag, Mittwoch und Donnerstag. Mrs. Stanz, 1544 Fullerton Ave., Flat 2, vorne.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, in oder außer dem Hause. M. Hummel, 2442 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Dienstag, Mittwoch und Freitag. Sadorf, 3036 Southport Ave., vorne.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit in deutschem Saloon. 612 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Frischeingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen, 4462 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für einige Tage. Mrs. Leonbacher, 3140 Lincoln Ave.

Gesucht: Frischeingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle. 317 West 24. Place.

Gesucht: Deutsche Frau, aus besserem Hause, wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. J. Bareich, 1720 South Centre Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 4153 Bernard Str. frsason

Gesucht: Junges Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stellung in vornehmer deutscher Familie. Großer Lohn Nebensache. Tadellose Behandlung Hauptsache. Ceglarz, 5844 W. Superior Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, erfahren im Kochen und Hausarbeit, wünscht Stellung bei besserer Familie. Bitte vorzusprechen: A. Runge, 12 Ost Ontario Str., 2. Flat. difr

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 5300 Aberdeen Str. Phone: Yards 4385. dofrsa

Gesucht: Tüchtige geübte Wiener Damenschneiderin, bewandert in allen Arbeiten, mit langjähriger Praxis, wünscht Arbeit außer dem Hause zu nehmen. Bestellungen werden mit Sorgfalt ausgeführt. Adr. erbeten unter R. S. 1502 N. Campbell Ave., nahe North Ave. 5mai,1wX

Gesucht: Frau sucht Plätze für Waschen, Bügeln und Reinmachen. Nachzufragen: 2415 West 51. Str. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ehepaar sucht Reinmache-Plätze; keine Kinder. 4362 Wentworth Ave.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Intelligenter Mann, 27 Jahre alt, Handwerker, wünscht wegen Mangel an Bekanntschaft zu verkehren mit einem freidenkenden deutschen Mädchen (Wittwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen), zwecks Heirath bei gegenseitiger Zuneigung. Antworten erbeten mit Altersangabe unter Adr.: A. M. 628 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Tapezire Zimmer, $3.75, mit schöner Tapete, Drop Ceiling. Painting, Calcimining billigst, Arbeit garantirt. Adr.: J. 998, Abendpost. mifr

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 4sbfrsondi*

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Kaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Freunden und Kunden zur Nachricht, daß Frau Auguste Heidrich (Hebamme) verzogen ist von 1533 W. 12. Str. nach 1844 W. 12. Straße. midofr

Kaufe Kammhaare; fertige Zöpfe 50c per Unze; rechte Haarleiden-Behandlung; Frisiren 50c; Fußbehandlung; Hühneraugen 25c. Uhl, 5937 Süd Halsted Str. 2mailw

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jo*

Grabstellen! Elm Lawn Friedhof. 12 Gräber, Familien Lots, $30; $1 monatlich. Office: 172 East Washington Str., Zimmer 305. Telephon: Main 4329. Schreibt Postkarte für Auskunft. 5aplmX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sep,mifrmo*

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungs-Verkauf
—von—
Möbeln, Oefen und Eisenbetten zu Einem Drittel unter den Regulären Preisen.
Da unsere Frühjahrwaaren jetzt hereingekommen sind und wir den Platz für die frischen Möbeln haben müssen, beschlossen wir, sämmtliche Muster, die sich in unseren fünf Etagen befinden, zu Spottpreisen zu verschleudern. Wenn Sie gute Möbel für weniges Geld kaufen wollen, sollten Sie diese große Gelegenheit Ihr Heim billig zu möbliren nicht versäumen.

	Werth	Räum'gspreis
Starke Eisenbetten	$ 2.50	$ 0.98
Gute Sprungfedern	3.00	1.50
Eichenholz-Sideboards	20.00	14.50
Eichenholz Ausziehtische	8.50	5.75
Stühle mit hoher Lehne		0.59
Mahagoni Palster, 3 Stücke mit Plüsch gepolstert,	22.50	12.50
Marocco Leder Couches	25.00	16.50
9x12 Brussel Teppiche	19.50	12.00
9x12 Axminster Teppiche	36.00	19.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Botschen,
723—725—727 North Ave., nahe Halsted Str.
Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitags bis 6 Uhr. 6mai*X

Verkaufe meine Möbel, wegen Abreise. 818 West 36. Straße. Englisch.

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel, wie neu. Dame verkauft $100 Parlor-Set für $33, $65 Rugs für $20, Gardinen, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Leder-Couch, Schaukelstühle, Upright Piano, grauer Damen-Suit, Größe 36, neu, Männerkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 3ma,1wX

Zu verkaufen: Gas Range, großer Stehspiegel, Parlorset, vollständiges, einschläfriges Eisenbett, 2 Teppiche 9x12 Fuß, fast neue kleine Rugs u.s.w. Alles wenig gebraucht, wegen gänzlicher Auflösung des Hausstandes sehr preiswerth. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat. Nordwestseite. 3mai*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center. 6ma,1wX

Zu verkaufen: Billig, um Raum zu machen, eine prachtvolle Orgel, Eichen-Bettstelle, Dresser. 1800 S. Clifton Park Ave., Ecke 18. Str., 3. Flat. domofr

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 3ma,1wX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

Zu verkaufen: $100 kaufen ein prächtiges Mahagoni Upright Campbell Piano, kostete $400; muß sofort verkauft werden. 733 Milwaukee Avenue, 1. Floor. 2mailw

$75 kaufen feines Upright Piano; kostete $425; im Waarenspeicher. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 14ap1mX

Piano im Lagerhaus, $6 Gebühren darauf fällig; gebe der Person, welche dies bezahlt, das Piano ein Jahr zu freiem Gebrauch. Adr.: U. 593, Abendpost. 10ap1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen! — — — Muß verkaufen!— 40 Pferde im Gewicht von 14 bis 1700 Pfund; habe ferner 60 Stück kleinere Pferde im Gewicht von 900 bis 1300 Pfund; kein Angebot zurückgewiesen; alle Pferde garantirt. Pferde verschicken wir frei auf allen Eisenbahnlinien; Checks in Zahlung genommen. 953 Milwaukee Ave., nahe Cornelia Str. frsaso

Verkaufe gutes Buggy, Ablieferungspferd, 7 Jahre alt, ein Pferd von 1400 Pfd., 9 Jahre alt, billig. 729 Lake Str. nahe Halsted. frsa

Zu verkaufen: Wegzugshalber für $4, echte kleine hochtragende Dachshündin. 2133 Edward Court.

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- oder Landarbeit, jedes Pferd wird garantirt. Nr. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber von Wieboldt und Moeller Bros. Department Store. 30ap1moX

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5ap1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store Fixtures! Store Fixtures!
Wenn Ihr Fixtures für irgend ein Geschäft braucht, wie solche für Butcher-, Grocery-Stores, Bäckereien, Schneidergeschäfte, Delikatessen-Stores, Färber- und Reinigungs-, Drygoods-Geschäfte, oder einzelne Artikel, wie: Wall Cases, Flour Bins, Kaffeemühlen, Ladentische, Bins, Shelving, Schaukästen, Zigarren-Schaukästen, wir verkaufen dieselben stückweise, zu den billigsten Preisen. Wir verkaufen billiger und bessere Waare, als irgend Jemand in Chicago. Wir verkaufen für Baar und auf Abzahlung. Country Orders F. O. B. Chicago.
J. Mausbach & Co.,
628 S. Halsted Str. Telephon: Monroe 1269. dibofrsa

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mailmX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die allerniedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Bäckerei-Einrichtung. 3603 Armitage Ave. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Butcher-Icebox und alle Butcher-Fixtures, billig. Adr.: 4753 Justine Str.

Zu verkaufen: Zwei Heißluft-Kabinets, sowie eine Schiefer und eine Zink-Badewanne; billig. 2423 West 12. Str. dofr

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3lo*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Piano's, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 8mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr. 8, 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker. 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Doktor-Office mit 6 Zimmer Flat, und 4 Zimmer Wohnung. 632 North Ave. nahe Larrabee Str.

Zu vermiethen: 2 Zimmer Wohnung. Nachzufragen von 11—2. 738 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: 1 oder 2 Zimmer für leichten Haushalt oder nur Schlafzimmer für 2 oder 3 Personen. 2431 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: 1 oder 2 Zimmer für leichten Haushalt oder nur Schlafzimmer für 2 oder 3 Personen. 4231 Wentworth Ave. Eva Woelfel.—Tel.: Yards 3419.

Zu vermiethen: Großes, helles Basement. 1242 Clybourn Ave., Bargain. Nur in 1263 Clybourn Ave. nachzufragen. frsa

Zu vermiethen: Altetablirte Bäckerei (Brickofen). 2741 Princeton Ave. frsason

Zu vermiethen: 1 oder 2 Zimmer für leichten Haushalt oder nur Schlafzimmer für 2 oder 3 Personen. 2431 Wentworth Ave. Eva Woelfel. Tel.: Yards 3419.

Zu vermiethen: Store und Wohnung, gute Gelegenheit für Restaurant und Boardinghaus. Ecke Elston und Addison Aves. Phone Irving Park 309. dofrsa

Zu vermiethen: Kleiner Store, Addison Station. Gut für Millinery, Ice Cream Parlor oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Drei Zimmer und Bad, 1. Stock, vorn, ausgezeichnete Lage für Barbier, Kleidermacherin, Haar- und Putzwaaren- und anderes Geschäft in guter deutscher Nachbarschaft. Ad. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. 4maiX*

Store mit 6 Zimmer Flat, gut für Grocery und Delikatessen, Ecke 14. und Süd Avers Ave. 3mailw

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wittwe sucht Boarder. 1619 Mohawk Str., nahe North Ave., 2. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Sauberes, geräumiges Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Park. 2031 Lincoln Avenue, Flat 3. frsason

Vermiethe Zimmer, auch für leichten Haushalt; hübsche Porch; jedes Zimmer hat separaten Eingang. 511 North Ave., 3. Floor. frsa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. 1928 Mohawk Str., Schmidt. frsason

Zu vermiethen: Helles Zimmer. 2646 Sheffield Ave., nahe Wrightwood Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Solider Mann findet Zimmer und Board bei Wittwe. 237 Menominee Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 3087 Lincoln Ave., 2. Flat, nahe Southport Ave.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer in deutsch-amerikanischer Privatfamilie. 2056 Howe Str. frsa

Zu vermiethen: Zimmer, $1 und aufwärts. 153 West Ontario Str., nahe Wells Str. 6ma,1wX

Zu vermiethen: Neue, fein eingerichtete Zimmer, alle Bequemlichkeiten. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Aelterer Herr wünscht Zimmer und Board einschließlich Wäsche in Privatfamilie, Nordwestseite. Angabe des Preises und Einzelheiten an Louis Hartmann, 3349 Elston Ave. frsason

Zu miethen gesucht: Eine ganz alleinstehende deutsche ältere Frau sucht eine kleine Wohnung, 3 bis 4 Zimmer, Nordseite. Zu erfragen: 2033 N. Halsted Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer und gute Kost. Lage: Chicago-Fluß, Clark und Wells. Antworten mit Preisangabe: W. Dubois, 1131 Wells Str., 3. Fl.

Zu miethen gesucht: Achtbarer junger Mann wünscht möblirtes Zimmer, $2½—$3, an W. Madison Str., nahe Garfield Park, bei alleinstehender Dame als alleiniger Roomer. Adressen, nur brieflich, an K. Teschner, 4231 Washington Blvd.

Zu miethen gesucht: Deutsch-Amerikaner wünscht gutes möblirtes Zimmer, nördlich von Chicago Ave. Antworten mit Preisangabe. Adr.: K. 112 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alleinstehender Mann mittleren Alters, Handwerker, sucht Schlafzimmer. — Adr.: R. 751 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Mann sucht Zimmer, mit oder ohne Kost, nahe den Pullman-Fabriken. John M., 11048 Michigan Ave.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sechsproz. erste Hypotheken, in Summen von $500 bis $3000, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 4mai*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Geld zu verleihen zu 5 und 5½ Proz., je nach Sicherheit. Wir machen Euch keine unnöthigen Unkosten. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. di—sa

Zu leihen gesucht: $2600 zu 6% auf 2-Flat Gebäude, Werth $5200. Adr.: M. 450 Abendpost. 30ap1wX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mj*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühre; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 2Gfb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ot*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

Rechtsanwalt spricht bei Euch vor; alle Fälle; Personal Injury, Bankerott; mäßige Gebühren; leichte Bedingungen; keine Vorausbezahlung. Adr. J. 956 Abendpost. 3ma,dimifr,1m

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19in*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe 1mailmX

Falls Ihr nicht Mittel habt u. einen erfahrenen Anwalt braucht, besucht Brandes, 1610 Unity Bldg. 3ap1mX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$195 kaufen feinen leichten Grocery-, Candy-, Bäckerei, Delikatessen-Laden; gutes Auskommen garantirt; kein Wettbewerb; auf Probe gegeben; 4 Wohnzimmer mit Store; billige Miethe. 746 Barry Ave., nahe Clark Str.

Eine gute Bäckerei zu verkaufen, wegen Todesfall, sehr billig, wenn gleich genommen. 5508 State Str.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, Bad, kaltes und warmes Wasser, sehr billig, wegen Abreise nach Deutschland. 14 West Illinois Str. frson

Grocery-Store- und Meat Market-Käufer, Achtung! $500 kaufen, wenn sofort genommen, meinen sehr gut zahlenden etablirten Grocery-Store und Market; große tägliche Einnahme; elegante Fixtures, „Butcher Boy"-Eisschrank, Bins, Schubladen und Shelves usw., usw.; riesiges, frisches, reines Waarenlager. Dieses Geschäft würde zum Preise von $1200 billig sein, muß aber krankheitshalber verkauft werden. Niedrige Miethe. Kann auch fortgenommen werden. Theilweise auf Abzahlung, wenn gewünscht. Sprecht wegen dieser seltenen Gelegenheit morgen, Samstag Nachmittag, von 2 bis 6 Uhr vor, oder Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr.
280 N. 40. Ave., Ecke Lake Str.

Zu verkaufen: Barbierstube. 1902 Larrabee Str., nahe Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, $525, Einnahme $135 die Woche, gutgehendes Geschäft. Verlasse Chicago. Ord, 2206 Clybourn Ave. frsason

Umstände halber billig zu verkaufen: Ein feiner Grocerystore und Meatmarket mit sämmtlicher Einrichtung, Pferd und Wagen, in Rogers Park, ohne Konkurrenz, mit einer täglichen Einnahme von $80. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens oder nach 6 Uhr Abends bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 6ma,1wX

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant, billig, wenn sofort genommen. 611 Wells Str. frsason

Zu verkaufen: Barbierstube, modern eingerichtet; vier Stühle; wegen Reise in's Ausland. 2646 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Candy-Store, billig, wegen Krankheit; Zigarren, Tabak, Candy und Notions. Nachzufragen: 1507 West 51. Str. frsason

$125 kaufen feine etablirte Bäckerei, guter Platz für Eheleute oder 2 Damen. Miethe $15. 2060 Harison Str.

Verlangt: Butcher, selbst einen Butchershop zu betreiben. Habe Grocery angefangen. Billige Miethe mit Fixtures. 3504 Buffalo Ave. 6—14ma

Zu verkaufen: Altes Delikatessengeschäft, gute Lage, billig, anderes Geschäft an Hand. Wohnung, Basement. Mäßige Miethe. 865 Wells Str.

Zu verkaufen: Thee- und Kaffeestore, 24 Jahre am gleichen Platze. 1647 Larrabee Str. saso

Zu verkaufen: Tabak- und Variety-Store, $2400. 634 Wells Str., sofort. frsa

Wegen Verlassens der Stadt verkaufe ich sehr billig mein 22 Zimmer Roominghaus, immer gut vermiethet. Näheres: 153 W. Ontario Str., nahe Wells. samodi

Zu verkaufen: Cash Meatmarket, billig. 2534 Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Butcher-Shop, auf der Nordseite, ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4ma,1wX

Zu verkaufen: Umstände halber, ein feiner Grocery-Store, an belebter Straße auf der Nordseite, nahe Hochbahnstation; zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 7mai,1w

Großer Bargain: Verkaufe Barbierstube, zwei Stühle; beste Lage, Nordseite; niedrige Miethe; Wocheneinnahme $40; $325. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei: wohlfeiler Preis. — Nachzufragen: 1320 Wells Str. 28,30ap2,4,6mai

Bäckerei zu verkaufen, mit oder ohne Haus, alles neu, vorschriftsmäßig eingerichtet. Sehr gute Nachbarschaft. Nehme auch Grundeigenthum in Tausch. 2923 Diversey, Ecke Humboldt. dofrsa

Zu verkaufen: Ein 11-Zimmer Roominghaus, großes Basement und Garten; billig; immer besetzt. 648 East 39. Str. 5mai,1w

Zu verkaufen: Patent Bierpumpen-Reinigungsgeschäft, mit Pferd und Buggy, Handwerkszeug und Kunden; gehe selber auf die Farm. G. P. Rothe, 1400 Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage, Südseite. — Phone: Wentworth 2588. dofrsa

Zu verkaufen: 5 Stühle Barbier-Geschäft mit Badestube, 20 Jahre etablirt, verlasse die Stadt, $800 Baar, Rest auf Zeit. Adr.: J. 966, Abendpost. 27apmifrsondido

Zu verkaufen: Ein feiner Eck-Saloon mit eigener Lizens, 4 Jahre Lease, Bar Fixtures und Stock; Miethe $125 monatlich, einschließlich Dampfheizung, Logenhalle und 5 Zimmer Wohnung; tägliche Einnahme $35 bis $40; dieser Platz liegt auf der Nordseite und ist für $2700 zu verkaufen. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4mailwX

Zu verkaufen: Butchershop an North Avenue ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Straße. 4mailwX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, $160, Butter-, Eier-, Käse-, Kaffee- und Thee-Store, gute Kundschaft in deutscher Nachbarschaft. 1559 Clybourn Ave. midofr

Wir haben noch eine gute Saloon-Ecke, Nordwestseite, und einen guten guten altetablirten Platz auf der Nordseite zu vergeben. Lutz Brauerei, Noble und Cornell Str. midofrsa

Zu verkaufen: Crockery Store, will Stadt verlassen. 5348 Halsted Str. 3mailw

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308, Bush Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23ap1mX

Wo kann man am schnellsten, billigster und leichtesten englisch lernen?
In der Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes The Illinois College (Gegründet 1889). Preis: Monatlich $2.50. Beginnt jetzt. Erfolg garantirt tausendfach nachgewiesen; auch gute Stellungen. 715 North Ave. nahe Halsted Straße. difr

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Moderne 6 Zimmer Cottage, Lot 37 bei 125, nahe Perry und Roscoe Str., für $2700 zu verkaufen.
August Torpe, 820 North Ave. jadifr

Schönes 2 Flat Brickhaus an Burling Str, Cottage hinten. Schönes Heim, verbunden mit gutem Einkommen. Ist ein Bargain für $4600.
Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Preiswerth: Gebäude, 3—5 Zimmer Flats, modern. N. Marshfield Ave., nur $4350.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

School Str., Gebäude, 4—4 Zimmer Flats, Miethe $552 jährlich, nur $4350.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

Modernes 3-stöck. gutes, mit allen modernen Einrichtungen ausgestattetes Brickgebäude, nahe Addison und Ashland Ave., $7300. Torpe, 820 North Ave. 30ap1wX

Nordseite Bäckerei Geschäftsgebäude mit gutgehendem Bäckergeschäft für $9500 zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. 30ap1wX

Zu verkaufen: Laden, 7 Flat-Gebäude, Backstein, Cottage hinten, Miethe $144 den Monat, sehr gute Gegend, Nord Clark Straße nahe Sheffield — wenig Unkosten, Ofenheizung, $13,000, Theil baar. Man adressire: M. 416 Abendpost. 22ap*X

Zu verkaufen: Acht Flat Backstein-Gebäude, in ausgezeichnetem Zustande, 4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Miethe $115 den Monat; Preis $11,000; Theil kann stehen bleiben. Adr.: M. 410 Abdpost. 22ap*X

$150 Anzahlung kaufen $3250 Cottage, 30 Fuß Lot. Rest zu leichten Zahlungen. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 30ap1wX

Zu verkaufen: Flatgebäude mit drei 6 Zimmer Wohnungen, Stall hinten, 1 Block bis Lincoln Ave. und Paulina Hochbahn-Station. 3353 N. Marshfield Ave. 30ap1wX

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude mit 5 u. 6 Zimmer Flats, hohes Basement und Stall hinten, $4900, ist 1947 Fremont Str., nahe Center Str. Torpe, 820 North Ave. 30ap1wX

Spottbillig: Gebäude, 6 kleine Flats, bringen $62 Miethe per Monat, nur $5000. Oestlich von Lincoln Ave.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

Liebe Leute, zu wenig Platz, darum verkaufe ich Store, Zimmer dahinter und 6 Zimmer Flat oben; gute Gelegenheit; $3600. Frey, 2828 Lincoln Ave. midofrsa

$4400 kaufen ein 3 Flat Frame mit 2 Flat Frame hinten, Miethe $588, gute Lage; kann auch Sonntags gesehen werden. Lestman, 2828 Lincoln Avenue. 3mailw

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Bargain!— —Bargain!—
Muß innerhalb zwei Wochen verkaufen: Hochelegantes dreistöckiges Steinfront-Gebäude mit hohem Basement, Waschküche, Erker-Fenster, drei wunderschöne Wohnungen, jede bestehend aus 6 prachtvollen großen Zimmern, alle hoch und luftig, alle modernen Einrichtungen. Dieses herrliche Gebäude im feinster Nachbarschaft, östlich von N. Clark Str. Miethe $800. Preis nur $7500.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—
Achtet genau auf meine Firma. frs

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, 5 und 3 Zimmer, mit Bad und Furnaceheizung. M. Koder, 1743 Fletcher Str. 6mailwX

Zu verkaufen: Spottbillig, eines von zwei modernen 10 Zimmer Wohnhäusern an Foster Ave. Feine deutsche Nachbarschaft. Alle Verbesserungen, großer Rasenplatz, Schattenbäume etc. Beide von schönster Architektur. Adr. [illegible] Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Billig, 4- und 5-Zimmer Flatgebäude, 1. Flat Brick, an School Str., nahe Southport Ave., $2800. Thies, 3017 Southport Ave.

Verkaufe gegen $500 Baar, Rest Hypothek, meine 6-Zimmer Cottage, Eigenthümer, 1943 School Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain: Zweistöckiges Store- und 2-Flat-Gebäude, große Barn und Wagenschuppen; Lot 35x125, [illegible]. Gute Lage für irgend ein Geschäft. Baar oder leichte Zeit. Guinart & Oberhoser, 3719 Montrose Blvd. frsason

Zu verkaufen: Bargain. 9 Zimmer Frame Cottage, Burling Str., nahe Fullerton; Eigenthümer muß schnell verkaufen; verläßt die Stadt. Stein & Moeller, 3266 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Bargain. 6 Flat-Gebäude; 2 6-, 1 5- und 3 4-Zimmer-Flats; Ofenheizung; billige Miethe zu $90 monatlich; an Southport Ave., nahe Hochbahnstation; $10,000. Stein & Moeller, 3266 N. Clark Straße.

Zu verkaufen: Ist dies ein Bargain? Wir überlassen es Euch! 5 Flat Frame Front Gebäude, mit 2 Flat Framehaus hinten, Concrete Fundament. Alle Zimmer hell. Lot 30x120, Miethe $71.50 per Monat. Preis $4500. J. M. Gray & Co., Clark Str. und Belmont Ave.

Zu verkaufen: Schöne Cottage an Seeley Ave., mit Porches und großer Yard. $2400. Hälfte Baar. Spencer & Heinz, Lincoln Ave. und Paulina Str.

Seltener Gelegenheitskauf!—Schönes Flat-Gebäude mit Cottage an Hudson Ave., nahe Schule und Kirche. Modernes Flat. Häuser sind in gutem Zustande. Miethe $900. Verkaufe für $6000. Untersucht diesen Bargain!
Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Hübsches zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, 6 Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, Oak Trim; 30 Fuß Lot; feine Nachbarschaft; [illegible], nahe Robey Str.; $1000 Baar erforderlich. Preis $1400.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Orchard Str., nahe Center Str., modernes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Lot 29 bei 125, billig zu verkaufen. August Torpe, 820 North Ave. samofr

Zu verkaufen: Feines zwei-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, Furnace-Heizung, Oak Trim, nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $4500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul.

Zu verkaufen: Neue Subdivision, bequem zur Ravenswood Hochbahn, 30 Fuß Lotten, alle Straßen-Verbesserungen frei; $800 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich; leichte Zinsen. Nachzufragen: Offices Ecke Byron und Leavitt Str. und Addison und Leavitt Str. Jelosky, 1905 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: Stark gebautes Framehaus, mit zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit Badeeinrichtung; breite Lot; Straße bezahlt; niedrige Miethe $38. Preis $3850.
Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. mifrsa

Zu kaufen gesucht: 3-stöck. Brickhaus, moderne Wohnungen, angenehme Nachbarschaft der Nordseite. Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. dofr

Nordwestseite.

$500 oder mehr Baar-Anzahlung, Rest zu leichten Bedingungen. Eigenthümer verkauft folgende neue, [illegible] gebaute Steinfront-Flatgebäude, gelegen an Sawyer Ave., und [illegible] Ave., nahe Ohio Str.; gute, ausgewählte Nachbarschaft; nahe zwei Straßenbahnlinien und Hochbahn; verkaufe einzeln:
Drei 2-Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer jedes.
Zwei 2-Flatgebäude, zwei 6 Zimmer Flats jedes.
Zwei 2-Flatgebäude, zwei 7 Zimmer Flats jedes.
Ein 3-Flat Eckgebäude, 4-, 5- und 6-Zimmer.
Auch zweistöck. Gebäude, mit 6-Zimmer Flats oben, Store unten. Alle Gebäude haben Stein-Fundament, alle neue Verbesserungen, Gas, Bad, [illegible], Sideboards, Plate Racks, elektrisches Licht, Zement-Basement und Seitenwege bis zur Alley; alle Schlafzimmer mit Closets; Heißwasser Heiz-Systems; Laundry etc. [illegible] Seid sicher, [illegible] Gebäude [illegible] Eigenthümer, 84 La Salle Str., Zimmer 211. dofrsason

Zu verkaufen: Am Logan Square, hübsches neues Brick-Steinfront-Gebäude, modernes 2 Flats; modern und auf's Beste vom Eigenthümer gebaut; 2½ Jahre alt; Eigenthümer verläßt die Stadt und verkauft zum Kostenpreis $8800; Bedingungen: $1500 Baar, Rest $500 den Jahr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Basement, Brickhaus, 2910 Dickens Ave. nahe Humboldt Blvd. frsa

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Stein-Fundament, 6 Zimmer und Badezimmer, mäßiger Preis. 1718 N. Spaulding Ave. frson

Zu verkaufen: Auf Befehl des Nachlassenschaftsgerichts, zweistöck. Framegebäude mit Lot Nr. 1734 Kennon Str., Ecke Lyndale Str. Nachzufragen bei Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Sehr feine Residenz-Lot, 30x125, alle Improvements; Nordfront an Jowa Str., nahe Pine Ave. Bargain für sofort, $1250. Nachzufragen: 2628 North 50. Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Großer Bargain! Drei 4 Zimmer Flat Gebäude, auf Brickbasement, 3900 Francisco Str., Ecke Grace Str. Weil ich ein anderes Grundeigenthum kaufte muß ich verkaufen. Kleine Baaranzahlung, Rest monatlich gleich Miethe. Frank Tuschner, 3928 N. Francisco Str. 3mailw

Westseite.

Zu verkaufen: Westseite Cottage Bargain! Nur $200 Anzahlung, Rest monatlich, kaufen ein neues Brickhaus, 1037 N. Spaulding Ave., ein Block westlich von Humboldt Park. Feine Lot, 33 bei 132 Fuß. Kommt und seht! Offen. frsa

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 4122 West 12. Str., neues zweistöck. Store- und drei-Flat-Gebäude mit Basement und Stall, gut für jedes Geschäft. Kommt, und seht's an oder bei den Arlen, 3543 West 12. Str. Großer Bargain. mifrsa

Zu verkaufen: Westseite 9 Zimmer Residenz mit modernen Verbesserungen; [illegible] Bargain. Eigenthümer, 1311 Willis Court. 3mailw

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, in schöner Nachbarschaft, alle Verbesserungen, billig. 1362 Süd Avers Avenue. frsa

Südseite.

Ein Bargain!—Eigenthümer verläßt die Stadt—Laflin Str., nahe 63. Str.; zwei 5 Zimmer, modernes 2-Flat Gebäude; [illegible] Oak Trim etc. Miethe $792. Preis $7800.
J. B. Foerster & Co., 151 LaSalle Str.

Dies ist ein Bargain und muß sofort verkauft werden — Union Ave., nahe 69. Str., [illegible] Frame, 6 Zimmer, Lot 33x125. Preis nur $2400.
J. B. Foerster & Co., 151 LaSalle Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Eckgebäude, Ecke 50. Ave. und 24. Str., Morton Park, 50x125, neues zweistöck. Gebäude mit Store, 6-Zimmer Flatgebäude auf Inside Lot; [illegible] bei Arlen, 3545 West 12. Str., 5036 West 24. Str., Morton Park.

Nur $2650 für 2 Flat und Basement Gebäude an Central Ave. in Austin, [illegible] Chicago Ave. Leichte Bedingungen. [illegible] A. Bear, 105 Washington Str. 3ma,1w

Zu verkaufen: $2900 kaufen Grundeigenthum in Austin, [illegible] 3531 Monroe Str., [illegible] und Walnut Ave.

Farmländereien.

Kauft eine ertragfähige Farm, zu Euren eigenen Bedingungen, im mittleren Michigan.
Sichere Ernten. [illegible] mittleren Westen [illegible] Alfalfa und Gemüse. Natural [illegible] und Stock Farmen.
Dieses Land [illegible] Frost [illegible] Schaden [illegible]
Wir haben in unserer Kolonie nach 10,000 Acres oder etwa 60 Farmen von 160 Acres übrig, die [illegible] Den [illegible] Acker [illegible] Doppelte [illegible] Profite.
Den Käufern [illegible] Kommissionen [illegible]
Schreibt [illegible] Arthur E. Thomas, 649 First National Bank Bldg., Chicago, Jll.
Kommt [illegible] Auskunft [illegible] Exkursion.

Zu verkaufen: [illegible] Farmen mit Viehbestand [illegible] 121 La Salle Str. 2mai*X

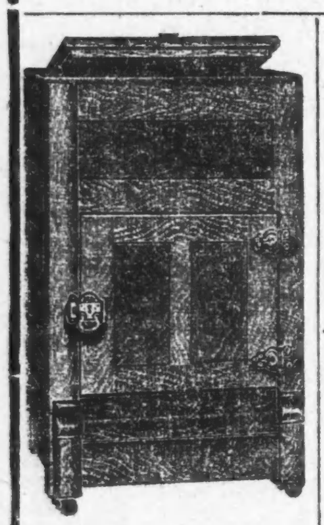
Sieht dies Ihrem Kochherd ähnlich?

Können Sie Feuer machen ohne Kleinholz?
Können Sie Hitze erhalten — so viel oder so wenig, als gewünscht — durch einen Handgriff?
Wird Ihre Feuerung direkt in Ihrem Ofen abgeliefert und brennt sie ohne Asche und Ruß?
Können Sie jeden Hitzeverlust vermeiden in dem Augenblick, wo Sie mit dem Kochen fertig sind?
Können Sie ein großes Mittagessen in weniger als einer Stunde fertig stellen?
Können Sie das Kochen ohne Bücken besorgen?
Können Sie mit dem Feuer in Ihrem Ofen Brod und Aepfel backen und Nudeln, Zwiebeln, Kartoffeln und Hühner zur selben Zeit kochen?
Haben Sie einen Brodel-Brenner, auf dem die billigeren Fleischsorten Stunden lang ohne Aufpassen gekocht werden können?
Und ist es Ihnen bekannt, daß alle diese Sachen ganz gewöhnliche bequeme Einrichtungen sind, die jeder Frau Freude machen, welche einen 1910 „Double Oven Cabinet" Gasherd benutzt?
Wenn ein solcher Herd nicht in Ihrer Küche steht, dann müssen Sie viel zu lang beim Kochen stehen.—Sie arbeiten zu hart und Ihre Mahlzeiten sind nicht so gut gekocht, wie sie sein sollten?
Sie sind es sich und Ihrer Familie schuldig, uns dieses Frühjahr einen Auftrag zum Aufstellen eines Herdes dieser Art in Ihrem Heim zu geben. Wir thun die Arbeit frei. Ein Exemplar steht in irgend einem unserer Läden zur Besichtigung bereit.

The Peoples Gas Light & Coke Company,
Peoples Gas Building, Michigan Boulevard, Chicago.

Große Bargains in Möbeln

Hier findet Ihr eine theilweise Liste unserer großen Bargains. — Es wird sich für Euch bezahlen, diese Waaren zu sehen, ehe Ihr anderswo Einkäufe macht.

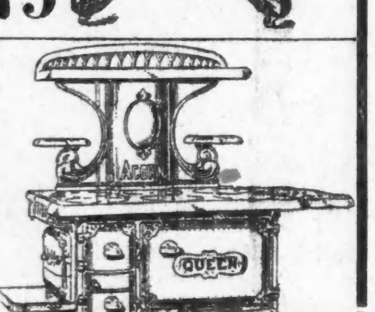


Eisschränke — von massivem Eichenholz — emaillirt—mit Holzkohle gefüllt — aufwärts von

$6.75

Dieser hübsche solide eichene Extension-Tisch; in diesem Verkauf nur **$7.75**

Berühmt. Acorn Herd, mit großem Backofen u. Duplex Rost; — sparsam brennend —neuer Entwurf, eine Zierde für jede Küche, — vollständig mit hoher Shelf, zu **19.75**



Nie zuvor in der Geschichte des Möbel-Verkaufs ist irgend etwass Aehnliches offerirt worden. Wir führen auch eine vollständige Partie von

Folding Go-Carts, Couches, Schaukelstühlen, Rugs und Linoleum.

Alle Waaren werden prompt und auf das Sorgfältigste abgeliefert.

TAUSIG FURNITURE CO.

Zwei Läden:
NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE — LINCOLN AVENUE und IRVINGPARK BOULEVARD

Liberale Bedingungen — zuverlässige Waaren.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ.

Wein für medizinische Zwecke

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.

Für Männer!
Freie Konsultation.

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Opfer seines Pflichteifers.

Der Ortsmarschall in Fairfield, Jll., von einem Rauhbein erschossen.

Der Thäter entkommen.

Auch die hiesige Polizei fahndet auf ihn. — Schon wieder in Schwulitäten. — Als Räuber entlarvt. — Vom Nebenbuhler erschlagen.—Arbeit für Koroner.

Die Polizei wurde heute telephonisch ersucht, auch hier auf den 28jährigen Ray Servien zu fahnden. Der Bursche soll gestern Abend in Fairfield, Jll., den Ortsmarschall Amos Brown erschossen und auf einem nach Chicago fahrenden Güterzuge der Wabash-Bahn seine Flucht bewerkstelligt haben. Brown wollte angeblich Servien verhaften, weil dieser sich mit einer Frau auf der Straße gezankt und einen Heidenlärm verübt hatte. Als der Beamte ihm die Hand auf die Schulter legte, zog er angeblich einen Revolver und erschoß den Häscher.

Noch in Dunkel gehüllt.

Nach anderthalbtägigem schweren Leiden starb gestern Fräulein Elizabeth D. Dean, die Vorsteherin des Francis Willard-Hospitals. Da die Todesursache nicht einwandfrei festgestellt werden konnte, wird wahrscheinlich der Koroner eine Untersuchung einleiten.

Der Hospitalarzt Dr. B. H. Orndorff, der die Leiche öffnete, gelangte zu der Ueberzeugung, daß akute, mit Blutungen verbundene Entzündung der Bauchspeicheldrüse den Tod verursacht habe. Dem Koroner wurde seitens der Hospitalverwaltung der Todesfall nicht gemeldet.

Anfänglich verlautete, Frl. Dean sei nach dem Genuß von grünen Erbsen erkrankt, die mit einem Farbstoff behandelt waren. Auch hieß es, daß der Fahrstuhlführer Vernon Jones und Nellie Dunn, eine im Hospital beschäftigte Wäscherin, unter ähnlichen Erscheinungen erkrankt wären und in bedenklichem Zustande darniederlägen. Später erklärte man im Hospital, daß Frl. Dean Dienstag Mittag in einer im Geschäftsviertel gelegenen Speisewirthschaft eine Portion Alsenrogen gegessen hätte und bald darauf unter Anzeichen von Ptomainvergiftung erkrankt sei. Frl. Gates, eine im St. Lukas-Hospital beschäftigte Krankenpflegerin, soll aber behaupten, daß sie Frl. Dean begleitete, auch eine Portion Alsenrogen aß und keine üblen Folgen verspürte. Auch versichert Dr. Orendorff, daß die inneren Organe der Verstorbenen keine Spuren von Ptomainvergiftung aufweisen.

Machen Winkelzüge.

Im Hospital wurde abgestritten, daß einer der übrigen Angestellten an Vergiftungserscheinungen erkrankt sei. — Anfänglich stellte Frau Margaret Inglehart, die Präsidentin der Hospital-Association, mit Bestimmtheit in Abrede, daß Jones oder eine gewisse Dunne im Hospital beschäftigt seien. Später wurde zugegeben, daß die Beiden Angestellte des Hospitals sind, aber in Abrede gestellt, daß sie dort erkrankt wären. Schließlich gab man zu, daß Beide erkrankt wären, versicherte aber gleichzeitig, daß sie inzwischen vollständig wieder hergestellt seien und daß zur Zeit Niemand unter Vergiftungserscheinungen im Hospital darniederliege.

Frl. Dean wurde Dienstag Abend von Krämpfen befallen. Die Doktoren Orendorff, Frank Johnson und H. B. Favill behandelten sie. Favill erklärte nach gründlicher Untersuchung der Kranken, die Natur ihres Leidens nicht feststellen zu können.

Dr. Johnson, der bei der Leichenöffnung zugegen war, äußerte später, daß alle Anzeichen auf Ptomainvergiftung deuteten.

Frl. Dean wurde am 1. November 1909 Vorsteherin des Frances Willard-Hospitals, nachdem sie drei Jahre Oberwärterin in der Poliklinik gewesen war. Gestern Abend fand an ihrer Bahre im Hospital eine kurze Leichenfeier statt. Heute Vormittag wurde die Leiche, nachdem in der Grace-Kirche Trauergottesdienst abgehalten worden war, mit der Bahn nach Toronto, Kanada, geschickt, um dort zur letzten Ruhe bestattet zu werden.

Wurde ermordet.

Leutnant Max Heidelmeier hat angeblich ermittelt, daß Emil Schott, dessen Leiche bekanntlich in seinem Zimmer in der Wohnung der Geschwister Mary und Johanna Cusack gefunden wurde, von einem eifersüchtigen Nebenbuhler erschlagen worden sei. Von den Geschwistern Cusack, die Zeugen des Verbrechens waren, will er auch den Namen des Thäters erfahren haben. Auf den wird jetzt eifrig gefahndet.

Eine der beiden Schwestern unterhielt angeblich seit zwei Jahren mit dem Mörder ein zärtliches Verhältniß. Ihr Verehrer soll schrecklich eifersüchtig auf Schott gewesen sein und wiederholt Wuthanfälle gehabt haben, weil dieser sich weigerte, sein Zimmer im Hause aufzugeben.

Mittwoch Abend um 11 Uhr hatte er angeblich in dieser Angelegenheit wiederum eine stürmische Auseinandersetzung mit ihm. Schott weigerte sich hartnäckig, sich eine andere Wohnung zu suchen und begab sich zur Ruhe. Sein Gegner suchte ihn in seinem Zimmer auf und schlug dort wie rasend auf ihn los. Die Hilferufe des Mißhandelten lockten die Schwestern herbei. Als diese versuchten, ihn vor weiteren Prügeln zu schützen, soll sein Angreifer auch sie geschlagen haben. Nachdem der Unhold das Haus verlassen hatte, brachten die Schwestern das Opfer zu Bett. Sie erklärten dem Leutnant Heidelmeier gegenüber, daß sie Schott nicht für allzuschlimm verletzt hielten, da sie sonst sogleich einen Arzt geholt haben würden. Am Morgen des nächsten Tages wurde Schott entseelt aufgefunden. Sein Angreifer hatte ihm den Schädel zerschmettert.

Er heißt, den Angaben des Leutnant Heidelmeier gemäß, Charles Pathuron und ist 30 Jahre alt.

In Saus und Braus.

Unter der Anklage, seinem früheren Arbeitgeber, dem Juwelen-Großhändler David Beimann, Nr. 156 Wabash Ave., $2000 unterschlagen zu haben, wurde gestern Abend der 18jährige Frank Schilling, Nr. 26 Ost 99. Pl., verhaftet. Der Jüngling soll geständig sein, $870 stiebitzt und diese Summe mit flotten Lebemännern verpraßt zu haben.

Schnelle Justiz.

In Crown Point, Ind., stahl gestern ein gewisser Karl Schaller in der Wohnung von Matthew Leinin Schmuck und Diamanten. Nach Verlauf einer Stunde wurde er verhaftet und vor den Richter geschleppt. Er bekannte sich schuldig und wurde zu 14 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Sechs Stunden nach der That wurde er in das Zuchthaus zu Michigan City eingeliefert.

Der Dritte im Bunde.

In Henry Jacoby, der gestern im 35. Str.-Polizeibezirk als des Taschendiebstahls verdächtig verhaftet wurde, hat Frank Binz, der Geschäftsführer der „Cabinet Malting Co.", angeblich mit Bestimmtheit den dritten der Langfinger wiedererkannt, die ihn vor drei Wochen im Bundesgebäude um $2000 erleichterten. Zuvor hatte Binz schon John Laffey und James Coleman, der kürzlich nebst drei Spießgesellen vom Polizisten Koeller beim Taschendiebstahl ertappt und, als er sein Heil in der Flucht suchte, niedergeknallt und schwer verwundet wurde, als zwei der Spitzbuben identifizirt.

Diebische Elster.

Die 24jährige, von ihrem Gatten getrennt lebende Frau Cora Hamilton Going war angeblich die erste Frau, die sich im Stadtgericht wegen angeblichen Diebstahls zu verantworten hatte. Das war am 2. Dezember 1906. Damals war sie auf Veranlassung ihres Arbeitgebers, des Inhabers eines an S. Halsted Str. gelegenen Ladens, verhaftet worden. Gestern wurde sie wiederum, und zwar unter der Anklage verhaftet, die Firma Marshall Field & Company, in deren Laden sie seit sechs Wochen unter dem Namen Mattie Meishel beschäftigt war, systematisch um insgesammt $175 bestohlen zu haben. Die Angeklagte wohnt Nr. 1849 Park Ave.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Allerlei Gerüchte.

Plötzliche und unerklärte Unterbrechung des Dean-Prozesses.

Weitere Verhandlungen des Prozesses, welchen Frau Susanne Ella Wood Dean gegen die „Northern Trust Co." als Trustee des Nachlasses ihres Gatten John E. Dean und ihre Stieftöchter führt, sind heute Morgen nach einer Berathung der Anwälte mit Richter Ball vor Eröffnung der Gerichtssitzung auf den kommenden Montag verschoben worden. Dies geschah auf Antrag des Anwaltes der Stieftöchter, Stephen Keating von New York.

Der Aufschub gab Anlaß zu allerlei Gerüchten. Es hieß, ein Vergleich sei zustande gekommen, u. ein bestimmter Vorschlag zum Ausgleich sei von der Beklagten angenommen worden. Andererseits wurde gesagt, man wolle erst die Vollendung der Uebersetzung der französischen Theile des „Tagebuchs" abwarten, und ein drittes Gerücht ging dahin, daß die Anwälte von gestern Abend bis heute früh um 2 Uhr über einen Ausgleich berathen hätten. Anwalt A. F. Reichmann erklärte aber alle diese Gerüchte für unwahr, während Stephen Keating überhaupt alle Aeußerungen zur Sache verweigerte. Frau Dean war nicht anwesend.

In böser Klemme.

Alter schützte Washington Straußer vor Thorheit nicht.

In Richter Barnes' Gerichtshof begann heute der Prozeß gegen den 65 Jahre alten Washington Straußer aus Montana, gegen den die 16jährige Marie Bowmaster als Anklägerin auftritt. Sie sagt, er hätte ihr den Hof gemacht und die Ehe versprochen, dann aber auf Zureden seiner Tochter sich eines Anderen besonnen und sein Versprechen nicht gehalten.

— Die Führer des Streiks gegen die „Bethlehem Steel Co." zu South Bethlehem, Pa., sagen, der diesbezügliche Untersuchungsbericht der Bundeskommission sei einseitig und stütze sich nur auf Angaben der Stahlgesellschaft. Sie wollen selbstständige Aussagen sammeln und unmittelbar den Kongreßmitgliedern unterbreiten.

Ein kosiges Heim

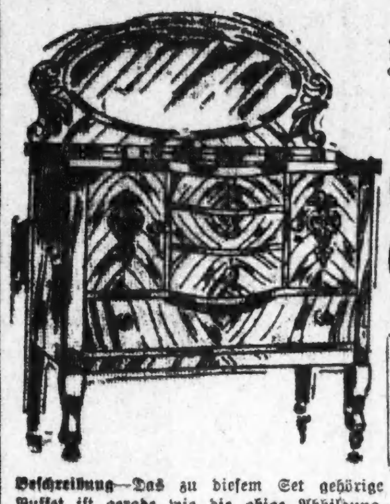
zu sehr geringen Unkosten

Vom Standpunkt der Sparsamkeit aus sind diese Hausausstattungen die außerordentlichsten Offerten, die jemals den Hausfrauen Chicagos und Umgegen geboten wurden. Nicht nur haben wir spezielle Preise für diese Ausstattungen festgesetzt, die den Kostenpreis auf einen auffallend kleinen Betrag reduziren, sondern wir bieten den Käufern auch die **ganzen Vortheile unserer äußerst bequemen Kredit-Bedingungen**, die sie in den Stand setzen, das Beste von Allem zu erwerben, ohne die geringste Unannehmlichkeit im Bezahlen der Waaren. **Unsere vier Läden sind jetzt Abends offen.**

Ein 8-Stück Eßzimmer-Set

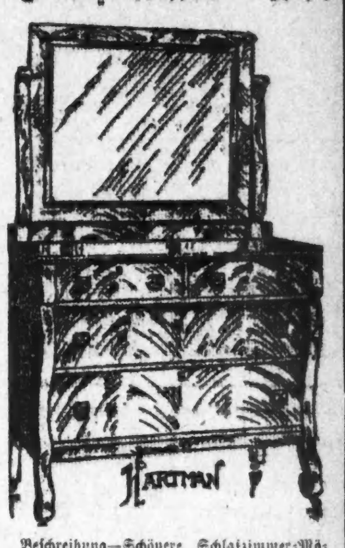
Vollständige Ausstattung **$60**
Vier vollständige Zimmer, alles eingeschlossen.
Bedingungen: $6 baar, $4 monatlich

3-Stück Colonial Bettzimmer-Set



Vollständiges Set **$46**
Offen Abends

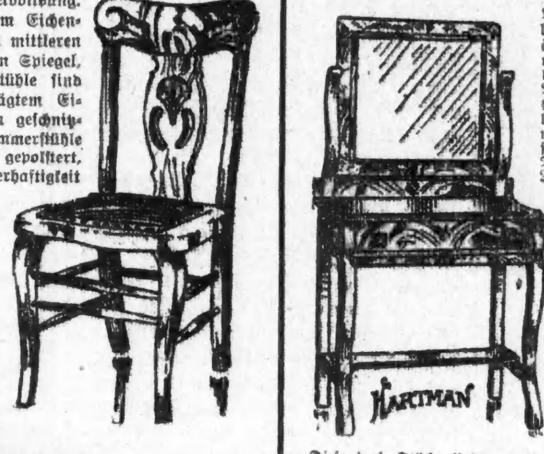
Vollständiges Set **$49**
Offen Abends



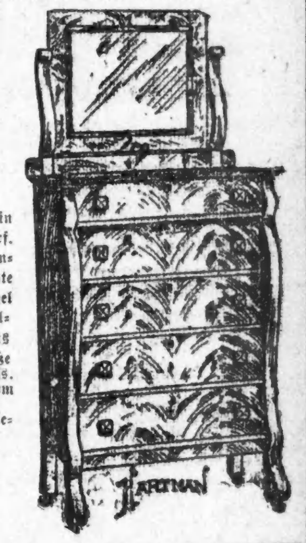
Beschreibung—Das zu diesem Set gehörige Buffet ist gerade wie die obige Abbildung. Es ist aus massivem viertelgesägtem Eichenholz, mit ovalen Front an den drei mittleren Schubladen. Hat großen geschliffenen Spiegel, 36x12 Zoll groß. Die Eßzimmerstühle sind ebenfalls aus massivem viertelgesägtem Eichenholz, nett polirt und mit schön geschnitzten Rücklehnen. Die Sitze der Eßzimmerstühle sind mit garantirtem Nantucketleder gepolstert, mit dem Aussehen und der Dauerhaftigkeit echten Leders. Der Ausziehtisch ist aus massivem Eichenholz gemacht, hat große 42-zöllige Platte und ist auf 6 Fuß zu verlängern. Hat massives Piedestal und geschnitzte Klauenfüße.

Preise
6 Eßzimmer-Stühle—Stück 2.50 ...... 14.10
Buffet 19.75
Auszieh-Tisch 12.15

Die in diesem Set enthaltenen Möbel sind alle von bester Arbeit und Anfertigung. Ihr Vortrefflichkeit und Werth werden schnell von unserfahrensten Käufern erkannt.



Dresser 18.75
Dressing Tisch 14.75
Chiffonier 16.75



Alle unsere Läden sind Abends offen.

Offen Abends
Nordwest Branch
1311-13-15 Milwaukee Ave.
Ecke Paulina Str.

HARTMAN'S
223-225-227-229 WABASH AVENUE

Westseite Zweig
728-730 W. Madison Str.
Nahe Halsted Str.
Südwest Zweig
Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

KNOOP'S
NORTH AVE. COR VINE ST.

Morgen ist Frühjahr-Eröffnungs-Tag!

Jedes Departement offerirt einige Spezialitäten.

Strümpfe. 20c sehr starke Kinderstrümpfe, extra schwer gerippt, Größen 6 bis 10, großer Bargain, Paar **15c**	**Unterhemden.** 12½c feine gerippte Kinder-Leibchen, Taped Hals u. Aermel, Gr. 20 bis 30, spez. Verkauf für nur **8c**	**Carpet-Kehrer.** Knoop Special Carpet-Kehrer, emaillirte Metall Box, lackirte Trimmings, werth $2.00; nur **1.29**
Muslin. Feines ungebl. Muslin, 36 Z. breit, gut für Hemden u. Kissen-Bezüge, — wth. 9c per Yd., Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf **6½c**	**Hemden.** 50c blaue Chambray Männerhemden, mit Extension-Kragenband u. einer Tasche, Größen 14 bis 17, in diesem Verkauf **37c**	**Spitzen.** 10c weiße oder Cream Cluny Spitzen und Einsätze, neue Frühjahr-Muster, — Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf, per Yard **7c**
Korsets. 50c Dip Hüfte Korset, — langes Modell, spitzenbesetzt, von gutem weißen Coutile, alle Größen, von 18 bis 30; Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf **39c**	**Nachthemden.** $1 Damen-Nachthemden und Slipovers, — feine Stoffe u. sehr f'cy besetzt mit Spitzen u. Stickerei; gr. Auswahl; Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf **79c**	**Bonnets.** Stroh Marguerite Kinder-Bonnet, Band und Blumen verziert, in rosa oder blau, sehr spez. für Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf **35c**
Schuhe. Hohe Top Patentleder Kinder-Schuhe— roth oder schwarze Tops, mit Patentleder Cuffs, Größen 3 bis 8, nur **89c**	**Handtuchzeug.** Ungebl. Crash Handtuchzeug, 17 Zoll breit, blaue Borte, gute Qual., anderswo verkauft für 10c; für diesen Verkauf, per Yard nur **7c**	**Schuhe.** Patentleder Knabenschuhe mit soliden Sohle und Counters, nur Blucher, Größen 9 bis 13½ — speziell zu **1.39**
Frankfurter. Fancy frische Frankfurter — Samstag — das Pfund für nur **8½c**	**Uneeda's.** 3 Packete Uneeda Biscuits — für Samstag markirt zu **10c**	**Fuß-Badewanne.** 50c emaillirte Fuß-Badewanne, mittlere Größe— großer Bargain, zu **29c**

Freier Stamp Koupon—Samstag, 7. Mai.

Mit jedem Einkauf von 50c oder mehr geben wir Ihnen $2.50 werth Knoop-Stamps kostenfrei, außer den regulären Stamps.

Name..........
Adresse..........

Bringen Sie Ihr Buch mit.

E. H. KNOOP & CO.

Leset die „Sonntagpost."

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können. Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.

Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

1mai*X

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — **Bruchbänder** von 65c aufwärts, einseitig. — **Leibbinden** von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator — 6. Floor.

Parisische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, **die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str.**, nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.

Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago Jll.

30,eod*X

Schiffskarten

Extra billig diesen Monat.

$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent

268 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof.

In Chicago seit 1871. 15febX*

Schiffs-Karten

Auf der „North West Transport Linie."

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam oder zurück $45 in 1. Kajüte. 9 Tage Ozeanfahrt auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 19. Mai und 2. Juni.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.

Wenden Sie sich an

VESELY & CO

General-Agenten, 17—19 Broadway, New York, oder an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche General-Agenten.

70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.

27f,d,sonmomifr*

Frei-Karten

von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.

Ueber Bremen..............Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg.........Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam..........Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen...................Red Star Linie
Ueber Le Havre......Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest...............Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume..............Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.

Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch beglaubigt.

JOS. ASCHKAR

803 North Ave., Ecke Halsted Str.

Abends bis 8 Uhr 30. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

ap29,frsondi—31mai

Auf der Schwäbischen Alb.

Das Strohdach ist ja eine Seltenheit geworden in Deutschland, zum großen Leidwesen des Naturfreundes, und die Anstrengungen, die man in Niedersachsen und in Worpswede z. B. macht, dem Strohdach seine Gefährlichkeit zu nehmen, indem man das Stroh imprägnirt, entspringen dem starken Bedürfniß, der Landschaft die trauliche Note zu erhalten oder wiederzugeben, die ihr das Strohdach zu verleihen in so hohem Maße befähigt ist. Eines der wenigen Fleckchen deutschen Bodens, wo die dicken Halmenmatten sich behäbig über weitausladende Sparren lagern, am First durch mächtige Dachreiter festgehalten und in der Dachmitte durch wuchtende Feldsteine beschwert, ist die Schwäbische Alb, wenigstens in einzelnen ihrer Theile. Haben sich nun auf den altersbraunen Strohschichten auch noch schwärzlichgrüne Moosinseln gebildet oder hat sich gar eine Fetthennenfamilie dort angesiedelt, dann ist das Entzücken für jedes Malerauge vollkommen, und wer je an einem müden Herbstnachmittag durch die sonnenflimmernde Landschaft schritt da oben, der trägt das ewige Gedächtniß mit hinweg an ein etwas schwermüthiges Bild der satten Ruhe und des tiefen Friedens. Aber dieses starke Stimmungsmittel hat auch seine großen Fährlichkeiten; die wiederholten großen Dorfbrände reden davon eine gar traurige Sprache. Und die Gefahr des Strohdaches, das dem überspringenden Funken so willig Nahrung gibt, wurde bis in die letzten Jahre gerade auf der Alb noch vermehrt durch den großen Wassermangel, der seine Erklärung findet in der Durchlässigkeit des karstartig zerklüfteten Albbodens. Jahrhundertelang, seit überhaupt eine Siedelung auf dieser Jurahochfläche besteht, hat man unter diesem mitunter furchtbaren Wassermangel gelitten. So war oft das Wasser so karg, daß z. B. vor wenigen Jahren noch in einer Gemeinde der Uracher Alb der einzige Brunnen wochenlang amtlich verschlossen und bewacht und an jede Familie täglich nur ein Kübel Wasser abgegeben wurde. Für das Vieh war man auf das entsetzliche „Hülbenwasser" angewiesen, das an der tiefsten Stelle des Ortes in einer mit Latten eingeschlagenen Hülbe sich sammelt u. bald einer grünen Jauche mehr glich als Wasser. Das Albvieh ist indes an diese Tränken gewöhnt. Als jedoch eines Tages eine Kuh aus einer Thalortschaft auf die Höhe verpflanzt wurde, verweigerte sie den Genuß des Hülbenwassers, und es blieb schließlich nichts anderes übrig, als der Ausländerin einen besonderen Kübel Braunewasser zu verordnen, „gerade wie einem Menschen", sagt der Dorfchronist.

Zum Glück für die Alb sind solche Zustände in den letzten 30 Jahren sehr selten geworden; sie finden sich nur noch in den Orten, die sich der großen Albwasserversorgung noch nicht angeschlossen haben. Vor dem Jahre 1870 allerdings waren sie die Regel. Wehe dem Fremden, der damals in einem Albdorf Bedürfniß nach Wasser hatte, sei es zum Waschen oder gar zum Trinken! Wer nicht von Jugend auf an den Anblick dieser strohgelben bis kaffeebraunen Flüssigkeit gewohnt war, vermochte nicht, das Glas an die Lippen zu setzen. Dieses Wasser stammte einzig aus den „Dachbrunnen", in denen das Regenwasser von den strohgedeckten Haus-, Scheunen- und Stalldächern aufgefangen wurde. Jahrhundertelang behalf sich die Albbevölkerung mit diesem ekelhaften Zisternenwasser, bis endlich im Jahre 1870 der verstorbene Baudirektor v. Ehmann das großartige Werk der Albwasserversorgung ins Leben rief, das im Jahre 1900 zu einem vorläufigen Abschluß gelangt ist und über 100 Gemeinden mit mehr als 50,000 Einwohnern in den Genuß einer Wasserleitung setzte, die in einer Länge von 350 Kilometer sich über die ganze Alb hin verzweigt und 1600 Hydranten und 7000 Hausleitungen speist. So kommt es, daß die Alb jetzt besser und bequemer mit Wasser versorgt ist als manche ansehnliche Stadt der Niederung; sogar in den Ställen findet sich der Leitungshahn. Der Gedanke, der diesem unvergleichlichen, auf der ganzen Welt nicht wieder anzutreffenden Werke zugrunde liegt, ist der, das Wasser der kalkigen, zerklüfteten Albhochfläche aus der Tiefe, wohin es versunken ist, durch riesige Pumpwerke wieder in die Höhe zu heben. Die Kosten für die einzelnen Gemeinden waren trotz ausgiebiger Staatshilfe immer noch hoch; aber die Leute möchten die Wohlthat heute nicht mehr missen. Bloß einzelne Gemeinden haben die Aufwendung gescheut; sie haben deshalb noch unter Verhältnissen zu leiden, wie sie eingangs zu lesen waren.

Bierkrieg.

Augsburg, 12. April.

Der Bierkrieg „wüthet" zurzeit in Niederbaiern. Durch das neue Malzaufschlaggesetz wurden die Brauereien um 1.35 Mark für den Hektoliter Bier mehr belastet. Der normale Aufschlag im Ausschank wäre daher für den Liter 2 Pfennig und in dieser Höhe wurde er bereits in vielen Orten Baierns durchgeführt. In Niederbaiern dagegen versuchten die Brauer und Wirthe einen Preisaufschlag von 4 Pfennig durchzudrücken. Dort hatte auf dem Lande das Liter Bier allerdings bisher nur 20 Pfennig gekostet, das Bier war freilich auch leichter gebraut.

Als der Beschluß von dem 24-Pfennig-Preis bekannt wurde, da wurden die niederbaierischen Bauern, die sonst die gutmüthigsten Leute sind, rebellisch. In allen Orten wurden Versammlungen abgehalten, deren Theilnehmer sich eidlich verpflichteten, sich des Biergenusses zu enthalten. Rückfällige mußten Strafen von 3 Mark bis 20 Mark bezahlen. Vielfach wurden vor und in den Gasthäusern Streikposten aufgestellt. In den Gasthäusern selbst wurde nur noch Limonade und Kaffee getrunken — man denke in Baiern! Selbst nach den Kontroll-Versammlungen, die immer den Anlaß zu großen Trinkgelagen gaben, wurde kein Tropfen Bier getrunken. Auf den Bahnhöfen standen Leute mit großen Plakaten, die die Aufschrift trugen: „Trinkt kein 24-Pfennig-Bier!" Der Streik funktionirte tadellos. Hochzeiten wurden in Gasthäusern nicht mehr abgehalten, und der Leichentrunk wurde abgeschafft. (In Altbaiern versammeln sich nämlich nach einer Beerdigung die Hinterbliebenen und Leidtragenden gewöhnlich im Wirthshause. Bei fröhlichen Musikklängen wird dann bis in die späte Nacht getrunken, und gar oft artet die Trauerfeier in eine solenne Kneiperei aus.)

Der Streik machte zunächst bei den Brauern und Wirthen keinen Eindruck. Erst als die Bauern in den wohlhabenderen Gegenden Gelder zur Gründung von Genossenschafts-Brauereien sammelten — eine solche wurde inzwischen gegründet, und für eine zweite sind bereits 120,000 Mark gesammelt — da erfaßten sie den tragischen Ernst der Situation. Und man kann heute schon sagen, daß die Streikenden den Kampf gewonnen haben. Denn in einzelnen Bezirken haben die Brauereien den Preis für das Land wieder auf 20 Pfennig ermäßigt. Welch schimpfliche Niederlage! Sie konnten nicht einmal die Erhöhung durchsetzen, die durch das neue Gesetz gerechtfertigt wäre. In dem Bierkampf hat es natürlich auch nicht an lustigen Einfällen gefehlt. Vor einem Gasthause hatte der Wirth ein Plakat herausgehängt, auf dem geschrieben war: „Lieber Biertrinker, wegen der Bierpreiserhöhung wende Dich an den Reichstag". Trotz dieses Hinweises auf den wirklich Schuldigen blieb seine Stube leer. In einer Schule gab der Lehrer den Kindern auf, ihre Kenntnisse über den Halley'schen Komet in einem Aufsatz niederzuschreiben. Der Sohn eines Gastwirths schrieb auf Wunsch seines Vaters: „In unserer Gegnd hat der Komet schon großes Unglück gebracht, die Bierpreiserhöhung".

Mittelalterlich.

Die Engländer haben in ihrem Strafrecht neben ganz modernen Einrichtungen und Vorschriften auch viele Ueberbleibsel aus dunkler Vergangenheit, die nach dem Mittelalter schmecken. Bei dem pietätvollen und historisch-konservativen Sinn unserer britischen Vettern hält es schwer, solche unzeitgemäße Reste zu beseitigen. Außerdem ist in England dem Ermessen der Richter ein weit größerer Spielraum gelassen als bei uns. Das kann sehr erfreuliche Wirkungen haben, wenn am Richtertisch besonders hervorragende und humane Männer sitzen, an denen es ja in England nicht fehlt. Es kann aber auch zu einer brutalen und dem Volksempfinden widersprechenden Handhabung der Rechtsprechung führen, wenn das Gegentheil der Fall ist. In diesen Tagen hat die gesammte öffentliche Meinung in England sich mit Recht empört über die Verurtheilung des zwölfjährigen Knaben Charles Bulbeck zu sechs Birkenhieben und 7 Jahren Reformanstalt. Der Unwille ist um so größer, als die in Frage kommenden Laienrichter sich seit langer Zeit bereits durch die Härte und Brutalität ihrer Urtheile verhaßt gemacht haben. Diese Herren, ein ehemaliger Sheriff, ein Major a. D. und ein früherer Rechtsanwalt, haben den Knaben zu einer so harten Strafe verurtheilt, weil er ein Stück Kohle im Werthe von einigen Pfennigen im Nachbarhause genommen hatte. Es handelte sich lediglich um einen leichtsinnigen Jugendstreich des Knaben; er wollte sich den längeren Weg zum Händler sparen. Es ist ein glänzendes Zeugniß für die Macht der öffentlichen Meinung in England in Humanitätsfragen, daß dies harte Urtheil sofort im Unterhaus zur Sprache gebracht wurde und der Minister sogar schon vorher telegraphisch eine Untersuchung angeordnet hatte. Auch die Geistlichkeit betheiligte sich in umfangreichem Maße an der Agitation gegen das Urtheil. Inzwischen hatte der Knabe bereits seine Hiebe erhalten, aber zweifellos wird die Ueberweisung in die Anstalt rückgängig gemacht werden. So sorgt die Volksstimme in England dafür, daß von seinen Behörden nicht der Menschlichkeit ins Gesicht geschlagen wird.

— Maliziös. — Gnädige (zur Köchin, die erst angetreten ist): Daß Sie einen Schatz haben, der Soldat ist, und der Sie jeden Abend besucht, das paßt mir nicht! — Köchin: Den hatte ich schon bei ganz anderen Herrschaften als bei Ihnen!

$2.50 Brillen, 98c

The Perfection, neue Sorte Finger Piece Brillen Mounting (an u. ab mit einer Hand), 10-karätige Goldfüllung, extra Qualität echt weiße Kristall-Linsen, bestes und bequemstes „Nase Piece" im Markte, zu **98c**

Spezielle Partie 25c goldplatt u. Stahl Augengläser, gute Qual. Linsen, m. od. ohne Rahm. **10c**

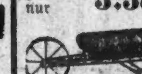
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Spielsachen

Vierter Floor. The Fair Spezial Hand Car, gut gemacht, hat Gummireifräder, zu nur **3.38**



20c Eisen Body Schubkarren, zu nur **19c**

Seht dieses! 12.75 für $18, $20, $25 und $28 Anzüge

Dies ist durchaus keine Uebertreibung. Wenn wir die Namen der Chicagoer Schneider bekannt geben würden welche diese Suits verfertigt haben, so würde die „Fair" die Masse die sich um dieselben reißen würden, nicht zu fassen vermögen. Aber Ihr findet den Namen des Fabrikanten an der Innen-Tasche eines jeden Anzuges, und Ihr werdet Euch wundern. Das Schneidergeschäft welches die Anzüge herstellte verkaufte der „Fair" das ganze Ueberschuß-Lager der Saison — 800 Anzüge für Männer — die „Fair" kaufte sie im Gesammt zu 40c und 50c am Dollar, und am Samstag ist die Auswahl von diesen 800 Anzügen Euer zu **12.75** für jeden Anzug in der ganzen Partie.

In allen Größen, 34 bis 46 Brustmaß und viele starke und schlanke sind eingeschlossen. — Darunter befinden sich schlichtblaue wie auch fancy blaue Serges.— Jeder Anzug ist von strikt reinwollenem Kammgarn, garantirt. Sie kommen in hellen und dunklen Schattirungen, einschließlich schlichtgrauen und fancy braunen. Jeder Anzug ist strikt bei Hand geschneidert. Die wohlfeilsten Anzüge in der Partie werden zu $18 verkauft — darunter befinden sich in der Mehrzahl $20, $25 und $28 Anzüge, als von den $18 Sorten. Es ist eine wunderbare Gelegenheit. Versäumt nicht, Euch einen zu sichern.

Samstag

ist der Zeitpunkt für jeden Mann, der willens ist, **12.75** für einen Anzug zu bezahlen der bestimmt und sicher gemacht wurde um für $18, $20, $25 und $28 verkauft zu werden — und er wird mit dem Einkauf einer dieser Anzüge den besten Bargain-Einkauf machen von dem er sich je träumen ließ.

12.75

Second floor

Bedenkt

es sind nur 800 von diesen Anzügen. Wir wünschten es wären 8000. Aber wenn es 8000 gewesen wären so hätten wir dieselben nicht kaufen können zu dieser Herabsetzung. Und da es nur 800 sind so werdet Ihr begreifen daß Ihr frühzeitig zur Stelle sein müßt um Eure Auswahl zu treffen.

Extra speziell — **Verkauf von Knickerbocker-Anzügen für Knaben** — Extra speziell

Strikt reine Kammgarn und ganzwollene Cassimeres und blaue Serge-Anzüge, Röcke doppelknöpfig, und viele Norfolk Facons für kleine Knirpse. Manche der fancy Cassimeres haben 2 Paar Knickerbockers. Diese Anzüge sind wirkliche $7 Werthe. Es sind alle Größen in der Partie, von 6 bis 17 Jahr. — Dies ist der größte Werthe der je auf unserm zweiten Floor offerirt wurde, Samstag für **5.00**

$3 bis $5 Männer-Schuhe für 2.00

Samstag in dem großen Verkauf

Der Verkauf von 20,000 Paar

Schuhen für Männer und Frauen war das Wunder der Woche. Die Verkäufe von gestern waren enorm. Die heutigen sind groß. Für Samstag möchten wir die Männer speziell veranlassen von diesem großen Einkauf und Bargain-Verkauf zu profitiren. Auswahl von Schuhen oder Oxfords, Patentleder, Kid und Calf, elegant und ausgezeichnet in jeder Beziehung, $3.00, $4.00 und $5.00 Werthe, Auswahl morgen für **2.00**

Kombination Männer-Hemden weiche oder steife Kragen

Etwas, auf das jeder Mann gewartet hat, und hier ist es — in The Fair.

Combination Männerhemden, 2 Styles in einem (w. Bild), mit weißem Kragen oder weichem Kragen von demselben Stoff, feines mercerized Cloth, sieht aus und fühlt sich an wie Seide, Novelty-Taschen.—Dieses Hemd ist bedeutend mehr werth, als wir dafür verlangen, — das Stück zu **1.29**

Männer-Coat-Hemden, in f'cy Farben, schlichte u. plaited Front, helle, mittlere u. dunkle Farben, befestigte od. separate Manschetten; Händler erhalten $1.50 für dieselbe Qual. —unser Preis, morgen, jedes... **1.15**

50c lederne Männer-Gürtel, schwarz, grau oder lohfarbig — speziell für Samstag zu.................. **29c**

$1 Negligee Männer-Hemden noch mehr reduzirt; alle von dem Dessauer & Engel Hemdenverkauf übrig gebliebenen, sowie viele andere gute hinzugefügt, alle gehen für **59c**

19c Boston Strumpfhalter f. Männer, Paar....... **13c**

F'cy seid. offene Enden Four-in-Hand Männer-Scarfs, — reduzirt auf **29c**

Frühjahr-Sport-Waaren—Herabgesetzte Preise für Samstag

Kauft Eure Angel-Geräthschaften jetzt

$10.00 Split Bambus Köder-Fischruthen, gemacht aus feinstem Split Bambusrohr, durchweg mit Neusilber beschlagen — verbesserter solider Kork-Griff, Forward Grip, Agate „First Guide" und Tip am ersten Tip, Reel Seat versehen mit verschließbarem Reel Band, hübsch aufgewunden mit schmalem Zwischenraum; vollständig mit abgetheiltem Tuch-Sack und Carrying Case mit solidem Leder-Griff. Nur eine beschränkte Anzahl übrig. — Kommt frühzeitig. Speziell zu **4.45**

$3.00 Kalamazoo Stahl-Köder-Fischruthen, Agate First Guide und Tip, Kork-Griff, in allen Längen, sehr speziell für den morgigen Verkauf zu **1.45**

1910 echte Talbot Eli Reels, Länge 80 Yards. Speziell zu **6.95**

Fairview Special Kentucky Pattern „Jeweled" Casting Reel, vierfach, verstellbare Click u. Drag, große Agate Jewel Bearings, großer Agate Balancir-Griff, Wurfweite 60 Yards. $3.50 Werth. Morgen zu **2.25**

Bing's Weedleß Haken, alle Größen, einfach, das Stück 5c; mit Gewicht, Stück zu **8c**

Frei—Jedem Käufer von 2 Spulen Kingfisher Wurfleinen geben wir 1 Spule Nr. 6 Tournament Kingfisher Leine frei.

Pfluger's Luminous Tandem Spinner Baits, ein beliebter Köder für Baß und Pickerel, geeignet zum auswerfen und herausziehen, 35c Werthe. Speziell zu **20c**

Hochfeine Cincinnati Baß, Carlisle u. Sproat Haken an Double Gut, assortirte Größen, werth 35c bis 65c das Dutzend. Dutzend, **18c**

Kelso Bucktail Fliegen, beste Qualität—das Stück zu **5c**

Nr. 5 Kingfisher Seide Wurfleine, 50-Yd.-Spulen, zwei zusammen, Spule, **50c**

75c Dowagiac Pattern Holz-Minnows, hat 5 dreifache Haken, emaillirte Bodies, Glas-Augen, zu **20c**

Echte irische leinene Wurfleine, weißlich-braun, 50 Fuß lang, **5c**

Cohantic spezielle braided Pocano Wurfleine — grün und roth gemischt, Größen 3, 4 und 5, 25-Yard Spulen, per Spule, **15c**

Kingfisher Chain Fish Stringer für **7c**

Cork Floats, Ei- oder Faß-Form, schön bemalt, 8c und 10c Werth, zu **4c**

Tackle Box, Gr. 10¾x4x7½ Zoll, hübsch emaillirt in Grün mit Goldstreifen, unterer Theil hat 4 Compartments und letztere groß genug für 100 Yard Reel, Top Tray ist abgetheilt in 4 Theile. Speziell zu **79c**

Baseball-Waaren

Zur Beachtung.—Eigenthümer und Managers von Baseball-Klubs, warum mehr für Baseballs bezahlen, als Ihr nöthig habt? — Morgen verkaufen wir ebenso gute Baseballs, wie irgend ein $1.25 offizieller League Baseball, 69c Stück; Dtzd., **7.50**

50c und 75c Baseball Bats, alle Facons, speziell für Samstag, das Stück zu **39c**

Professionelle Baseballs für Knaben, Horsehide überzogen; dieselben sind besonders gut arbeitend — 25c Qualität, in diesem Verkaufe speziell zu **12c**

Professionelle Fielders' Handschuhe, gemacht aus feinstem Drab Buckskin, welted Nähte, ganz Leder gefüttert, ein großer und weicher, biegsamer Handschuh, der nicht erst eingearbeitet zu werden braucht, $3.50 Werth. Speziell zu **1.98**

Echte Worsted Jerseys für Männer—$2.50 Werthe, zu **1.69**

Bicycles

1910 Modell Bicycles für Herren und Damen, mit 1910 Modell neuer Departure Coaster Brake versehen, Morgan & Wright oder Hartford Tires, verstellbare Handlebars, völlig garantirt, spezieller Preis für den Samstags-Verkauf, das Stück für nur **22.50**

Photo-Zubehör

Nr. 2A Folding Pocket Brownie Cameras — Größe 2½×4¼, für 6 und 12 Exposure Film, Meniscus akromatische Linsen, automatisches Focusing Lock und wendbarer Finder, für Samstag zu **7.00**

Cramer Crown Trockenplatten—frische Waare, 5x7 — Dtzd. zu **57c**

„Neptune" M. & O. Tubes, 6 Zoll Schachtel, **17c**

Cramer Crown Trockenplatten—garantirt frisch, 4x5, Dtzd. zu **33c**

Albums, schwarzer Tuch Deckel, lose Blätter, 7x10, 50 Blätter, $1 Werth, **69c**

Combination Zink Waschbehälter, 4x5 und 5x7, speziell für morgen zu **32c**

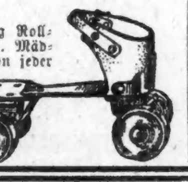
1-Pfd. Schachtel Crystal Hypo, morgen zu **3c**

Manning Masks, 3¼, 4¼ bis 5x7 Größen, ein Dutzend im Packet, für **16c**

Glas Trays, 5x7 15c; 4x5 morgen zu **9c**

Rollschuhe

Verstellbare Ball Bearing Rollschlittschuhe für Knaben u. Mädchen, passen für Schuhe von jeder Größe, polirter Stahl-Obertheil, Stahl-Rollers, $2.50 Wth., Paar **1.45**



Frei 1910 Katalog, 164 Seiten, vollständige Auswahl von Sport-Artikeln. Frei morgen.

Golf-Waaren

1910 Kempshall Baby Water Core, morgen per Dutzend 6.50; Stück, **55c**

1910 Haskell Bullet, Dutzend 6.50; Stück, **55c**

1910 Haskell White Streak, per Dutzend zu **8.50**

1910 White Diamond, das Dutzend für **8.50**

Fairview Socket Drivers und Brassies, spezieller Preis, Stück zu Fairview Irons, alle Modelle, zu **95c**

MacGregor Golf Clubs, die neuen 1910 Facons dieser berühmten Clubs soeben eingetroffen, besser als zuvor.

Mac Gregor Socket Drivers und Brassies, **2.50**

MacGregor Irons, alle die neuesten Facons, inkl. die berühmten St. Andrew's Celtic Facons, zu **2.00**

Tennis-Waaren

1910 Ayers' Championship Tennis Balls, Stück 35c; 3 für **1.00**

1910 Fairview Championship Tennis Balls, das Stück, **30c**

$2.95 Tennis Rackets, speziell für **1.39**

Schwere wasserdichte Canvas Racket-Covers, 75c Werth, zu **39c**

Zuverlässige Zahnarbeit. Schmerzlos.

Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.

Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22K.	$2.00	Gold Bridgework	$1.00
Goldfüllungen...	.50	Silberfüllungen ..	.25
Neu-Emaillirung	1.50	Alveolar Bridgework	3.00

Volles Gebiß $1.00

Fischbein Zähne $4

Bestes Gebiß $5.00

UNION

Vitalisirte Luft für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne — Frei!

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,

(Etablirt 15 Jahre.)

289 Wabash Avenue. Zweiter Floor.

S.-W. Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave.

$1 Baar frei für Euch $1

Wir wollen Mai zu unserem Banner-Anzug-Monat machen

und haben viele neue und hübsche Facons von Männer-Anzügen unserem großen Lager während der vergangenen Woche hinzugefügt, und wir können mit Sicherheit sagen, daß unsere

Männer-Anzüge, $12, $15, $18, $20

die besten Kleider-Werthe repräsentiren, die neuen Facons in den hübschen grauen, braunen und blauen Schattirungen. Außer diesen den gewöhnlichen Werthen offeriren wir Euch

$1.00 Baar mit jedem Einkauf eines Männer-Anzuges zu $12 oder mehr

Wir verlangen nur, daß Ihr diese Anzeige herausschneidet und sie zu unserem Laden bringt, wenn Ihr Euren Anzug kauft.

Kinder-Anzüge, 1.95, 2.95 und 3.95

Immer noch an derselben alten Ecke

Yondorf Bros

North Ave., Ecke Larrabee Str.

„Abendpost."